

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

überschrieben: Singula syllaba singulum diem significat. Verba maiusculis literis scripta eorum prima syllaba diem solemnem indicat. Jeder Monat weist 4 unmetrische Zeilen auf. 78) Doppelbl., 20×15, 21 und 17 Zeilen, 17. Jh., Rückseite des zweiten Bl. leer: Die frumess ordnung zu Alttorf; Tagamptsordnung; Hochzeitmess; Vesper am feir oder Sontag; Frumess am Werckentag; Am Freytag.

- 2112: 1) 21×29,5, 31 Zeilen: Ablassbrief für den Priester Conrad Lang und seine Mutter Elisabeth aus Anlass ihrer Beisteuer an das von den Türken bedrängte Königreich Cyprien, ausgestellt von Paulinus Chappe, Ansbach 1455 IV. 20, und unterzeichnet von dem Abt des Burkhardklosters, Johannes. Ohne Siegel. Gedruckte Exemplare solcher von Chappe ausgestellten Ablassbriefe nennt Co. Ernst, Die Wiegendrucke des Kestner-Museums zu Hannover (1909) Nr. 1—3. 2) Zwei gleichlautende Ablassbriefe von 1460 in 3 und von 1466 in 13 Exemplaren für Beisteuer zum Bau der hl. Kreuzkirche in Stuttgart; Empfängerinnen unausgefüllt, aufgedrucktes Siegel abgefallen, 15, 16, 17, 18, 19 Zeilen, der rechte Rand und wenige Textbuchstaben bei einigen Exemplaren abgeschnitten, das grösste Exemplar 22×32. 3) Perg. Zwei Bll., 25×17 bzw. 19, 17 Zeilen, 9. Jh.: Aus einem Lektionar, Röm. 8, 22—24. Luc. 6, 36—42, 1. Petri 3, 8—15. Luc. 5, 1—4, d. h. die Perikopen für den 5. und 6. Sonntag nach Pfingsten enthaltend. 4) Perg. Zweispaltiges Bl., das sowohl an der äusseren Spalte als oben und unten beschnitten ist, jetzt 25×19, Spaltenbreite 9, ursprünglich 28 Zeilen, 8. 9. Jh.: Numeri 27, 18—28, 13. 26, 57 Gerson—27, 3 noster. 5) Perg. Zweispaltiges Bl., von dem nur die innere Spalte sowie Anfangs- und Schlussbuchstaben der äusseren erhalten sind, jetzt 30×10, 41 Zeilen, 11. Jh.: Ovid, Met. 7, 297—335. 386—401 mit eingestreuten prosaischen Inhaltsangaben. 6) Perg. Doppelbl., 25×19,5, 25 Zeilen, 11. Jh.: Vita Gregorii I. auctore Johanne diacono II, 59 naues quantas possumus — III Kapitelverzeichnis 15, III, 2 peccata symoniace hereseos — 3 labi in inlicitis non per (Migne 75, 124—26. 130. 31). 7) Perg. Zwei Hälften eines Doppelbl., 10,5×18 bzw. 21, 10×17 bzw. 20 (ursprüngliche Gesamthöhe 23), 22—23 (ursprünglich 25) Zeilen, 11. Jh.: Apollinaris Sidonius, Carm. 7, 554—601. 9, 284—331.

Steinmeyer

- 8) Perg. Zweispaltiges Bl. ohne vorgeritzte Zeilen, die innere Spalte zur Hälfte abgeschnitten, 27×16, 43 (ursprünglich 45) Zeilen, 11. Jh.: Aus der Legende des hl. Eustachius das Stück AA. SS. Sept. 6, 132 C uolentes ire—135 E Et postquam mit geringfügigen Abweichungen. 9) Perg. Drei Doppelbl. aus Gregors Expositio in Job, 11. Jh. und zwar a) ein Doppelbl., 31×21, 27 Zeilen, ausgelöst aus Ms. 668, wie der dreimal mit geringen Unterschieden wiederkehrende Eintrag des 14. Jh. Incipit expositio magistri Humberti ordinis praedicatorum super regulam beati Augustini episcopi erweist: Job 11, 17—19. 12, 5 = Opera Gregorii 1 (1705), 355 renouatur—357 ut mors, 362 egregius predicator—364 Sed lampas hec ante; b) zwei in 2 Hälften zerschnittene Doppelbl., zwischen denen ein weiteres verloren ging, 16,5+16,5×23, 14+13 Zeilen: Job 9, 16—18. 21—23. 26. 27 = Opera Gregorii 302 non credo quod exaudierit—304 sola exterius ad, 305 recte agimus—306 sententiam iudicis audiret, 306 qui ait—307 ipsum quoque ordinem eius passionis ad, 309 presentiam gestauerunt—310 ex humani generis uoce damna de. 10) Perg. 28×20,8, 33 erhaltene Zeilen (ursprünglich 34), 11./12. Jh.: 1. Reg. 17, 49—54, unter der roten Überschrift Sabbato 1. Reg. 28, 3—11, unter der roten Überschrift Dominica V 1. Reg. 28, 12—20, unter der roten Überschrift In II N 1. Reg. 28, 21—29, 3, unter der roten Überschrift Feria 1. Reg. 29, 4. 5 bis Nonne iste est dauid. 11) Perg. 20,8×13, 21 Zeilen, 10. Jh.: Aus des Hieronymus Brief 108, Abschnitt 22. 23 der Passus Vallarsi 1, 716 an non. Qui cum—717 qui monstraui latus uul(neratum). 12) Perg. Zweispaltiges Bl., dem der untere Rand fehlt, 36×30,5, 38 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.: Augustinus, De civitate dei 5, 9—11 (Migne 41, 151 uentus dicitur spiritus—154 quo est). Alle 4 Spalten sind mit Tinte kreuzweise durchstrichen und auf beiden Seiten steht am Anfang der ersten und am Schluss der zweiten Spalte va-cat. 13) Perg. Zwei zweispaltige Bll., das zweite oben um eine Zeile beschnitten, 35 bzw. 34×24, 33 bzw. 32 vorgeritzte Zeilen, 11. Jh.: 2. Reg. 3, 23 ner ad regem—5, 5 annis super und 12, 30 impositum est—13, 31 sua. 14) Perg. Doppelbl., 20×18 bzw. 14, 19 vorgeritzte Zeilen, 11. Jh.: Lektionen für die Passionszeit, auf dem Vorderbl.

12 Jh. 55g

Mikro
vord.
1. 81

1. 155

Joh. 13, 6 domine—15. Joh. 18, 1 (unter der roten Überschrift: FERIA VI. Passio domini nostri Jhesu Christi secundum Johannem)—6 retrorsum, auf dem rückwärtigen Bl. Luc. 23, 7 erat—26 apprehenderunt. 15) Perg. Zwei zweisepaltige, einander folgende Bll., 34×24, 33 Zeilen, 11. Jh.: Haymos Kommentar zum Römerbrief 1, 10—21 (Migne 117, 570 C erat adhuc apostolus—574 C id est laudes non). 16) Perg. Doppelbl., unten und in seiner zweiten Hälfte rechts beschnitten, 16×12,5 bzw. 11,5, 21 Zeilen, 11./12. Jh.: Arator 1, 655—96. 870—911. 17) Perg. Doppelbl., in zwei aneinander passende Hälften zerschnitten, das erste in seiner untern, das zweite in seiner obern Hälfte rechts stark verkürzt, 32×23, 17, 17, 23, 26 Zeilen, 11. Jh.: Gregors Expositio in Job 9, 8 p. 291 patria—9, 9 p. 292 consilii praedicatores und 9, 16 p. 300 non aspirat—9, 16 p. 301 maiestatis attingerent. 18) Perg. Doppelbl., oben, unten und rechts beschnitten, 22×16 bzw. 11, 26 Zeilen, 11. Jh.: Boethius, De musica (Migne 63) 4, 8 p. 1264 littera pernotetur—4, 9 p. 1265 enarmonium uero genus und 4, 10 p. 1270 Tafel—4, 12 p. 1273 Siue pentachorda. 19) Perg. 28×21, 29 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Antidotarium. Die stark zerstörte Vorderseite nennt: Antidotvm Gyra aloetica, Antidotvm Trifera, Antidotvm Calagtied... und noch ein gänzlich erloschenes, die Rückseite: Antidotvm Stephanen, Antidotvm Anacardion, Antidotvm Hieremiae diapereus. 20) Perg. Streifen von Doppelbll. und zwar a) je zwei von zwei Doppelbll., 4,3 + 4,7×18 bzw. 19,5 und 7,5; 8,7 + 9,2 bzw. 6,8×21 und 9, Reste von 6 + 9 und 9 + 13 Zeilen, 11. Jh.: Kommentar des Servius zu Aeneis VI (edd. Thilo-Hagen) S. 60, 8 tenetur—60, 18 adibis, 60, 24 respondit—61, 10 Gau(det), 62, 5—62, 14 est, 62, 16—63, 8 Licet auf dem Vorderbl., S. 80, 10 (continuant)—80, 16 nepos nepo, 80, 22 (capi)ta—81, 6 pa(tet), 82, 5 (spl)endore—82, 12 sane, 82, 18 libidinem—83, 3 lucretius auf dem rückwärtigen Bl.; 92, 6 (me)lius—92, 19 idonea, 92, 19 dicere—93, 12 quosdam me(mores), 93, 13 dictus—94, 13 circulis, 94, 14 (va)ria—95, 9 utrumque auf dem Vorderbl., 111, 9 bene—111, 25 acies, 112, 1—24 extr(a), 113, 15 (tr)emefecerit—114, 7 tediosum uisum est omnibus, 114, 8 inuentus—115, 6 ille auf dem rückwärtigen Bl.; b) zwei zweisepaltige, 8×13 bzw. 12,5 und 6 bzw.

6,5, 16 bzw. 13 Zeilen, 14. Jh.: Reste Lateinischer Predigten, wie es scheint. 21) Perg. Vier zweisepaltige Bll., 30 bzw. 29×19,5—20,5, 26 Zeilen (das dritte, Schluss der Lage h, mit 27 Zeilen), 8. Jh.: Dioscorides, Schluss des ersten Buches von salutare (Rom. Forschungen 1, 104^b, 16) an und Inhaltsverzeichnis des zweiten Buchs, aber mit abweichender Folge der Kapitel gegenüber Rom. Forschungen 10, 184; zweites Buch 46—47 (bezeichnet als 71 und 72) und 126—31 = Rom. Forschungen 10, 195, 18 cum—197, 8 und 224, 14 Seridis—226, 7 sucus; viertes Buch 49—57 = Rom. Forschungen 11, 28, 10 conmonet—30, 20 uir(gis). 22) Perg. Zweisepaltiges Doppelbl., 30×25, 28 Zeilen, 8. Jh.: Liber pontificalis LIX. LX = Duchesne 287, 20 Quem—291, 5 diebus und LXI = 297, 1 contra—298, 12 regem Baduā. 23) Perg. Zweisepaltig, 45×30, 50 Zeilen, 12. Jh.: Aus den Buchstaben Fi, Fl des Glossars des Papias = dem Venediger Druck von 1491 (h V^{bi}) alter oboritur—(h VI^u) tempus florum. 24) Perg. Reste zweier Doppelbll., der äusseren einer Lage, das erste oben und in seinem vorderen Bl. rechts beschnitten (19×11,5 bzw. 16), das zweite nur zur untern Hälfte erhalten und in seinem rückwärtigen Bl. rechts beschnitten (11×15,5 bzw. 11,5), 25 bzw. 13 Zeilen, 12. Jh.: Priscian, Inst. ed. Hertz 2, 77, 6 (infer)nus—79, 13 Μη(τροπολιτης), 80, 11 (hor)notinus—23 in memora(bilibus), 81, 19 ideoque—82, 8 penultimam uo(calem); 3, 89, 14 hoc acre—90, 6 nequis(simus), 91, 7 (geneti)uum—21 munificentior (sic) et, 92, 2 (Phormi)one—94, 24 desinunt. 25) Perg. Ein in zwei genau aneinander passende Hälften, aus deren jeder 3 oblonge Zwickel (1—1,5×3, 5—4) herausgeschnitten sind, der Länge nach getrenntes Bl., 19×16, 19 Zeilen, 10. Jh.: Esther 16, 13—24. 26) Perg. Oben und unten beschnittenes Doppelbl., 16,5×12 bzw. 10,5, noch 28 Zeilen, 11. Jh.: Vorderbl., ursprünglich leer, auf der Rektoseite der Länge nach mit der Sphaera Pythagorae beschrieben, rückwärtiges Bl. Sedulius, Carmen paschale 3, 26—87 Huemer. 27) Perg. Doppelbl., dessen vordere Hälfte rechts stark, dessen rückwärtige nur wenig beschnitten ist, 22,5×11,3 bzw. 16, 17 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar Luc. 4, 27—30. 4. Reg. 4, 1—7. Matth. 18, 15—16 adhibe tecum und Matth. 15, 17 quod in os—20. Jer. 7, 1—7 (bezeichnet als feria V.). Luc. 4,

38—41 sci(ebat): das sind nach dem Codex Theotinchii (E. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem Appendix LXXXVI) die Lektionen zu feria II.—V. der Woche nach dem 2. Sonntag in den Fasten, nur dass dort Luc. 4, 38 ff. durch Joh. 6, 27—35 vertreten ist. Zwischen den beiden Hälften des Doppelbl. wird ein Doppelbl. verloren sein. 28) Perg. Zweispaltiges, unten um eine Zeile beschnittenes Bl., 31×22,5, noch 29 Zeilen, 11. Jh.: Auf eine kurze Auseinandersetzung, mit welchem Recht den Juden gesagt sei: ueniat super uos omnis sanguis iustus (Matth. 23, 35), folgt unter der roten Überschrift: Scī Joh. ev. Apocalypse 1, 1—17 und, eingeleitet durch die Worte: Audite fratres rem gestam de iohanne apostolo et memoriis omnibus tradendam. Cum post tyranni obitum de pathmos insula ephesum rediret, Abdiae Hist. apostolica (Fabricius, Codex apocryphus 1. 2) 536—37 nuper fue(rat). 29) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 26,7×19, 40 vorgeritzte Zeilen, 13./14. Jh.: Über Mariae Lichtmesse (II. 2) und XXXVIII De sancto Blasio (II. 3). 30) Perg. Obere Hälfte eines Bl., 13×19, 13 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar Luc. 8, 47 confestim — 56 precepit ne und Johel 2, 28 carnem — 32 saluus erit. Lev. (rotes Exodi durchstrichen und dafür von jüngerer Hand schwarz deuteronimij) 23, 9—10 messu(eritis) = feria VI. und sabbatum der dritten Woche nach der Pfingstoktave (E. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem Appendix LXXI). 31) Perg. Oben (um etwa 5 Zeilen) und in seiner vordern Hälfte rechts beschnittenes Doppelbl., das innerste einer Lage, 23×13,5 bzw. 22, noch 33 Zeilen, 12. Jh.: Haymos Kommentar zur Apocalypse 6, 14 ecclesie fluctibus — 7, 6 necdum peruenerunt (Migne 117, 1032 D — 1037 A). Die kommentierten Verse sind rot geschrieben. 32) Perg. Oberes Stück eines zweispaltigen Bl., 18×23, 18 Zeilen, 13. Jh.: Aus einem Ritual für die Kerzenweihe zu Lichtmess. 33) Perg. Zwei aneinander passende Stücke aus der Mitte eines zweispaltigen Bl., 11 und 10,6×24,5 bzw. 24,2, je 16 Zeilen auf Tintenlinien, die oberste Zeile aller 4 Spalten halb abgeschnitten, Anfang bzw. Ende der drei ersten Zeilen der untern Hälfte von Sp. 2. 3 ausgerissen, 13. Jh.: Aus einem Deutschen geistlichen Traktat.

Sp. 1 nekeine ordenvnge. waz man
nach sule mīnen. od^s waz mā mīner od^s

me sule mīnen. da nidert sich die demvt
ze vile. vñ kvmt als. s. aug⁹. sp. da man
sich ze vile nidert. da v^sget sich vñ wirt
gecrenket d^s gewalt d^s meisterschaft. die
vnd^stanen ze berihtene. da wirt torheit
vñ blint gehorsam daz man wenet daz
man ouch gehorsam sule sin ze bosen di
gen. da guzet sich vile uz die miltekeit
daz man loteren git od^s andⁿ luten vb^s
die notdurft da¹ wirfet die vorhte sich ī
einen zwiuel. da keret sich die hoffenvn
ge in einen vreuel. da wiset die gerehte
keit grozen ernst. die gedult barmh^sce
keit. gvte senftmutekeit. vnrechte dinc.
da wirt geistliche froude itel. die warh(eit)
gevelschet. die kuschekeit bewollen. erns(t)
v^slazen. stete mvt v^swandelt. Dise vntv
gende wahsent von dem valle vñ von ge
brechen anderre tvgende. wand² d^s
m^sche dicke uellet vō d^s demvt in homvt.
ī itel ere. von der minne. in den haz. von
d^s mīne des ermvttes in die richeit. von
vride in betrubnisse. von der einvnge in
missehellūge. von geistlichkeit in v^slazen
leit. von swigene in vnnvtze wort. von
geistlich^s liebe in³ vleischliche. von reht^s
vorhte in w^sltliche od^s in zwiuel. Zv wa
rer bescheidenheit sol vns bringen stete
lesen vñ trahtvnge an d^s heiligen schrift
stete gehugnisse der heiligen bilde. vñ
Sp. 2 siner samwizekeit . . . mvzegez trah
tvnge berihten vor gote als d^s heiligeist
retet. Tu niht ane⁴ rat einer rechten sam
wizekeit. vñ die schrift sol niemā kerē
nach sime sinne. svnd^s sinen sin sol er
v^seinen mit d^s schrift. Vrkvnde vnbe
scheidenheit hat d^s m^sche. d^s mit vastene

¹ da] a übergeschrieben über radiertem iv. ² darauf wan ausradi
³ darauf ein Buchstabe radiert. ⁴ ane] e vielleicht ausradiert.

mit Glossen beschrieben, 13./14. Jh.: Decretalium Gregorii IX. liber I, 23, 10—28, 6 coram nobis (Corpus juris canonici ed. Friedberg 2 (1881), 152—57) und liber I, 29, 24 consuetudinem constitutiones — 29, 28 prorogari (170—73). 43) Zwei leere, achtzehn beschriebene Einzelbll., 5 Doppelbll. und 3 kleine Reste einer Papierhs., welche zusammengeklebt als Deckel eines gedruckten Buches dienten, 21×14, Zeilenzahl schwankend zwischen 28 und 32, 15. Jh. Auf einem der Blätter, vielleicht dem letzten, steht unten: Iste liber pertinet ad sanctam Agatham. Den Inhalt bilden Lat. Predigten eines Cistercienserklosters, wie aus der roten Überschrift einer von ihnen erhellt: De domno Poncio quinto Clarevallis abbate postea Clarimont. episcopo (vgl. Gallia christiana 4, 801). Auch die dieser vorangehende Predigt beschäftigt sich mit dem zweiten Abt von Clairvaux, Robertus s. Einige der Homilien rühren von Augustin her: Sermo sancti augustini de verbis domini secundum iohannem Ego veritatem dico vobis expedit vobis ut ego vadam etc. liber III⁹ = Migne 38, 784 oder Item eiusdem de verbis domini secundum iohannem Amen amen dico vobis quod venit hora et nunc est quando mortui audient vocem filii dei = Migne 38, 706. Auf mehreren Bll. scheinen oben arabische Zahlzeichen zu stehen. 44) Perg. Schmalere Streifen, 22×8, auf allen vier Seiten beschnitten, wie es scheint das Vorsatzbl. einer Hs., 11. Jh. Die Rückseite bringt schwer lesbare Einträge zweier Hände, die Vorderseite enthält, wieder von anderer Hand, 33 Hexameter eines historischen Gedichtes, das ich nicht ermitteln konnte: die Anfänge fehlen, nur die Zeilenenden sind sicher. Ich setze diese hierher, vielleicht weiss ein anderer Rat: morientes | et letificantes | (Kar)olus augustus lotarius et lodewicus | sanctis nos sacrificantes | has matres constituentes | papae romani bulla ferebat | anatemate percuciebat | loca sanctis ista dicabat | sat consuetudine guadent (sic) | cernimus ossa parentum | et amicos non tumuletis | sudaria uos reperitis | sunt ex illis monumentis | retinent et corda luporum | christi non querit res alienas | bona uinea vulpe | huic quod per uerba docetur | merant et sic legata merentur | seruus hominis seruare tenetur | defendere ius et honorem | reprobi ceci maledicti | heresis cupiunt tumulari | quod non licet acrius urit | hic. uideo fa-

Uos agnoscite
in pro Xpo

Reste

Id

cientes | quinque iam transactis mihi dixit | ^{iudicia} quod eam dum somnus haberet | sanctorum templa ruentes | uenit post hec homo iustus | baculo quem detulit eiciebat | statui reuocauit cuncta priori | uidua per septem lustra remansit | uera uidentur | que non bene dicta uidentur. 45) Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., die rechten Spalten zum Teil beschnitten, 19,5×13,5—15, 37—46 Zeilen, 15. Jh.: Stücke eines kosmographischen Werkes, soweit die bis zur Unverständlichkeit abgekürzte Schrift ein Urteil erlaubt. 46) Perg. Vier kleine Streifen und zwar a) Reste eines Doppelbl., das vordere Bl. rechts beschnitten, 5 bzw. 5,5×9 bzw. 15, noch 7—8 Zeilen, 12. Jh.: Theologischen Inhalts, auf dem 2. Bl. die rote Überschrift: Quando homo soluitur a peccatis; b) schmaler Streifen mit den Anfängen und Enden von 27 Zeilen, 8×2,3, 13. Jh. Auf der Vorderseite die blaue Initiale P; c) Querschnitt aus einem zweispaltigen Bl., 3×19, 4 Zeilen, 11. Jh.: Sap. 1, 1. 2. Es. 44, 2. Johel 2, 26. 2, 31, also einem theologischen Schriftwerk entstammend; d) Rest eines zweispaltigen Doppelbl., von der zweiten Spalte nur ein schmaler Rest erhalten, 4,5×19, 10 Zeilen, 14. Jh.: Theologischen Inhalts. 47) Perg. Sechs Streifen aus strophischen Französischen Gedichten auf die Jungfrau Maria, von verschiedener Grösse, die Rückseiten meist völlig erloschen, 15. Jh. 48) Perg. 30×20, 30 Zeilen, 13. Jh.: Psalm 95, 13 iudicabit — 98, 9 dominum deum. Zwischen Ps. 96 und 97 sieben Zeilen mit Anfängen von Antiphonen und Gebeten. Abgelöst von Incun. 528^{mt}. 49) Perg. Untere Hälfte eines beschädigten zweispaltigen Bl., 19×26, noch 15 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Französischen Übersetzung des Q. Curtius Rufus (IV, 10, 39, 3—40, 17). Abgelöst von Trew E* 143. 50) Perg. Zwei genau aneinander passende Hälften eines zweispaltigen, oben um eine Zeile gekürzten Bl., 14×20 und 14,2×20, noch 37 Zeilen, 13. Jh.: Wolframs v. Eschenbach Parzival 41, 10—47, 30 in gutem Text der Rezension D, die Reimzeilen unabgesetzt. Ferner ein schmaler in zwei Teile zerrissener Querstreifen eines frühern Bl. derselben Hs., 1,5×20, je 2 Zeilen umfassend und Parzival 20, 15—17 taten, 22, 8 wir—11 mirz, 24, 2 an—5 dar, 25, 23 an—27 ge(sach) enthaltend. Ausgelöst aus Ms. 1599, wie dort bereits Irmischer angab.

- 2113: 1) Perg. Ein in zwei fast genau aneinander passende Hälften zerschnittenes Doppelbl., 10,3 + 10 × 13—13,8, 13 + 9 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Psalm 36, 26 (misere)tur — 37, 11 mea et und 46, 2—48, 8 pla(cationem). 2) Perg. Zweispaltiges Bl., 32 × 23, 30 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar. Auf den Schluss einer Predigt (wohl über Matth. 3, 14) folgt unter der roten Angabe Dominica I. 2. Cor. 1, 1—2, 4, dann Luc. 2, 42 und die drei Anfangszeilen einer Predigt darüber. 3) Perg. Zweispaltiges Bl. eines Kalenders für Februar—Juni, 32 × 25,5, 44 Zeilen, 13. Jh. 4) Bl. mit Lat. Angaben zweier verschiedener Hände über Vornahme von Aderlässen zur Verhütung pestilentiöser Infektion; die Nachrichten der ersten Hand stammen aus dem Jahre 1583 und gedenken eines Aufenthalts in Herrieden. Rückseite leer. 27 × 19, 20 Zeilen. 5) Doppelbl., 19 × 15 bzw. 14, 14. Jh.: Deutscher Text eines Himmelsbriefes in 36 Zeilen, den ich Prof. Rob. Priebisch abschriftlich mitgeteilt habe; Rückseite leer. Die andere Hälfte des Doppelbl. enthält Deutsche Gebete an den hl. Bernhard aus dem 15. Jh. 6) Perg. Zweispaltiges Bl., rechts und unten beschnitten, 27,3 × 17, noch 40 Zeilen, 11. Jh.: Schluss der Passio Dionysii = Mombritius, Sanctuarium 229 nostro Iesu Christo—230 und Anfang der Passio Eustachii ohne den Prolog und in etwas verändertem Wortlaut = AA. SS. Sept. 6, 123—125 F Theo(pistum). 7) Perg. Rechts beschnittenes Bl., 24,5 × 11,5, 25 Zeilen, 11. Jh.: Luc. 16, 21 de micis—31 und 1. Joh. 3, 14—16 ille, d. h. die Lektionen für den 2. Sonntag nach Pfingsten mit den dazu gehörigen Orationen. 8) Perg. Mittleres Stück eines Doppelbl., rechts beschnitten, 20 × 16 bzw. 13,5, noch 20 Zeilen, 11. Jh.: Gebetstexte; auf dem Vorderbl. für Caecilia, Clemens, Felicitas, Chrysogonus, Saturninus, Chrisantus, Maurus, Daria und vigilia Andreae (XI. 22—29), auf dem rückwärtigen für In natali unius martiris et pontificis. 9) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das äusserste der XXVII. Lage, 34 × 25, 33 Zeilen, 11. Jh.: Auf dem vorderen Bl. Predigten über Matth. 25, 14 ff. und, überschrieben Plvrimorvm confess., über Luc. 12, 37 ff., auf dem rückwärtigen 1. Reg. 3, 11 Ecce—5, 1 asportauerunt eam. 10) Perg. Zweispaltiges Bl., 32,5 × 22, 30 Zeilen, 11. Jh.: Schluss einer Weihnachtspredigt; Predigt über Matth. 2, 1 ff.;

Esaias 62, 8—11 terre; Anfang einer Predigt, die mit den Worten anhebt: Unus paries uenit ex Judeis. alter uenit ex gentibus. 11) Perg. Zweispaltiges Bl., unten um 3 Zeilen beschnitten, 26 × 20, noch 28 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem Lektionar Jer. 18, 18—23. Joh. 17, 1—23 me. Hebr. 9, 11—15. Joh. 8, 46—59. Jonas 3, 1—3 ciuitas mit den entsprechenden liturgischen Stücken. 12) Perg. Links beschnitten, 28 × 16,5, 24 Zeilen, 11. Jh.: uidet in abscondito reddit tibi = Matth. 6, 6, dann neumierte Zeilen und kurze Gebete, endlich Esaias 58, 9 Si abstuleris—24. Marc. 6, 47—56. 13) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 14 × 10, 30 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.: Aus einem Lat. Gebetbuch. 14) Perg. 31 × 20, 24 Zeilen, 11. Jh.: Psalm 55, 13—57, 10. 15) Perg. Fünf Doppelbl., 21 × 15,5, 19 Zeilen, 9. Jh.: Die drei ersten, zwischen denen ein Doppelbl. oder zwei fehlen, enthalten kurze Erläuterungen zu Marc. 6, 21—9, 49 und zu Marc. 16, 4—18. Acta 1, 9—2, 3, das vierte zu Joh. 3, 32—4, 28 und 8, 26—9, 1, das fünfte, das innerste einer Lage, zu Joh. 11, 20—12, 35. 16) Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., 18 × 22,5, noch 19 Zeilen, 14. Jh.: Gebete beim Abendmahl. 17) Perg. Unteres Stück eines Bl., 13 × 19, noch 12 Zeilen, 11. Jh.: Gebete und Lektionen (Anfang von Johel 2, 28 und Lev. 23, 10 (messu)eritis—14, vgl. oben 2112, 30). 18) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 33 × 21,5, 54—55 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Deutschen Übersetzung von des Caesarius Heisterbacensis Dialogus miraculorum distinctio VII das Stück: gesehñ habñ gesagt ist. Do er noch ein schuler waz vnd die schul floh vnd (vmb vn)d vmb lief do bleib er eins nahts in einer (frawen) haws die het ein tochter = Strange 2, 18, 4 viderunt et noverunt, mihi dicta sunt. Cum adhuc esset scholaris, et scholas vitans per provincias discurreret, nocte quadam in domo cuiusdam mulieris hospitabatur. Cuius filia — Aber vnser heyland der ein haubt ist aller heiligñ ein glanst der eren vnd die Suñ der gerehtikeit der waz gekleidt mit bischofflichñ kleidern vnd trug ein Infel auf dem haubt vnd ein stap vnd hent(schuch) = Strange 2, 26, 26 Salvator vero qui caput est omnium sanctorum, splendor gloriae et sol iustitiae, indutus pontificalibus, mitram gestans in capite suo, cum baculo, cyrotheis. Kap. 18 Strange fehlt; bei Kap. 20 Strange steht die rote

26) Perg. Zweispartiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 25×20, 50 Zeilen, 14. Jh.: Antidotarium des Abu Bekr Muhammed ben Zakarija er-Râzi, und zwar in der Ausgabe Abvbetri Rhazae . . opera exquisitoria, Basileae 1544, die SS. 451 (Inhaltsverzeichnis)—457 (Kap. 20—inuoluatur); nur weichen die dem Inhaltsverzeichnis vorangehenden 9 Zeilen, die vorn unvollständig sind, von der Einleitung des Druckes 450 f. ab. 27) Perg. Zweispartiges Bl., stark abgescheuert, 31×22, 43 Zeilen, 14. Jh.: Digesta 36, 2, 19—25 (ed. Mommsen 2, 262, 13 non efficitur—263, 39 cogitavit). 28) Perg. Zweispartiges Bl., unten und ein wenig links beschnitten, 24,5×19, 55 Zeilen, 13. Jh., früher dem Vorderdeckel des Ms. 465 aufgeklebt: Si lica (l. lira) deliret ueniam depono litore. Dum rude de uena paupere serpit opus. Vas figulum scriptum scriptorem fabrica fabrum. Auctoremque suum uiuificabit opus. Principium (darauf fine unterpunktirt) sine principio. sine fine maritet. Fini legitimo Linconiensis opus. Es folgen 24 Kapitelüberschriften in ebenso vielen Zeilen: Quod modis dicatur ius naturale. In quo consistat ius naturale. Quid sit lex. Quid sit constitutio uel edictum. Quod modis dicatur canon. Quod modis dicatur priuilegium — Quod modis uir uxorem cognoscat. Quid sit sinbolum. Quae sint scripta apocrypha. Quid sit concilium. Darauf unter den rot unterstrichenen Stichworten (T)estamentum, (J)us uero (?) consuetudinis ad turrim edificandam, (J)us autem constitutionis, (S)ane quippe, (S)um adiutorium Auszüge aus der Bibel und der Historia ecclesiastica (auch die Namen der Römischen Könige), die sich auf der stark abgeriebenen Rückseite fortsetzen. 29) Perg. Zweispartiges Bl., 27×18, 61 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Schrift De pulsibus (aber nicht der des Theophilactus-Philaretus) die Kapitel . . de . . . s quas in pulsu res facit naturalis, VI. de mutatione pulsus propter rem extra naturam, VII. de mutatione pulsus propter res uirtutem grauantes. Die Vorderseite stark abgerieben. 30) Perg. Doppelbl., um eine Zeile verkürzt, 21×20, noch 16 Zeilen, 12. Jh., früher Einbanddecke von Otmar Nachtigall, Der Psalter Davids, Augspurg 1524: 1. Cor. 11, 23 accipi—32. Osea 6, 1—3 preparatus est und Genesis 1, 14 in firmamento—23 uiuentem atque, d. h. die Lektionen für feria 5: 6. und sabbatum vor Ostern. 31) Perg. Doppelbl., mit

XLIX und LVI bezeichnet, also das äusserste der 7. Lage, 34×24—25, 23 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Gebete und Lektionen für die Tage des hl. Laurentius (Matth. 16, 24—28. 2. Cor. 9, 6—10. Joh. 12, 24—25 solum), Luc. 22, 28—30, des hl. Genesius, Rufus und Augustinus. 32) Perg. Obere Hälfte eines zweispartigen Bl., mit der roten Zahl XIII bezeichnet, 18,5×23, noch 18 Zeilen, 13. Jh.: Gebete und Lektionen (Luc. 4, 38—40. Numeri 20, 2—8 bibet). 33) Perg. Zweispartiges Doppelbl., oben rot mit lxxix und lxxiii bezeichnet, 33×22 bzw. 24,5, 35 Zeilen, 13. Jh.: Gebete und Lektionen (Luc. 1, 7 esset sterilis Elyzabeth—17. Esaias 49, 1—7. Luc. 1, 57—68) für den Tag Johannis Baptistae (VI. 24), Gebete für die Tage Praxedis, Mariae Magdalene, Apollinaris, Christophori (VII. 21—25). 34) Perg. Zweispartiges Bl., rechts beschnitten, 29,3×16, 25 Zeilen, 14. Jh.: Genesis 27, 30 et egresso—40 benedictio tua, Gebet, Luc. 15, 11—15 illius = sabbato post dominicam II. in quadragesima. 35) Perg. Links beschnitten, 29×9, 41 Zeilen, 11. Jh., wahrscheinlich die zweite und dritte Spalte eines Blattes, aber sicher nicht aus der Hs., welcher das Fragment 2112, 5 entstammt: Ouid, Met. 12, 310—92. 36) Perg. Erste und vierte Spalte eines in zwei aneinander passende Teile zerschnittenen Bl., 40×12, 36 Zeilen, 12. Jh.: Aus einem Missale von Gregors Homilia XII. in Evangelia über Matth. 25, 1 ff. die Stücke 1477 D (der Pariser Ausgabe von 1705) Notandum—1478 A quia per und 1479 A per Sophoniam dicitur dies illa—1479 C nescio uos. 37) Perg. Zweispartiges Bl., 30×20, 53 Zeilen, 14. Jh.: Aus den Decretalia Gregors IX. die Abschnitte 2, 6, 5 von in eadem uoluntate an, 2, 10, 2 und 2, 12, 3—actum est ut (Friedberg 264 f. 273 f. 276 f.) mit zahlreichen Randgll. 38) Perg. Zweispartiges Bl., am obern Rande beider Seiten mit der roten Zahl XLII bezeichnet, 19,5×13, 68 Zeilen, 14. Jh.: Schluss einer Lat. Predigt und Anfang einer Homilie zum 16. Sonntag nach Pfingsten über Luc. 7, 12. 39) Perg. Zweispartiges Bl., 24×17,3, 41 Zeilen, auf beiden Seiten oben die jüngere Zahl 49 aufweisend, 13. Jh.: Wie die roten Worte de und accidia am Kopf der Seiten zeigen, aus einem Traktat über die Todsünden. 40) Perg. Zweispartiges Bl., dessen rechte Spalte nur teilweise erhalten ist, 14,5×12,5, 29 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.:

Canticum Habacuc 3, 17 in uineis—3, 19. Canticum Deuteronomii 32, 1—31 noster ut. **41)** Perg. Zwei zweisepaltige Doppelbll., 20 bzw. 19×14—15, 51—53 Zeilen, 13. Jh.: Kommentar zu den Paulinischen Briefen. Und zwar enthält das erste Doppelbl. 1. Cor. 10, 12—13, 8 und Gal. 3, 13—Eph. 1, 4; das zweite, dessen Aussenseiten gänzlich abgerieben sind, scheint hier fortzufahren und reicht dann bis Col. 2, 18. **42)** Perg. Zweisepaltiges Doppelbl., unten und auf dem rückwärtigen Bl. rechts beschnitten, 24,5×22 bzw. 20, noch 38—39 Zeilen, 14. Jh.: Aus dem Winterteil der Heiligen Leben Stücke der Legenden von S. Antonius, Prisca und Fabianus (I. 17—20). **43)** Perg. Zwei zweisepaltige Doppelbll., die äussersten der letzten Lage eines Bandes, 18,5—19×14,5, 32 Zeilen, 14. Jh.: Lateinische Predigten über Daniel 5, 5, wie es scheint, und über Esaias 33, 14 ff. **44)** Perg. Zweisepaltiges Doppelbl., mit den Seitenzahlen 203 und 212 bezeichnet, also wohl das äussere Doppelbl. eines Quinio, unten beschnitten, 24,5×22 bzw. 21,5, noch 50—55 Zeilen, 15. Jh.: Schluss einer Predigt und Predigten über Ephes. 4, 23 und Phil. 1, 9 f. **45)** Perg. Zwei zweisepaltige Bll., bezeichnet als 19 und 22, 26,5×19 bzw. 18, 41—43 Zeilen, 14. Jh.: Über die verschiedenen Arten von industria und sapientia. **46)** Perg. Zwei zweisepaltige Bll., 27×17 und 26,5×16, 50 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem juristischen Werke. Das eine Bl. mit Einwüfen eines Klägers und eines Beklagten, das andere über Advokaten handelnd mit verschiedenen roten Überschriften, von denen noch lesbar sind: Qualiter aduocatus recipi debeat et de moribus aduocatorum; De moribus aduocatorum et exordiis; Duo exordia quibus uti possumus; Exordiorum uarietates quibus uti possumus in omnibus principiis causarum. **47)** Zweisepaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 27,3×19—20,8, 33—38 Zeilen, 15. Jh.: Lat. Predigten über Matth. 12, 38. Joh. 8, 31. Joh. 5, 2 und Matth. 17, 1 zu feria IV. V. VI. und sabbatum nach dem 1. Sonntag in den Fasten, gekürzt aus Haymo (Migne 118) 208 und 211, Beda (Migne 94) 83, Leo (Migne 54) 308; das Ms. nennt bei der ersten Homilie keinen Verfasser, bei der zweiten Augustin, bei der 3. und 4. Leo. **48)** Perg. 26×18, 46 Zeilen, 14. Jh.: Aus der Gregorerzählung (rotes Gg steht am rechten Rand der Vorderseite)

der Legenda aurea des Jacobus de Voragine der Abschnitt Graesse 194 (ado)lescentem nunc uero sibi uetulum — 198 surgens particulam illam. **49)** Perg. Zweisepaltiges Doppelbl., oben beschnitten, 20 und 16,5×14 und 14,5, meist 47 Zeilen, 14. Jh.: Bruchstück eines medizinischen Werkes. Das eine Bl. zählt Pflanzen und sonstige Gegenstände auf, welche dem Gehirn, der Leber, der Lunge, dem Herzen, dem Magen nützlich oder schädlich sind, und schliesst mit einer anathomia totius corporis; das andere verbreitet sich über die animalia Jovis, solis und Veneris und behandelt innerhalb der zweiten Gruppe, zuweilen unter Anwendung Spanischer Namen, leonem, elephantem, ursum, hominem, equum, cyrcos de montibus, aquilam, falcones, locustas, araneas, buoytres (i. uultur = Spanisch buitre), lepores, colcabros, cecos, golpeias (i. uulpes = Altspanisch golpeja), während die dritte Gruppe columbe, perdicis, alaudę, oues, carnelos, algazer (nachher algazel), galline, turtures, gauilanos (Spanisch gavilan), passerres, formice, rane vertreten; jedesmal werden die medizinischen Eigenschaften der Körperteile dieser Tiere genannt. **50)** Perg. Zweisepaltiges Bl., rechts und unten ein wenig beschnitten, aus zwei genau aneinander passenden Hälften bestehend, 37×27, 30 Zeilen, 11. Jh.: Anfang des Römerbriefes 1, 1—9 mit grosser P-Initiale, welche die Figur des Paulus zeigt; voran geht der Schluss des Argumentum und die Aufzählung der Kapitel. **51)** Perg. Zweisepaltiges Bl., in zwei Teile zerschnitten, zwischen denen Zeilen fehlen, je 17×24, 16 und 11 Zeilen, mit künstlerischen Initialen, 13. Jh.: Gebete für Petri und Pauli (VI. 29), commemoratio Pauli (VI. 30), visitatio Mariae (VII. 2), Processi et Martiniani (VII. 2), depositio Erndrudis (VI. 30), collecta de sancta Lucia (VII. 6). **52)** Zweiundzwanzig zweisepaltige Bll., ehemals zu einem Buchdeckel zusammengeklebt, die letzten drei stark beschädigt, zuweilen links sowie oben um eine oder zwei Zeilen beschnitten, 22×17, 29 Zeilen auf Linien, 15. Jh.: Aus dem Rechtsbuch nach Distinktionen ed. Ortloff (1836) 1, 9, 1 rinder vnde tzig (30, 13)—1, 21, 1 Stirbet abir (50, 9); 2, 1, 16 kessil. addir wassirkessil (102, 125)—2, 2, 2 legen. noch vor(muren) (108, 21); 4, 36, 7 in lantrechte (249, 44)—4, 42, 25 uf welchin (261, 184); 5, 1, 5 alle heiligen (282, 54)—5, 4, 12 waz holcz uff dem were (287, 60).

Die Distinktionenabteilung weicht öfters von der des Druckes ab. 53) Perg. Zweispaltiges Bl., 37×24, 34 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Aus einem Missale mit geschmückter A-Initiale Gebete und Lektionen (Matth. 21, 3. Epist. Jacobi 5, 7—10) zum 4. Sonntag vor Weihnachten. 54) Perg. Zweispaltiges Bl., 34,5×22,5, 33 Zeilen auf Tintenlinien, mit der roten Zahl XX am obern Rande der Vorderseite, 13. Jh.: Aus einem Missale Gebete und Lektionen (Johel 2, 12—19. Matth. 6, 16—21. Esaias 38, 1—5 patris) zur feria IV. und V. nach dem Sonntag Esto mihi. 55) Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., noch 15×21,5, 22 Zeilen, 14. Jh.: Digesta ed. Mommsen 41, 9, 1 (2, 533, 10) usucapio quoque cessabit—9, 3 (2, 533, 20) Scevola libro, 41, 10, 1 (2, 533, 32) (ius)ta puta emptionis—10, 3 (2, 533, 41) trad(idisti), 41, 10, 4 (2, 534, 10) et posses—10, 5 (2, 534, 18) sed id, 42, 1, 1 mit grosser geschmückter Initiale Res iudicata—controuersiarum (2, 535, 5. 6). An den Rändern Reste eines ausführlichen Kommentars. 56) Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., stark zerstört und verblasst, unten rot mit 110. 119 und 122. 131 bezeichnet, 38×26—27, 34—38 Zeilen, 13. Jh.: Aus dem 2. Buch der Decretalia Gregors IX. die Stücke 12, 7 (Vin)cent' (279 Friedberg)—ins Kapitel 13, 7 (282), 16, 4 de atheia (301)—18, 2 prauitatis nos quē (306), 19, 9 (Faventi)norum testes (312)—19, 11 tempora (313), 20, 46 ut dictum est (336)—20, 49 Überschrift (338). Alle Ränder sind mit einem Kommentar beschrieben. 57) Perg. Zwei oben und rechts beschnittene Doppelbll., 12—13×9—10, 27—30 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem juristischen Werk oder Kommentar, in welchem ungemein oft die Digesten zitiert werden. 58) Perg. Der obere und der untere Teil zweier dreispaltigen Doppelbll., deren vordere Hälften bis auf eine Spalte bzw. noch den Anfang der zweiten Spalte beschnitten sind, 20×25,5 und 26 bzw. 10,5, 33—40 Zeilen, 14./15. Jh.: Bruchstücke aus dem Buche der Väter. Und zwar enthält die rückwärtige Hälfte des ersten Doppelbl., wie die Folge der Namen Pambo, Macarius, Siluanus, Pyman, Agathon und ein Vergleich des Umfangs der über sie handelnden Abschnitte mit der Tabelle bei Franke, Das Veterbüch 6 f. ergibt, V. 13908—14206. 59) Perg. Drei Streifen, 28×5, 6, 0,8, 24 Zeilen, von denen es zweifelhaft ist, ob sie zu dem gleichen Bl. ge-

hören, 11. Jh.: Gebete. Genannt ist auf dem ersten, Anfänge und Schlüsse der Seiten enthaltenden Streifen der hl. Gorgonius (IX. 9), auf dem dritten die (Do)minica .XII. po(st pentecosten). 60) Perg. 10,3×6,8, 21 und 25 Zeilen, 14. Jh.: Kapitelüberschriften der Digesten 41, 3—43, 1 und (fast erloschen) 49, 10—50, 13. Da zwischen 43, 1 und 49, 10 ungefähr 100 Kapitel sich befinden, so wird, unter Berücksichtigung des Umstandes, dass eine Zeile Spatium zwischen den einzelnen Büchern zu bleiben pflegte und dass manche Überschriften mehr als eine Zeile beanspruchten, das Bruchstück als Rest der ersten und letzten Spalte eines zweispaltigen Bl. anzusehen sein. 61) Perg. Doppelbl., das vordere Bl. rechts stark beschnitten, 22,5×12,8 bzw. 17, 30 Zeilen, 14. Jh.: Bruchstücke einer Lat. Grammatik, behandelnd die Deklination von felix, fructus, species, die Endungen der 5 Deklinationen, die Pronomina und die Konjugation von lego, audio. 62) Doppelbl., oben und in seiner vordern Hälfte rechts stark beschnitten, 17×8,5 bzw. 17, 26 bzw. 24 Zeilen, 15. Jh.: Anfang und Schluss eines Kommentars zur Lat. Übersetzung von Aristoteles, De coelo et mundo, aber weder des Albertus magnus noch des Thomas von Aquin. Die leere Rückseite des zweiten Bl. enthält nur den Namen des ehemaligen Besitzers des Buches, dem das Doppelbl. eingeklebt war: Cristofferus Lamprechtzhauser Canonicus Neuburgensis 1510. 63) Perg. Zweispaltiges Bl., oben beschnitten, 29×19, noch 40—42 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Dekretaliensammlung, von der ich aber nur das letzte Stück als VI, 1, 1 (Friedberg 937) bestimmen kann. Denn das einzige Kapitel, von dem sonst ein Anfang vorliegt (Alex. etc. venerabilibus fratribus archiepiscopis. episcopis per regnum Francie constitutis Salutem. Quamuis sit graue nimis u. s. w.) ist nicht III, 30, 17 (Friedberg 561). 64) Perg. Zweispaltiges Bl., 31,5×23,5, 32 Zeilen, 12. Jh.: Aus der Legende von einer Äbtissin, welche sich während ihres Schlafes stets aus der hl. Schrift vorlesen lässt, trotzdem aber sofort jedes Versehen bemerkt, dessen sich die Vorleserinnen schuldig machen. Ihr Kloster gerät in üblen Ruf, weil eine Almosenempfängerin desselben ihr uneheliches Kind in das Wasser wirft, welches die benachbarte Ortschaft durchfließt. Die Äbtissin versammelt behufs einer Untersuchung

alle Nonnen, auch die zum Besuch von Verwandten zufällig abwesende Agatha. 65) Perg. Ein Doppelbl., dessen rückwärtige Hälfte halb abgeschnitten ist, und ein Einzelbl., 26—27×18, 10, 19, 27 Zeilen, 10./11. Jh.: Hilarii Tractatus super Psalmos 143. 144 (Wiener Corpus 29, 813, 2 benedictus—815, 12 brachia, 825, 9 nationes—827, 24 populum cui haec, 831, 26 magnus—833, 29). Zwischen den Hälften des Doppelbl. fehlen also 2 Doppelbll., vor dem Einzelbl. gingen 2 Bll. verloren. 66) Perg. Untere Hälfte eines Doppelbl., 9,5×12,5 bzw. 10, noch 12 Zeilen, 12. Jh.: Notkers Sequenzen (Migne 131) und zwar I natura diuinitas bis Schluss, In epiphania domini (VII—uisa lucida, und Schluss preceptori), In octaua epiphaniae Omnes ergo letemur quia dei filiolus hodie apparuit — deum pannis obsitum et regem; IX (re)serarent — Schluss, Feria II. Laudes christo redempti uoce modulemus supplici—Personet immensas filio dei (Analecta hymnica 53, 82), Feria III. (XI Agni paschalis—uicturos). 67) Perg. Zweispaltiges in modernen Papprahmen eingespanntes Bl., 27×21, 31 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem Missale mit den Lektionen Luc. 19, 5—10, Esaias 18, 7—19, 25 auszüglich, Luc. 6, 44—48. 68) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 36×25,5, 60 Zeilen, 15. Jh.: Stücke aus dem Catholicon des Johannes de Janua, Artikel Taceo—Teda und Tepeo—Terra. Zwischen beiden Hälften des Doppelbl. ging ein Doppelbl. verloren. 69) Perg. Ein Bl., 27×18, 24 Zeilen, das durch einen von links oben nach rechts unten gehenden Riss ein Drittel seines Umfangs eingebüsst hat, 13. Jh.: Digesta 50, 17, 150—55, begleitet am Rande von ausführlichem Kommentar.

2114: Sechszwanzig Pergamentbruchstücke neuierter Handschriften verschiedenen Formats aus dem 11.—14. Jh. Sechzehn nicht bestimmbare oder ganz unleserliche Pergamentbll. und Pergamentdoppelbll. des 14. 15. Jh. Fünf schmale Pergamentstreifen einer Hs. des 13. Jh. Achtzehn kleine Reste von Pergament- und Papierhss. des 14.—16. Jh.

2115 in defektem Pappband, von ursprünglich 340 SS. + Register nur noch 97 Bll. enthaltend, 10×17,5, 18. Jh.: Stammbuch des Co. Mayerlein mit zahlreichen Altdorfer Einträgen 1761—64 (einer von 1752 beruht auf Schreibfehler) und vereinzelt aus Happurg 1764, Gräfenberg 1765, Erlangen 1766

I. 14 und Nürnberg 1760—63. 1778. 1781. 1790: da Mayerlein bereits 1789 starb, muss das Stammbuch noch einem spätern Besitzer gedient haben.

Geschenkt von Oberbibliothekar Mc. Zucker.

2116 in sieben Pappbänden, 354, 386, 326, 337, 2 + 259, 2 + 289, 279 Bll., 21×17, 19. Jh.: Durchschossenes Exemplar der dreibändigen Ausgabe: T. Livii Patavini Historiarum libri qui supersunt ex editione et cum notis Joannis Clerici, Lipsiae 1843, mit zahlreichen handschriftlichen Einträgen.

Geschenkt von Dr. H. Heerwagen.

2117 in Halblederband, 711 mit Papierbll. durchschossene Druckss., Vorstossbl. und 2 Nachstossbll., 22,8×18,5, 19. Jh.: Glossarium Livianum sive Index latinitatis exquisitoris activi et emendativi edidit I. Gl. Kreyssig, Lipsiae 1827. Dieser gedruckte Text ist häufig und die eingebundenen Bll. sind durchgehend mit handschriftlichen Nachträgen angefüllt. Erster Besitzer war (C. Ch. Chr.) Fikenscher gewesen, der das Buch für 5 Fl. 24 Kr. kaufte und für 48 Kr. binden liess.

2118, kartoniert, 49 Bll. (48. 49 leer), 20×17, 19. Jh.: Vorlesung von J. Bap. Friedreich (1796—1862) über allgemeine Therapie der psychischen Krankheiten, nachgeschrieben im Wintersemester 1831/32 zu Würzburg von Cand. med. Eug. Heim.

Geschenkt 1913 von Rechtsrat H. Schmidt in Erlangen.

2119 in Pappband, 2 Vorsatzbll., 433 SS. (und 71^{a-d}), 2 leere Bll., 22,5×18, 19. Jh.: Nachschrift einer Vorlesung über Deutsches Privatrecht nebst Lehenrecht nach Eichhorn von (A. F.) Ringelmann im Sommersemester 1835.

2120 in Pappband, 228 Bll., 22×17, 19. Jh. (jünger als 1849): Nachschrift einer Vorlesung über Zivilprozess, vorn unvollständig (beginnend in § 5) und mit gelegentlichen Lücken.

2121 in Pappband, 415 Bll., 22×17,5, 19. Jh.: Nachschrift einer Vorlesung über Pandekten. 415^b mit Bleistift vorgeschrieben, mit Tinte nachgezogen, Vollmacht des Schreinermeisters J. Chr. Klein in Baiersdorf für den Erlanger Bäckermeister C. Jos. Hähnlein, ihn in seinem wider den Erlanger Drechslermeister L. Winkler wegen Erbschaft der † Frau Margaretha Hähnlein geb. Klein angestregten Prozess zu vertreten.

Nr. 2120. 21 von Rechtsrat H. Schmidt in Erlangen 1913 geschenkt.

18.10.06

Witzbj. STA, Standbuch 660

Lehrbuch od. Buch witzbj. allen zu Markastheim liegenden in die
Cartaus deselben gehörigen Lehngüter, renoviert durch V. P. Francken
Metzel Provisorium im Jahr 1676

Pappmnd., außen beklebt m. Doppelst., 37,5 (davon je 2 cm oben
unten eingeklagen) x 31 (davon 2 cm innen eingeklagen) +
17,5 cm (davon 2 cm innen eingeklagen), 2 spalt.

Photo
beide Seiten

auf Rückseite 5 feilen in dtes Hd. n. $\bar{X}^2$; im übrigen
Italien. hl. 11, gut, n. $\bar{X}^2$ Inc. vorn: in vita + in labore hō = Eccl. 9,9-
Inc. hinten: ne hōe abque oculis. Sexaginta sunt regnes, 10,4; 10,10-
= Cant. 6,5 - 7,89 11,8

abd. Standbuch 661

Lehrbuch der Carthaus Astheim 1674 (-1693)

Photo
beide Seiten

Pappdeckel, bezogen außen m. Perg. st., 2 spalt., 46 x 36 cm (jeweils ca.
2 cm nach innen eingeklagen)
Ital. hl. 11 n. $\bar{X}^2$

Ähnl., aber wohl nicht dies. Hd. wie 660 (anderes g!)

Inc. vorn: deum valde uer uat = H-dith. 8,8-17; 8,27-9,9

Expt. hinten: et in laucers sōs gloriatus + ueratus quia hō ipse es
als in qti = H-dith. 9,9

abd. Standbuch 662

↳ Lehr-Buch (Karlaut Ostheim) 1694 keine Bind., keine ma. Fragmente

abd. Manuskripten Samlg 241

mehrere alte Binden m. ma. em Perg., darunter die folgenden 2:

a) Text eines Bl. s., eingeklemmt + beschädigt, 2 spalt., 25 x ³⁷ cm (unregelmäßig); (aufgeklebte Fettel ~~Rest~~ ~~abgerieben~~ Rest eines)

Photo,
beide Seiten

Kgl. Ar

Sta

No. 2 (?)

Italien, n. $\bar{X}^1$ - Ähnl., aber wohl nicht dies. Hd. wie Standbuch 660

Prov. 22,1-13;
22,29-23,15;

23,33-24,13;

24,31-25,16

Inc. (Seite m. Fettel): ... aurum + argentum gra ... obtraversum nō

utique opus ... dñs. Callidus videt malum; (ander Seite) perversa. Et
eos sicut dominum; Expt. von and. m. et exprobrare von lasset.

= obere Hälfte von Fragment a)!

b) Text 1 Bl. s, eingewunden, beschädigt, höchst wahrscheinlich abgelöst (Leinwandstücke auf ehem. Einb. deckel erhalten), 2 spalt.

auf verschmutzten + abgegriffenen Seite aufgetriebene Felle

„Bayer. StA Würzburg Staudlin 672)

Wunderlichen PARABOLARUM

(ca. 30 x 36 cm (ganz unregelmäßig))

von selbst Bl. wie Teilbl. a (die beiden Stücke passen an der Bruchstelle zus.!), die Seite (a+b) hatte 56 Zeilen

Ital. a. 12^{te} selbst H. wie Teilbl. a

Seit 176 auf Seite u. Felle stark verschmutzt + kaum lesbar
(Felle waren)

Inc. (Seite ohne Felle)

Pap. 23, 16

heute vor mir + exaltat about eines me

Andere Seite (nicht Inc.) (Not. esse amicus + ← Pap. 22, 24

Pap. 22, 17

Appone autem vix ad doctrinam meam —

Wienzbj StA, Miscellanea 275b

I. Register des Heilturns d. Frauenklosters Kitzingen ¹⁵⁵² 1552,
beginnt: "Hiernach geschriben volget das Register über das heylig
loblich + würdig heylturn des klosters zu Kitzingen wie das Jehrliche
verkündet sol werden dem Volck etc. etc."
dat. 1522

der Grundlag Text eines Doppelbl. (= 1 1/2 Bl.), 27 cm hoch (dazu
kommen innen eingeschlagen hinten 3,5 cm; also insgesamt ca. 30,5 cm
hoch); 22 + 12 cm breit, 2 spalt.

Horribae / Gregor d. Gr., Beda, Maximus; von Gregor Pirkopers anfang
aus lat. "In illo tempore dicebat Iesus discipulis suis. Si quis diligit me" usw.)

Schl. 1: r. IX¹ (2. Viertel) Folia? Mz.?! cf. Vat. Pal. lat. 578

am Anfang des Pfingsthomilies Gregors d. Gr. über das L-Jahr
(grün, wenig, gelb)

II. feiliegend 1 Einzelbl., 2 spalt., 34,5 x 22 cm
breit, wenig zu sehen r. IX¹ dt.?

? Haban, In epl. Pauli? (so Hochholz) nein!

In. Legatio evangelica dogmatibus / U psalmista testatur n.
ascendens;

auf Rückseite 2 Folia (linke Sp. 3 + 4) von anderer Hdt.

Homonymus, In ep. ad Ephesios, PL 26, 473A-474B [In epl. 2, 13-
16] - mit teilweise übereinstimmenden von Haban Maxim.

Manationes in epistolas Pauli, PL 112, 408A-410A

nachagr. Vorlage? A - dt

Fragn. I (Umschlag)

fol. 1 (halbes Bl., mit 1 Spalte): Beda, Homiliae 10 (dom. post ascensionem
dui) PL 94, 184D - 185A, 185C - 185D; Maximus v. Taurin, Homiliae 62,
PL 57, 376A-378A, + Gregor. M., Homiliae in evangelia 30 c. 1, PL 76,

1220B - 1221A

1. 2!

18.10.06
Photos: alle Seiten von I + II erhalten

Brückhoff 6.11.88:
Hilda c. IX

kann Virgilien
heißt c. IX

Servius, Comm
in Vergo Bz.c.
II 67 - II 10,
ed. J. Thilo
(1887) S. 28 - 33
(Jensen Sp. I)

Grammatik:

ex = enim

→ Br. II

Virgil STA, Wzr. Manuskriptenslg 176

auskleinend Servius zu Vergil, Ed. 1 f. c. IX

1 Doppelbl. 25 x 21,5 + 18 cm

Prov.: War Rindb. dicke des Bandes Restant
Virgil-Stadt Nr. 296

25 f. m., Schrift mittelfest, sauber, Stellenweise nicht
zu lesen

Br. I ... di tunc quam interpositione particulae, et in
... rugam ille dicit qd significat rugam ne i. aliquando
... CESTITE idē terra cum propria her
[be] ... CULITEN eo quod culmo tegitur. hec pascua
constitudo ... et in mensuris pē aliquot (kon. an aliquan-
tum) idē tempora ... numerat annos. MEA REGNA idē
et - secunda ecloga ... intelligitur CAESAR.
Alex in psona indicitur. / Ardebat idē. impatenter
diligebat et aliebat + lac dabat. ALEXIN. Quem
dicunt Alexandrum, fuit servus tui: Pollionis.
VIRGIL rogatus ad prandium cum vidisset -
TESTILIS - diversa genera herbarum / ecloga.
MELOTTO qd per antithesin dicitur latine
diese Seite sehr klein + eng beschriftet c. IX od. X;
die Rückseite dopp. leer; so inspyl. od. Text abge-
wandelt/abgewandelt?

~~12.10.86~~
Photo: die Seite, die mit Ardebat idē beginnt + die
klein + eng beschriftete Seite

Namur Bücherverzeichnis
Inhalts
Wingz StA ~~cod. lat.~~ 55

Analavins, Liber officialis 25,2 x 19,2 cm n. IX

justification 19,1 x 14,6 21 feilen

Prov. Namur, St. Victor (f. 4^v p. 4 CODEX SCI
VICTORIS c. XII)

p. 3 Officialis Liber apostolorum principis in
Majuskel / ~~lat. f. b. h. r. s. l.~~ , wohl c. XI

- Si dō est annus, Federprobe c. X ex. ?

- fume prioratum super alpes trevir übrige
Quem tibi roma nova lege dat et veteri
ca. 1000

entweder mittelhem. od. trier. ?

Einbl. f. h. u. z. s. l. ; auf Rücken: $\frac{P}{C_{XII}}$

Hand A p. 5 - 144, 193 - 256

Namur p. 65 rechter Rand c. X od. XI

Hand B p. 145 - 192

.e. u. n. f.

Cod. bricht auf p. 256 unvollständig ab

im 10./11. Jh. in Trier, Don. ?

Photos: p. 3, 55 (rind, unox samsteh), 166 (vita sollicita est)

2. Sürzög StA, Manuskriptenslg 229

Hornbarrfugen., Teil (Doppelbl. 27,5 x 12 +
23,8 x 15,7 cm

aus dem Umschlag von Standbild 1121 (= Bild der
Brüderschaft zur hl. Anna in der Kapelle zum hl.
Grab in Kitzingen 1511 - 1522)

Leist. mittelgroß, runde. geschl. aufreht, c. $\bar{x}^1$

It ox & ct v b, q, $\bar{p}$ -pae g x δ

x, f, s + r je ein chr. unter der Grundlinie

Qu. in Nat.
Domini (ad
2. 115)

= Bede, Hom. 17 f.,

cc. 122,

p. 46-59

Inc. cogitata reuerunt sunt - Lect. sã [ev.] In principio
erat verbum et verbum erat. Quia temporalem u... homi-
num hominum illi Christi ... diuina die facta est, nactorem
... Nathe uidelicet + Luce, manifestata c...
de veri idest diuinitatis eius eternita ... / ut euangeliste,
dicta seruari qd singulares - ille deum spid dñs
in principio / ... transeamus ergo Bethleem et quide-
amus ... qd dñs ortendit uobis. Et rlg. Omnia lectionis
e... Nato in Bethleem dñs saluatore s... sacra euangelii
testata historia pastoribus q... regione eadem uent ugi-
lauerunt - Et bene nato dñs / ... bonus pastor animam
suum dat pro ovis suis ... et tempus imminabat qd idē
pastor summe bonus, uirtus - castigatione procerum
et qd ille in praesepio uidere vagientem.

Plustor. alle fern



Einzelj. StA Histor. Ver. Antiquar. Fragm. e

(PL 73, 437-442)
BHL 3189-3193

14 Apr. 2

fol. 126

1 Bl. 35,5 x 25 cm 2spalt. ; beschriftet
v. unten. Rückseite durch ~~den~~ Verbleib der. beenträchtigt

17. Mai. Incip. vita s. Frontonis XVIII (delimitation
abgeschlossen

16. Apr.

AA. SS. II (1675)
425-430;

NGH AA 4,2,
S. 33-37 (Vita des
Verantius Fortunatus)

Schloß
vorausgeht aus dem Leben des Paternus (die
Seite f. 1^a enthält die APR) ; genannt auf den
Melanin, Leontianus + Victor (Bibl. e)

res nobile femina cives redonica
macedanense monasterio Siscia

f. 1^a Inc. invaserat regnum velociter impetrata veria

f. 1^a Exp. sequamur salutem. Quapropter pergam

f. 1^a Inc. remon uisul nobiscum ferentes ad acquies.

f. 1^a Exp. Quod si expectaveris dum quando volueris

gute Schrift, mittlerer Grad, ein wenig leicht nach rechts
geneigt Womus ! n. 81

α ε 1 x m q; b; Q T D selten M A A selten
Wortende

A a f. p U r v m o

Pater?

Verantius Fortunatus, Vita s. Paterni. XV 45 - XIX 54,
NGH AA. 4,2, S. 36 f. ; Vita n. Frontonis (BHL. 3189),
Migne PL. 73, Sp. 437 - 440 (prol. - c. 3)

Platon: beide Seiten / un.

Wierzy SA, Hm. Ver. Unterfaulen, Fragm. e

1 1/2 Bl. 35 x 27,5 + 16,5 cm beschriftet
br. Längend 2 spalt.

Amodon, Historia Tripartita (Sofonius, Theodoret)

Inc. Recto des ganz erhaltenen Blatts: Cuius illi
accepta potestate neglexerunt; Expl. Rubeum v
pudentem imperiali cubito morte

Inc. Vers dannant non solum quia multos oppresserat

Expl. pars augebatur et omnis ... vero
latroes alii quidem foedati ... pra ipsa

1/2 Seite Recto Spalte a. Inc. honestaque conversatione
studia non vera sed ficta. Quas res

Expl. I. r. g. t. h. e. t. e. facientem ego cognosco, letitia
in Spalte b. in ca. 2 cm erhalten, Inc. plenus ero. Pr

Expl. m. l. a. t. o. r. q.
.. a. u. l. i. d. a. n.

Vers Sp. a Inc. em etiam poenis
non erat ad

Expl. agnam esse. con
tigue venissent

Sp. b Inc. ad principem proiecunt ac non quod
acceperant

Expl. non vero mendacium clariss
enidant, filium namque caelitus missum

keine Kalligraphie, bes. d. saubere Gebrauchsschrift,
sehr klein, kann noch sehr genug!

n. $\bar{x}^2$, wohl dt.

a d o z r t & f g I E q, V F b, a

Satzungen hoher Punkt! (ind. System)

Q x U

Cassiodor, Historia ecclesiastica tripartita

VI 1, 21 - 3, 3;

~~VI~~ 29, 7 - 14;

~~VI~~ 30, 10 - 31, 3

ed. W. Jacob / R. Hanslik, CSEL 71, S. 309 - 314,

~~347~~ 347 f., 350 - 352

Thom. alles / m.

Wichtig StA, Hm. Ver. Unterkanten, Fragmente

Text 1 es 2spalt. Gl.s. St. vorkommende

1 Seite weitgehend vollständig 38,5 x 11 cm

zumeist. gr. große Schrift. mittl. (Ablott/Herrmann?)

n. $\bar{x}$ / $\bar{x}$ Prov.?

vorkommende Seite & Inc. f. eine von ... Tats. glän. in v. m. n.

et. mendas asserit - Expl. Quam cum credere

se toto corde clamaret ac se p. m. p. a.

andere Seite (oben Zahl: 91 = 57?)

Inc. unum credas xpm di. p. t. i. o. n. e. i. d. e. o. c. e. l. o.

Expl. omnes culturas homi. -

... superstitione de

Lektionar fragm., Text 1 Gl.s., 26,2 x 9,3 cm

Recto (oben protine. C. XXXVI, am rechten Rand XVIII)

Inc. hoc est testimonium di. qd } 1. Joh. 5, 9-10

ficatus ē de p. t. r. o. s. u. o. g. r. a. t. i. a.

habet testimonium dei in

ergl. Thoma

Cum esset s. s. d. i. c. t. o. l. l. o. } Joh. 20, 19-26

et foras essent

Expl. in latere eius un. credam. Et

Vers. Inc. s. i. c. u. t. i. n. t. e. r. a. t. i. o. n. e. s. } Joh. 20, 26-3

habebat in u. m. e. n. t. e. s.

E. B. Pā. A. ad epheros

s. s. o. g. r. a. t. i. a. s. a. g. e. n. s. p. e. r. u. o. b. i. s. } Ephes. 1, 16-18

früherer Text
nicht ausgek. t.

Platze
u. d.

Regensburger Nachfolge
des Ufocodes? ab-
stufen, Löcher, st-
gaben!

Prov.: ?

zieml. große, aufrechte Leert, leidet. gut
viel. ~~ca.~~ $\approx$ m. mittelreich. (Nain?)
(Lorenz?)

auffällig x mit Antulänge

$x \sqrt{\alpha} \pi \in b; N$

im Mundtag

Dimale?

17 kleine Fragme. von Sektoren $\approx \bar{x}^1$

da von 6 untereinander

das einzelne Stück ca. $5 \times 3,5 \mu$

Prov.?

ohne Leert, mittelgroß; aber wo? dt.!

$m^2 \approx 0 \approx g$

Regensburger Ofobseute?



Staatsarchiv Würzburg

Staatsarchiv Würzburg · Residenz-Nordflügel · 8700 Würzburg

Herrn
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar für mittlere und neuere
Geschichte der Universität
Platz der Göttinger Sieben 5
3400 Göttingen

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
25.8./5.9.1988

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
2052/88-B 880

Würzburg,
8.9.1988

Handschriftenfragmente

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

für die Identifizierung der Fragmente Würzburger Manuskriptensammlung 176 und 229 und Ihre Information darüber dürfen wir uns herzlich bedanken.

Wie bereits mündlich mitgeteilt, dürften die Fragmente des Staatsarchivs 1945 verbrannt sein. Eine erneute Nachfrage im Amt ergab allerdings, daß in der Archivaliensammlung des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg zwei Kartons mit Fragmenten verwahrt werden. Die Archivaliensammlung, im Besitz der Freunde mainfränkischer Kunst und Geschichte, ist seit 1938 am Staatsarchiv Würzburg deponiert und kann zu den gleichen Bedingungen wie die staatlichen Archivbestände benutzt werden.

Die Fragmente sind bisher völlig ungeordnet; bei wenigen Stücken wurde schon früher der Versuch einer Identifizierung gemacht. Die auf Ihr Schreiben hin erfolgte Sichtung ergab eine Vielzahl theologischer und liturgischer Fragmente, von denen einige wenige aus dem 12., vielleicht auch aus dem 11. Jahrhundert stam-

Öffnungszeiten:
Montag—Mittwoch 8.00—16.00 Uhr
Donnerstag 8.00—20.00 Uhr
Ausbedienstet bis 15.00 Uhr
Freitag 8.00—14.00 Uhr

Sprechzeiten der Referenten:
Mo—Fr: 9.00—12.00 Uhr

514 86
Telefon (0931) ~~87788~~

Konto:
Staatsoberkasse Würzburg
Postcheckamt Nürnberg 30777-852
(BLZ 76010085)

men könnten. Interessant dürften möglicherweise zwei Fragmente in insularer Schrift sein, das eine ein Doppelblatt, das andere ein Bruchstück eines Doppelblattes, das jeweils etwa 6 Zeilen umfaßt.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Heeg-Engelhart

(Dr. Heeg-Engelhart)

Archivrätin z.A.

QUELLEN UND FORSCHUNGEN
ZUR GESCHICHTE DES
BISTUMS UND HOCHSTIFTS WÜRZBURG

Herausgegeben von
THEODOR KRAMER

BAND XX

MCMLXIX

KOMMISSIONSVERLAG FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

DIE FRÜHZEIT DER SIEGELURKUNDE
IM BISTUM WÜRZBURG

Von
PETER JOHANEK

MCMLXIX

KOMMISSIONSVERLAG FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

2. 1069 Juli 7

Markgraf Hermann und seine Frau Alberada schenken die von ihnen gegründete Propstei Heidenfeld an St. Kilian⁸⁸.

Beide Stücke dürften den gleichen Verfasser haben, worauf neben der verhältnismäßig kurzen, nur das Wesentliche ohne Formelwerk aussagenden Diktion auch die in beiden gleichlautende Datierungsformel mit der Angabe des Ortes schließen läßt. Die äußere Ausstattung des erhaltenen Originals ist einfach: schmucklose Buchschrift, ohne verlängerte Schrift; nur die Datierung ist vom Kontext abgesetzt.

Bietet die Aufzeichnung so rein äußerlich das Bild einer einfachen Notitia, so ist sie doch schon auf dem Weg zur vollgültigen Siegelurkunde. Die objektive Fassung der Notitia ist aufgegeben, die Aussteller sprechen selbst in der Ich- oder Wir-Form. Zur Beglaubigung werden expressis verbis zwar nur die Zeugen angeführt — »subnecti ad maiorem rei confirmationem«, aber es findet sich doch bereits ein Siegel an der Urkunde. Und zwar ist es nicht später hinzugefügt worden, um die Urkunde vor Gericht beweiskräftig zu machen, sondern es war von Anfang an vorgesehen, wie die Anordnung des Textes, die den »locus sigilli« freiläßt, beweist.

Das Siegel ist heute nicht mehr erhalten, nur die kreuzförmigen Einschnitte im Pergament zeigen die Stelle, an der es angebracht war. Der Freie Ödalrich wird schwerlich ein Siegel besessen haben, ebensowenig Markgraf Hermann, von dessen Urkunde wir nicht wissen, ob sie besiegelt war. Es liegt im Bereich des Möglichen, daß Bischof Adalbero als erster und wichtigster Zeuge als Siegler auftrat, oder aber die Würzburger Kirche versah das Schriftstück mit ihrem Siegel.

Das erste Siegel des Würzburger Domkapitels ist allerdings erst aufs Jahr genau 100 Jahre später nachweisbar, es zeigt den heiligen Kilian, den Schutzpatron des Stiftes⁸⁹. Sollte das Domkapitel wirklich schon im 11. Jahrhundert über ein Siegel verfügt haben, so zeigte es sicher ebenfalls den heiligen Kilian als Siegelbild. Die Urkunde des Ödalrich wäre dann ein erstes Beispiel für einen Urkundentyp, dessen Beglaubigung auf einer merkwürdig schwankenden rechtlichen Basis steht.

Viele Urkunden über Schenkungen Privater wurden, da diese kein Siegel besaßen, mit dem Siegel der beschenkten geistlichen Institution besiegelt — in Würzburg finden sich in den Beständen von Neumünster und dem Schottenkloster eine Reihe von Beispielen aus dem 12. Jahrhundert. Es erfolgt also eine Besiegelung in eigener Sache — nicht der Schenkende, sondern der Beschenkte beglaubigt den neuerworbenen Besitz. Er begibt sich damit in eine juristisch äußerst schwache Position.

⁸⁸ Jaffé, Monumenta Bambergensia, S. 66 f. Das Stück ist im Codex Udalrici überliefert. Ussermann, Episcopatus Wirceburg., Cod. prob. Nr. 22, S. 21 f. versteht es mit dem Vermerk: »ex illius archivii apographo«. Da Ussermanns Druck die Eigennamen durch N und die Zeugen durch etc. ersetzt, weist diese Überlieferung ebenfalls auf den Codex Udalrici zurück. Der Text zeigt gegenüber den Editionen des Codex Udalrici durch Eccard und Jaffé zahlreiche Varianten. Vielleicht geht er zurück auf eine heute verschollene Handschrift des Codex Udalrici.

⁸⁹ HStA Mn., WU 42 von 1169, Dr.: MB 37, Nr. 110, S. 90. Die Urkunde von 1140 HStA Mn. WU 26, Dr.: MB 37, Nr. 90, S. 56 ff., ist eine späte Fälschung nach einer Vorlage aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, aus dieser Zeit stammt auch das Siegel.

Das Siegel der Konvente zeigt jedoch zumeist deren Schutzpatron — und er, St. Kilian, St. Jakob oder wer auch immer, nimmt mit der Anbringung seines Abbildes auf dem Pergament das abgeschlossene Rechtsgeschäft unter seinen Schutz. Jeder Bruch der Vereinbarung, jeder Revidationsversuch des Schenkers oder seiner Erben richtet sich nun gegen den Heiligen selbst, ist Sakrileg. Durch die Anbringung des Abbilds des Heiligen an der Urkunde wurde dem Akt der Schenkungen, die ja auch über den Reliquien der Heiligen erfolgen, — »Facta est traditio ... ad sarcophagum sancti martiris Kiliani« — ewige Dauer verliehen⁹⁰.

Die Besiegelung in eigener Sache mit dem Bild des Stiftspatrons ist die Notlösung einer Übergangsepoche, die bereits nach schriftlicher Beglaubigung verlangt, in der aber ein großer Teil der Rechtspartner, eben zumeist die Laienwelt, noch nicht über die Beglaubigungsmittel verfügt, die der Urkunde adäquat sind.

Sind die Zeugnisse für die Urkunde zur Zeit Bischof Adalberos auch noch spärlich und vereinzelt, so stellen sie doch einen Fortschritt dar. Man gewinnt den Eindruck, daß man sich bemüht, Formen zur schriftlichen, rechtsgültigen Fixierung von Rechtsgeschäften zu finden, die von Dauer sein können. Auch im Nachbarbistum Eichstätt mehren sich um diese Zeit die Beurkundungen⁹¹. Vielleicht hängt dieser leichte Aufschwung mit der langen Minderjährigkeit König Heinrichs IV. zusammen, in der es schwer war, selbst bei so wichtigen Schenkungen wie der der Königin Richeza sofort eine königliche Bestätigung zu erlangen. Die Bischöfe griffen zur Selbsthilfe und stellten in eigenem Namen Urkunden aus.

Diese fruchtbaren Ansätze im Bistum Würzburg scheinen die Wirren des Investiturestreits, in deren Verlauf Adalbero seinen Bischofssitz verlassen mußte, zerschlagen zu haben. Der kaiserliche Gegenbischof Meinhard II., früher Domscholaster von Bamberg, ein feinsinniger Gelehrter und glänzender Stilist, hat keine Urkunde hinterlassen. Wir kennen die Korrespondenz seiner Bamberger Zeit⁹², unter ihr viele Stücke, die Politik und Verwaltung des Bamberger Hochstifts betreffen: zur Entwicklung der Urkunde hat er aber auch dort nichts beigetragen⁹³.

4. Bischof Emehard (1089–1105)

Die Urkundenproduktion der Würzburger Bischöfe setzt erst wieder ein mit dem Episkopat Bischof Emehards. Bis dahin müssen wir uns mit dem schon fast stereotypen Hinweis begnügen, daß in einzelnen Klöstern formlose Aufzeichnungen geführt werden. Einige Beispiele finden sich wieder in Ansbach⁹⁴, aber auch in Amorbach müssen seit Bischof Adalbero wenig-

⁹⁰ Vgl. Regesten Eichstätt, passim, insbes. Nr. 221, 225, 237.

⁹¹ Vgl. Briefsammlungen der Zeit Heinrichs IV., bearb. von C. Erdmann und Norbert Fickermann (= MG Briefe der deutschen Kaiserzeit Bd. V), Weimar 1950, S. 107 ff. und 189 ff.

⁹² Die Bamberger Urkunden gelangen im 11. Jahrhundert, soweit ich sehe, nicht über die Form der Notitia hinaus, vgl. Regesten Bamberg, passim.

⁹³ Vgl. die Zusammenstellung bei Schöffel, Heribipolis Sacra, S. 83 f., Anm. 1.

stens kurze Notizen aufgezeichnet worden sein⁹⁴. In Münsterschwarzach lassen sich ebenfalls Spuren nachweisen⁹⁵.

Diese Aufzeichnungen werden jedoch gegen die Jahrhundertwende häufiger; gelegentlich findet man in manchen Konventen bereits Einzelstücke, so im Neumünster zu Würzburg 1091 die unbesiegelte Urkunde über die Schenkung eines gewissen Benno in reiner Buchschrift⁹⁶. Aus Neustadt kennen wir die Schenkung eines Gerhard in vollständig ausgebildeter Urkundenform, über deren Besiegelung und äußeres Aussehen sich jedoch nichts aussagen läßt, da sie lediglich abschriftlich überliefert ist⁹⁷.

Das Kloster Schlüchtern endlich schließt 1099 einen Vertrag mit der Abtei Hersfeld über den Austausch von Hörigen, der in zwei Ausfertigungen vorliegt. Beide sind von dem gleichen Hersfelder Schreiber ausgefertigt, das Hersfelder Exemplar mit dem Siegel des heiligen Wigbert beglaubigt, während Schlüchtern noch nicht über ein Siegel zu verfügen scheint⁹⁸.

Um die Jahrhundertwende scheinen also die Bestrebungen, Rechtsakte aufzuzeichnen, zuzunehmen. Es bleibt nicht bei den eben besprochenen Einzelaufzeichnungen, einige Klöster machen sich daran, solche Einzelstücke in größeren Sammlungen zusammenzufassen. Es entsteht der 1. Rotulus von St. Stephan, der Aufzeichnungen seit 1057 enthält⁹⁹. In Comburg wird ein Schenkungsbuch angelegt, in dem sich Aufzeichnungen seit der Gründung des Stiftes finden¹⁰⁰. Es scheint gerade für die Aufzeichnung unbesiegelter Akte und Notitiae bestimmt gewesen zu sein. Bezeichnenderweise enthält es nicht die Urkunde Erzbischof Ruthards von Mainz¹⁰¹ und Em 1.

Die Bischofsurkunden setzen zu diesem Zeitpunkt wieder reichlicher ein. Es sei gleich vorweggenommen, daß wir die Episkopate Emehards und Erlungs z. T. gemeinsam behandeln müssen, da sie durch eine gemeinsame Schreiber- und Diktatgruppe zusammengehalten werden, die mit Sicherheit im Domkapitel zuhause ist.

Fast die Hälfte der Urkunden dieser beiden Bischöfe ist für St. Stephan in Würzburg ausgestellt¹⁰². Sie sind samt und sonders Fälschungen¹⁰³. Ob sie auf echte Vorlagen zurückgehen und wie diese Vorlagen gegebenenfalls ausgesehen haben, ist von den Herausgebern des Urkundenbuches von St. Stephan nicht restlos geklärt worden — es ist wohl auch darüber keine

letzte Klarheit zu gewinnen. Es ist jedoch anzunehmen, daß die eventuellen echten Vorlagen in St. Stephan als Empfängererausfertigungen hergestellt wurden. Die Aktivität dieses Klosters in der Aufzeichnung seiner anderen Rechtstitel — man denke an den eben erwähnten Rotulus — legt eine solche Annahme nahe. Schon hier zeigt sich also die Eigenständigkeit, die das Urkundenwesen St. Stephans das ganze 12. Jahrhundert hindurch auszeichnen wird. Während zwischen den Scriptorien der übrigen Klöster in der Stadt Würzburg immer wieder Querverbindungen festzustellen sind, verharret St. Stephan in einer Isolierung, die es scharf von den übrigen Klöstern der Stadt Würzburg, soweit deren Überlieferung bekannt ist, abhebt.

Empfängerherstellung¹⁰⁴ liegt wohl auch vor in der im Original erhaltenen Urkunde Em 4 für Kloster Amorbach. Die Bestandteile einer Notitia — Dispositio und Zeugenauflistung — werden durch vorausgestellte Grußformel¹⁰⁵ und angefügte Corroboratio in Richtung auf eine vollkommene Urkundenform weiterentwickelt. Es gelingt nur zum Teil: noch fehlt es an einer geschickten Verbindung der hinzugefügten Formeln, die dem in der »ars dictandi« eben kaum versierten Verfasser nicht gelingt, ihm bei der Corroboratio überdies gar nicht gelingen kann, weil er offenbar bei der Herstellung des Stückes im heimischen Kloster zwischen dieser Formel und dem Kontext Platz ließ für die vor dem Bischof einzutragenden Zeugen, die man dann erst benennen konnte¹⁰⁶. Schließen schon diese Beobachtungen Abfassung des Stückes durch einen bischöflichen Schreiber aus — von ihnen werden wir eleganter stilisierte kennenlernen —¹⁰⁷, so bestätigt sich das durch das Schriftbild. Es paßt zwar zur angegebenen Datierung 1099, die Ausschmückung der Oberlänge aber verrät den Ungeübten. Die Bedenken gegen die Urkunde, die aus der Art der Befestigung des Siegels hergeleitet wurden, kann ich nicht teilen. Heute sind auf der Urkunde keine Wachsreste mehr vorhanden; die Bemerkung des Württembergischen Urkundenbuchs über die Verwendung von Mehlkleister — was für eine nachträgliche Übertragung des Siegels von einer echten auf die falsche Urkunde sprechen könnte — ist nicht mehr nachprüfbar¹⁰⁸. Em 4 hat als Empfängererausfertigung zu gelten — Amorbach kümmerte sich selbst um die

⁹⁴ Univ.-Bibl. Wbg., Cod. M. p. theol. f. 71 f. 126v, Dr.: Bendel, Traditionen der Abtei Amorbach, S. 286.

⁹⁵ Chronicon Schwarzacense, Sp. 17 ff.

⁹⁶ HStA Mn., WU 4061, Reg.: RB I, 105; Faks.: Monumenta Palaeographica, Taf. 2. Die Urkunde wurde im HStA Mn. irrtümlich in den Bestand von Stift Haug eingereiht, für das die Schenkung ebenfalls bestimmt war; vgl. auch Schöffel, Herbigopolis Sacra, S. 72, Anm. 1.

⁹⁷ Wertheim LWRA, Kopialbuch des Kl. Neustadt: Lit. A 1919, f. 8v, Dr.: Kraus, Neustadt, S. 104, Nr. VI.

⁹⁸ StA Marburg, Kl. Schlüchtern 1099, Dr.: Urkundenbuch der Reichsabtei Hersfeld, bearb. von H. Weirich, Bd. I, 1, Marburg 1936, Nr. 116/117, S. 204 ff., dort auch die Bemerkung über den Schreiber. Die Hersfelder Ausfertigung lag mir nicht im Orig. vor.

⁹⁹ Über seine Entstehung vgl. UB St. Stephan I, S. XLIV.

¹⁰⁰ Vgl. Grüner, Schwäbische Urkunden und Traditionsbücher, S. 38; vollständiger Dr.: WUB I, Anhang, S. 391 ff.

¹⁰¹ Mainzer UB I, Nr. 376, S. 276 ff.

¹⁰² Em 2, 3, 6, 7, 11; Er 2, 6, 8, 9. In zwei dieser Stücke ist der Bischof lediglich Sieger (Em 6 und 7).

¹⁰³ Vgl. die Vorbemerkungen zu den einzelnen Urkunden in UB St. Stephan I.

¹⁰⁴ Nicht Fälschung, wie Mistele, Eine Würzburger Urkunde für Kloster Amorbach annimmt.

¹⁰⁵ Die Salutatio von Em 4 erinnert, wie auch Mistele bemerkt, eher an den Briefstil, doch sind Formeln dieser Art auch in anderen einfachen urkundlichen Aufzeichnungen nicht selten, z. B. in der Urkunde des Abtes Manegold von St. Jakob in Mainz, Mainzer UB I, Nr. 392, S. 297: »Pax et gaudium sit omnibus fidei non fictae servatoribus«, sowie ebd. Nr. 299 in ähnlichen Wendungen.

¹⁰⁶ Die unvollkommene Einschmelzung der Corroboratio oder Sanctio findet sich übrigens noch öfter, man vgl. etwa die Schenkung des Odalrich von 1069, oben S. 27, sowie Rup 1 und die von ihr abhängigen Lambacher Stücke.

¹⁰⁷ Über die bischöflichen Schreiber vgl. weiter unten S. 32 ff. Die von Mistele, a. a. O., herangezogene Urk. Em 2, die ihn zu ähnlichen Feststellungen veranlaßte, ist selbst eine Fälschung.

¹⁰⁸ Es sei hier darauf hingewiesen, daß bei den Würzburger Bischofssiegeln öfter der Eindruck entsteht, als sei Mehl oder eine ähnliche Substanz bei ihrer Herstellung verwendet worden. Vielleicht geschah es, um Wachs zu sparen oder um dieses härter zu machen.

schriftliche Fixierung seiner Rechtstitel, und tatsächlich sind aus diesem Kloster noch weitere Aufzeichnungen bekannt, die den gleichen Zweck zu erfüllen haben¹⁰⁹.

Sieht man von den beiden Fälschungen Em 5 und Em 9 ab¹¹⁰, so bildet der Rest der Urkunden Bischof Emehards zusammen mit einigen Stücken Bischofs Erlungs und anderer Aussteller nach Schrift und Diktat eine verhältnismäßig einheitliche Gruppe. Einem ersten Schreiber, er sei mit Em A (= Er A) bezeichnet, weisen wir zu¹¹¹:

Em 10	für Domstift	1103	= WU 10
Er 1	für Domstift	1106	WU 12
Graf Engelbert	für Bistum Würzburg	1104 ¹¹²	Lambach 7
Graphisch ganz nahe steht diesem Schreiber:			
Born	für Bistum Würzburg	1096 ¹¹³	Lambach 5

Die Schrift¹¹⁴ dieser Urkunden ist eine sehr regelmäßige Buchschrift. Die Oberlängen sind kurz mit leicht gespaltenen Ansätzen, die Unterlängen ebenfalls kurz und spitz nach links auslaufend. Lediglich q wird durch einen kleinen Querstrich abgeschlossen. Durchgehend sind langes s und d verwendet. Das g trägt eine geschlossene Schleife an weit herabgezogener Unterlänge¹¹⁵. Kürzungen sind sparsam verwendet.

Em 10 verzichtet auf jegliche Ausschmückung mit Elementen der Urkundenschrift. Ein Chrismon fehlt, nur die Invocatio ist in verlängerter Schrift ausgeführt. Die beiden anderen Stücke verwenden gelegentlich das diplomatische Kürzungszeichen und verschnörkeln stellenweise die Oberlängen, vor allem in den Ligaturen st und ct. Die Datumszeile wird vom übrigen Text dadurch abgehoben, daß mit ihr eine neue Zeile beginnt. Das Pergament ist vollkommen beschrieben.

Nicht ganz so sicher ist die Zuweisung der unter Em B zusammengefaßten Stücke an einen einzigen Schreiber:

Em 1	für Comburg/Domstift	1096	Stg. + WU 9
Er 4	für Domstift	1113	WU 13
Graf Engelbert	für Bistum Würzburg	1104 ¹¹⁶	WU 11 vorh.

Zugrunde liegt auch hier eine einfache Buchminuskel, die jedoch gegenüber der Schrift von Em A unruhig wirkt. Dieser Eindruck entsteht vor

allem durch die etwas überbetonten, plumpen, im Ansatz leicht gespaltenen Oberlängen, die alle drei Stücke gemeinsam haben. Dazu kommt noch eine Bevorzugung der unzialen Form des d und gelegentliche Verwendung des runden s am Schluß des Wortes. Verlängerte Schrift finden wir nur in der Urkunde des Grafen Engelbert, — sie ist ganz offensichtlich nach dem Vorbild des Doppels gebildet, das von Em A ausgefertigt wurde. Aus dem Doppel wurden wohl auch die Verzierungen übernommen, die sonst bei Em B nicht vorkommen und hier sehr plump und unbeholfen wirken.

Während Em A ohne symbolische Invocation auskommt, verwendet Em B in der Urkunde Graf Engelberts und in Er 4 vor der Invocatio ein Kreuz mit vier Punkten zwischen den Kreuzarmen. Em 1, deren Text auch am weitesten von der ausgebildeten Urkundenform entfernt ist, verzichtet auf diese symbolische Einleitung.

Die Schrift der drei Stücke der Gruppe B unterscheidet sich zwar untereinander in geringfügigen Einzelheiten der Buchstabenbildung, läßt sie jedoch zweifellos graphisch aufs engste verwandt erscheinen. Ihr Schreiber gehört mit Em A einer gemeinsamen Schule an. Darauf deutet u. a. die charakteristische Form des g mit seiner weit heruntergezogenen Unterlänge.

Dieser graphischen Einheitlichkeit entsprechen Übereinstimmungen im Diktat. In wortreichen Wendungen zeigt der Verfasser, daß er das Formelwerk der Urkunde, die »ars dictandi«, beherrscht. Er versteht es, die Formeln so zu variieren, daß sie niemals ganz gleich lauten, dennoch finden sich genügend Anklänge um diese Urkunden auf einen gemeinsamen Verfasser zurückzuführen.

Zu dieser Diktatgruppe gehört auch eine Urkunde die nur im Codex Udalrici erhalten ist:

Er 5 Abtissin Bertha v. Kitzingen f. d. Priester ihrer Kirche 1114.

Die meisten Eigennamen des Stückes sind durch N ersetzt, so auch der Name des Würzburger Bischofs, der gemeinsam mit dem Bamberger Oberhirten (Otto I.) die Zustimmung zu dem beurkundeten Rechtsgeschäft gibt. Da die Beurkundung in Erlungs Episkopat fällt, kann nur er gemeint sein und da, wie der Diktatvergleich erweist, Würzburg an der Ausfertigung der Urkunde beteiligt war, dürfte sich auch die in der Corroboratio angekündigte Besiegelung auf Erlung beziehen.

Wie schon angedeutet, liegt die Diktatübereinstimmung weniger in der völligen Übereinstimmung einzelner Formeln, sondern in Einzelanklängen, darüber hinaus aber vor allem in der Übereinstimmung des Aufbaus des Formulars. In Em 10, Er 1, 4 und 5 folgt auf die Invocatio sogleich die Publicatio, die mit einem quod zur Intitulatio überleitet, die wiederum mit der Arenga zu einem Satz verbunden ist. Im Mittelpunkt der Arenga steht in allen vier Stücken ein Bibelzitat¹¹⁷, das jedoch nicht wörtlich sondern leicht verändert in den Satz eingefügt wird.

Diese Vorliebe für biblische Wendungen zeigt der Diktator auch in den wortreichen Fluchformeln der Sanctio, deren warnende Beispiele zum größten Teil dem alten Testament entnommen sind, wobei er die Wirkung noch

¹⁰⁹ Vgl. oben S. 29 f.

¹¹⁰ Vgl. unten S. 97 f. und 293 ff.

¹¹¹ Hier und im folgenden verwenden wir zur Kennzeichnung der bischöflichen Schreiber den Bischofsnamen mit beigefügtem Großbuchstaben, da der Name der Schreiber nur in den seltensten Fällen zu ermitteln ist, vgl. Verzeichnis der Siglen S. XXIII.

¹¹² Lambacher Ausfertigung: Stiftsarchiv Lambach, Nr. 7, Dr.: OOUB IV, Anh. Nr. 3, S. 552.

¹¹³ Stiftsarchiv Lambach, Nr. 5, Dr.: OOUB II, Nr. 84, S. 121.

¹¹⁴ Vgl. Abb. 2. Die Schriftbeschreibungen, die hier und im folgenden gegeben werden, mußten äußerst knapp gehalten werden, um den Umfang der Arbeit nicht noch mehr anschwellen zu lassen. Die beste Beschreibung kann allerdings eine Abbildung nicht ersetzen, andererseits ist es unmöglich, von jedem behandelten Schreiber ein Faksimile zu bringen. Nach Möglichkeit wurde auf vorhandene Faksimilia verwiesen und bei den Beschreibungen die auffälligsten Charakteristika hervorgehoben.

¹¹⁵ Diese Eigenheit, die Em A mit der Gruppe Em B verbindet, kommt im Faks. Monumenta Palaeographica, Taf. III nicht zum Ausdruck, stärker in den beiden anderen Stücken.

¹¹⁶ Würzburger Ausfertigung: HStA Mn., WU 11, Dr.: MB 37, Nr. 73, S. 33 f.

¹¹⁷ Em 10: Matth. 25, 15; Luc. 19, 13; Er 1: 1. Joh. 4, 7; Er 4: Gal. 6, 10; Er 5: Matth. 25, 23.

r.	Datum	Empfänger	Überl.-Art	Überlieferung	Druck	Schreiber	Behandelt S.	Bemerkungen
<i>schof Heinrich I.</i>								
	1008 Mai 7	Bt. Bamberg	ang. Orig.	HStA Mn., BU 48	MG DD H II 174 ^a , S. 207	—	17 f.	Fälschung
	1012 Mai 10	Kitzingen	ang. Orig.	HStA Mn., WU 5192	RB I, 65	—	16, 102 f., 236	Fälschung
<i>schof Bruno</i>								
	1036 Aug. 15	Domstift	Kopial	StA Wbg., Stb. 2, f. 154 ^v	MB 37, Nr. 64, S. 21 ff.	—	18—21	
<i>schof Adalbero</i>								
	1056	Lambach	ang. Orig.	Stiftsarch. Lambach, Nr. 1	OOUB II, Nr. 70, S. 89 f.; <i>Faks.</i> : Jb. oö. Musealver. 83, 1930, Taf. 4 v. S. 97	—	22, 293—297	Fälschung
	1057 März 3	Bt. Würzburg	<u>Original</u>	HStA Mn., WU 6	MB 37, Nr. 67, S. 25 ff.	—	23—27, 281	
	1057 März 3	St. Stephan	ang. Orig. in duplo	HStA Mn., WU 6638 StA Wbg., WU 75,1	UB St. Stephan I, Nr. 2, S. 4 ff.	—	23—27, 45	Fälschung
	1058 Jan. 29	Bt. Würzburg	Kopial	StA Wbg., Stb. 2, f. 158 ^r	HJb. 34, 1913, S. 67 ff.	—	23—27	
	1069 Juli 7	Banz	ang. Orig.	HStA Mn., BU 137	Ussermann, Ep. Wircebg., Cod. prob. Nr. 23, S. 22; <i>Reg.</i> : Dobenecker I, Nr. 877, S. 183	—	22	Fälschung
	1075	Saalfeld	Kopial	StA Coburg, Locat. F, Nr. 8023, f. 89 ^r	Hönn, Sachsen-Cobg. Hist. II, S. 7; <i>Reg.</i> : Dobenecker I, Nr. 913, S. 193	—	23	Fälschung
	1078	Ansbach	ang. Orig.	HStA Mn., BAU 820	MG DD H IV 307, S. 403	—	23, 347—352	Fälschung
	1089 Sep. 14	Lambach	Kopial	Stiftsbibl. Lambach, Cod. LIV, f. 6 ^v	OOUB II, Nr. 83, S. 119 f.	—	22, 293, 297	Fälschung
<i>schof Emehard</i>								
	1096 Juli	Comburg	<u>Original</u> in duplo	HStA Stgt., B 375, Nr. 60 HStA Mn., WU 9	WUB I, Nr. 249, S. 308; MB 37, Nr. 70, S. 29 f.	Em B	30, 32—36	
	1097	St. Stephan	Kopial	StA Wbg., Stb. 628, S. 193	UB St. Stephan I, Nr. 12, S. 15 ff.	—	30 f., 45 f.	Fälschung
	1098	St. Stephan	ang. Orig.	HStA Mn., WU 6639	UB St. Stephan I, Nr. 14, S. 21 f.	—	30 ¹⁰² , 45, 50	Fälschung
	1099	Amorbach	<u>Original</u>	HStA Mn., WU 3226	MB 45, Nr. 1, S. 3 f.; <i>Faks.</i> : 23. Veröff. Hist. Ver. Heilbronn, 1960, S. 58	E	31 f., 36	
	1100	Neustadt	ang. Orig.	Wertheim, LWRA	ZGORh IV, S. 407	—	32, 97 f., 200	Fälschung
	1100 Juli 11	St. Stephan	ang. Orig.	HStA Mn., WU 6640	UB St. Stephan I, Nr. 20, S. 29 ff.	—	30 ¹⁰² , 45, 49	Fälschung Bischof als Siegler
	1100	St. Stephan	ang. Orig.	HStA Mn., WU 6641	UB St. Stephan I, Nr. 19, S. 26 ff.	—	30 ¹⁰² , 45, 48 f.	Fälschung Bischof als Siegler
	1102	Neustadt	Kopial	Wertheim, LWRA, Lit. A 1919, f. 14	Kraus, Ben.-Abtei Neustadt, S. 108, Beil. V	Wbger. Diktat	35	
	1103 Apr. 23	Lambach	ang. Orig.	Stiftsarch. Lambach, Nr. 6	OOUB II, Nr. 87, S. 124	—	32, 293 f., 296 f.	Fälschung
	1103	Domstift	<u>Original</u>	HStA Mn., WU 10	MB 37, Nr. 72, S. 31 ff.; <i>Faks.</i> : Mon. Pal. 1. Serie Lfg. 9, Taf. 3	Em A	32—36	
	1104	St. Stephan	ang. Orig.	HStA Mn., WU 6643	UB St. Stephan I, Nr. 32, S. 43 ff.	—	30 ¹⁰⁷ , 45, 49 f.	Fälschung
<i>schof Rupert</i>								
	1106	Lambach	Original	Stiftsarch. Lambach, Nr. 8	OOUB II, Nr. 89, S. 126	Abt Bero v. Schlüchtern	31 ¹⁰⁶ , 36 f., 294—297	
<i>schof Erlung</i>								
	1106 (1108)	Domstift St. Stephan	Original ang. Orig.	HStA Mn., WU 12 HStA Mn., WU 6642	MB 45, Nr. 2, S. 4 f. UB St. Stephan I, Nr. 24, S. 34 ff.	Er A —	32—34 30 ¹⁰² , 37 ¹³³ , 45	Fälschung
	1112 Mai 14	Reinhardtsbrunn	Original	Landesarch. Gotha, QQ XIVa, 1085	Stumpf, Acta Mag. Nr. 6, S. 8 f.	E	37—39	
	1113	Domstift	Original	HStA Mn., WU 13	MB 37, Nr. 75, S. 35 ff.	Er B	32—34	
	1114 Aug. 13	Kitzingen	Kopial	Nat.-Bibl. Wien, Cvp 398, f. 43 ^v	Jaffé, Mon. Bamberg., S. 292 f., Nr. 166	Wbger. Diktat	33 f.	Bischof als Siegler
	1114	St. Stephan	Kopial	StA Wbg., Stb. 628, S. 482	UB St. Stephan I, Nr. 54, S. 67 f.	—	30 ¹⁰² , 37 ¹³³ , 45	Fälschung

Sommerach, 14. 4. 06

Lieber Herr Professor Hoffmann,

ich habe mich sehr gefreut, dass Sie mir auf meine letzte Sendung hin so rasch geantwortet haben und es Ihnen gesundheitlich wieder besser geht.

Vielen Dank für Ihre Bemerkungen zum Ottobeurer Kalender. Ich hoffe, ich kann bald mal nach München fahren, um den Kalender vor Ort zu betrachten. Da müsste man auch schauen, ob diese Kalenderhand im Codex auftaucht. Er ist übrigens nicht unbekannt und spielt vor allem bei Musikwissenschaftlern keine unbedeutende Rolle. E. Klemm hat ihn 1988, S. 158 f. beschrieben und datiert ihn „vor und nach Mitte 12. Jh.“, wobei zu beachten ist, dass es sich um eine Sammelhandschrift handelt. Der Kalender wurde bereits bei A. Schröder, Die ältesten Heiligenkalendarien des Bistums Augsburg, in: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsburg 1. 1909-11, S. 261 ff. teilweise beschrieben und in die Kalendare von Augsburg mit eingearbeitet. Ähnlich ist H. Tüchle, Bemerkungen zu den Kalendaren der Abtei Ottobeuren, in: FS Ottobeuren 1964, S. 113 ff. verfahren. Er wurde also in seiner Gesamtheit noch nicht richtig gewürdigt. (Die Necrolognotizen wurden von Baumann in den MGHNec. 1, S. 99-118 mit übernommen, ohne dass die Einträge voneinander geschieden wurden). Die Frage stellt sich daher, ob man ihn überhaupt neu edieren sollte. Ich denke schon – auch aus paläographischen Gründen.

Auf fol. 6v ist ein Zahlengitter. Haben Sie eine Ahnung, was das bedeuten könnte? Ist das ein Rätsel? Auch die arabischen Zahlen auf fol. 6r verdienen m.E. Beachtung, weil sie noch aus dem 12. Jh. stammen und damit relativ früh sind, und dazu noch als *arabice litere* (sic!) bezeichnet werden. Obwohl der Kalender eindeutig hirsauische Anregungen aufweist, müsste untersucht werden, welche Augsburger Abhängigkeiten zu entdecken sind. Auffällig ist die Rasur am 28. 9. wo nur die Kirchweihe erwähnt wird, da wohl das Wort *matricis* getilgt wurde, und dies bezieht sich eindeutig auf Augsburg, wo man an diesem Tag die Kirchweihe feierte. Steht dieser Festtag auch in British Library, Arundel 356 fol. 1-6v, der laut Borst, Reichskalender 1, S. 322 um 1090 angelegt wurde und Augsburger Ursprungs ist, wobei er sich auf Sie beruft. Ich habe mich etwas gewundert, weil ich den Hinweis auf den Codex nicht in den Südwestdeutschen Schreibschulen fand. Schröder (siehe oben) schreibt, dass der Kalender in Donaueschingen Cod. 193 Anfang des 11. Jhs. in Augsburg geschrieben worden sei. Hat er recht? Im übrigen hat Schröder dem Clm 4563, der für Benediktbeuren geschrieben wurde, ziemlich genau „um 1050“ datiert. Auch den Harleianus 2908 (Schreibschulen S. 410 und südwestdeutsche Schr. 28) hat Schröder recht genau datiert und auch Bedenken angemeldet, ob er in Augsburg geschrieben wurde. - Clm
30040

Im Übrigen gehört der Ottobeurer Kalender nach der Diktion von Arno Borst zur Mitteleuropäischen Fassung und dürfte vor dem Kalendarium Zwifaltense (Reichskalender 1, S. 328 ff.) stehen, der wiederum zu der Gruppe gehört, die abhängig sind von Arundel 356.

Was die Hersfelder Necrolognotizen angeht, so ist der Zweck auch mir nicht klar, dafür ist aber das System offenkundig. Es handelt sich um zwei Necrologe, die nur jeweils eine Generation auseinander liegen. Necrolog II ist nach Stand der Personen und kalendarisch nach Monaten gegliedert. Necrolog I und Ia sind ebenfalls nach Stand und kalendarisch (also nach Todestagen) gegliedert und auch eindeutig nach Monaten, wie ein Vergleich mit Necr. II, mit

dem Kalender in Kassel, Ms. theol. 2° 55 und einigen anderen Necrologen beweist. Und darin liegt auch die Schwierigkeit. Denn ein Totenbuch soll zum Sprechen gebracht werden. Ich habe also jedem Mönchsamen eine Zahl gegeben, um damit leichter auf die betreffende Person bei der Identifizierung verweisen oder um ihn auffinden zu können. Ich hatte mir vorgestellt, dass ich überlieferungsgetreu ediere und zwar nach Spalten bzw. Arkaden. Die Verweise auf andere Necrologe könnten m.E. auf dem freien Platz rechts von der jeweiligen Kolumne erfolgen (es sind ja im Schnitt nur drei Namen pro Zeile, so dass genügend Raum vorhanden wäre, wenn man Abkürzungen für die entsprechenden Totenbücher verwendet, ähnlich wie dies im Regensburger Martyrolog-Necrolog geschehen ist, dort allerdings in den Fußnoten), um die kalendarische Abfolge sofort sichtbar zu machen. Natürlich klingt Ihr Vorschlag mit Fuß- und Endnoten auch recht gut. Die zeitaufwendigste Arbeit dürfte die Identifizierung werden, obgleich ich jetzt schon die meisten erfasst haben.

Ich habe mich entschlossen, die Listen nach Könnecke, die mir authentischer zu sein scheinen, zu edieren und die Varianten einschließlich der Beschreibung nach der Fassung, die in Marburg bei der Hist. Kommission von Hessen liegt, hinzuzufügen, wobei man nicht jede Kleinigkeit erwähnen muss. Der Bearbeiter aus den 30iger Jahren des 20. Jahrhunderts hat es manchmal zu gut gemeint. Es war übrigens sicherlich nicht Weirich, sondern wohl sein Vorgänger Hörger, obwohl ich da noch auf eine Schriftprobe von Dr. Lachmann warte, der mich auch sonst wegen der Folierung ziemlich lange warten lässt.

Herr Wollasch hat Interesse bekundet. Die Sache ist ja sehr interessant. Denn allein die Namen, die in beiden Listen unter der Überschrift *Abbates* stehen, zeigen auf, welche wichtige Rolle Hersfeld im politischen Kalkül und bei der Besetzung der Abteien spielte. Hubertus Seibert und Thomas Vogtherr hätten sicher davon profitiert, wenn ihnen die Listen bekannt gewesen wäre. Denn die 24 Mönche sind aus dem Hersfelder Konvent nach der Reform durch Godehard als Äbte nach auswärts berufen worden. Die meisten lassen sich identifizieren. Interessant ist auch die Namen derjenigen weltlichen und geistlichen Großen, die in den kriegerischen Wirren des 11. Jhs. getötet wurden, darunter übrigens auch Rudolf von Rheinfelden.

Also Arbeit ist genug vorhanden, die ich oft nur mühsam mit meiner schulischen Tätigkeit vereinbaren kann. Nun aber zu Ihrer Anfrage. Ich war diese Woche zwei Mal im Staatsarchiv Würzburg. Die Archivarin, Frau Heeg-Engelhardt, war hilfsbereit, obgleich Handschriften verständlicherweise nicht ihr Metier sind. Von den „46 Photos“ ist nichts bekannt. Es gibt eine „Lichtbildersammlung“, darin befinden sich unter 90 M nach meiner Durchsicht 2 Aufnahmen „Bl. 2 u. 3 aus dem sogenannten Codex Sancti Victoris, 9. Jh. (?) Mz. B. v. Inh. No. 55“.

Die Sammlung Historischer Verein, Fragmente, Karton 1 befinden sich Fragmente, die Ihnen sicher bekannt sind; ich glaube Sie haben eine Kopie von Fragment 3 und 4 von mir mal bekommen. In einem Briefumschlag befinden sich Schnipsel von einem „Lectionarfragment s. XI¹.“, so die Aufschrift. Das dürfte richtig sein, die Schrift wohl würzburgisch. ? Die übrigen Fragmente in diesem Karton dürften außer dem liturgischen Fragment 11 (haben Sie davon eine Kopie und ist es ein Psalterfragment?), das noch dem 11. Jh. anzugehören scheint, für Sie nicht von Interesse sein.

Hingegen stieß ich im Bestand Misc. 2756 auf einen Pergamentumschlag um ein Register über das Heilum des Frauenklosters Kitzingen aus dem Jahr 1552. Es scheint sich um ein Lectionar zu handeln mit Homilien von Gregor I. über die Evangelien und stammt wohl aus 1. Hälfte des 9. Jhs. Es ist sehr gut erhalten und schön geschrieben (mit Halbunzialen

teilweise, kleine L-Initiale). Maße: 27 cm x 34 cm (eine ganze und eine halbe Seite); zweiseitig. Literatur kenne ich darüber nicht, auch Andreas Weiner, Die Initialornamentik ... (Quellen u. Forschungen zur Gesch. des Bistums u. Hochstifts Würzburg Bd. 43, 1992) erwähnt dieses Fragment nicht.

Im gleichen Faszikel (Misc. 2756) befindet sich ein Einzelblatt, zweiseitig, 34,5 x 22,2 cm, sehr gut erhalten und schön geschrieben, 11. Jh., und zwar handelt es sich um Rhabanus Maurus, Enarrationes in epistolas B. Pauli, Migne 112, Sp. 406-409. Kennen Sie dieses Fragment?

Im Bestand des Staatsarchivs „Wzr. Manuskriptensammlung 176“ mit dem Vermerk „Pergamentblatt ist Einbanddecke des Bandes Rentamt Würzburg Stadt Nr. 296“ befindet sich ein nicht gut erhaltenes Doppelblatt, dessen erste Seite unbeschrieben ist, 24 cm x 39,5 cm (ausgebreitet). Ein Teil 9. Jh., der andere in sehr kleiner karol. Minuskel vielleicht aus dem 11. Jh. Worum es sich handelt, ist mir nicht klar, vielleicht um Rabanus Maurus, de universo. Übrigens hat sich B. Bischoff, so Frau Heeg, noch in den achtziger Jahren dieses Fragment angeschaut, auch die übrige scheint er laut ihrer Aussage überprüft zu haben.

Es ist mir nicht gelungen, das von Ihnen gewünschte Fragment im Staatsarchiv zu finden, jedenfalls nicht jenes, das mit *et aquis suum in locum ite* endet. Es konnte ja auch nicht dort sein. Ich kam erst nach dem Besuch im Staatsarchiv darauf, als ich meinen kleinen Aufsatz über ein Beda-Fragment in angelsächsischer Schrift (Mainfrk. Jahrbuch 49, 1997, S. 15-27) durchlas, an den ich mich nur schwach erinnerte. Tatsächlich fand ich da auf S. 22 und Anm. 52 den entscheidenden Hinweis. Das gewünschte Fragment befindet sich nämlich im Stadtarchiv Würzburg. Die entsprechenden Aufsätze lege ich Ihnen bei. Vielleicht befinden sich in diesem Bestand oder sonst wo im Stadtarchiv auch die ominösen „46 Photos“. Wenn Sie wollen, werde ich mich mit dem Stadtarchiv in Verbindung setzen.

Vielleicht ist ja doch etwas Interessantes für Sie dabei, und das würde mich freuen, weil ja sonst Sie immer der Gebende sind. Im Staatsarchiv ist mir zufällig Heinrich Wagner über den Weg gelaufen. Er grüßte zwar, der Unmut über den Artikel „Seligenstadt“ ist noch nicht vergangen, denn er zischelte von einer „Unverschämtheit“ und fragte, ob ich jetzt glücklicher lebe. Merkwürdig.

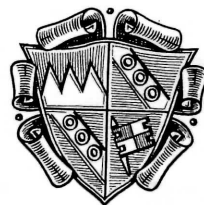
Vielleicht kommen Sie ja auf Grund meiner Mitteilungen bald mal selbst nach Würzburg. Nun erst mal gute Wünsche und österliche Grüße aus dem noch zu kalten Franken.

Ihr

S. Baer

STIFTUNG JULIUSSPITAL WÜRZBURG

Oberpflegamt



Stiftung Juliusspital · Juliuspromenade 19 · 8700 Würzburg

Seminar für mittlere und
neuere Geschichte
Herrn Prof. Dr. Hoffmann
Platz der Göttinger Sieben 5
3400 Göttingen

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

Sachbearbeiter:
Zimmer-Nr.

(0931)
3084-0 oder

Würzburg, 16.7.1992

Archiv-Heiler

Betr.: Legendarfragmente 11. Jahrhundert

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann!

Die von Ihnen gesuchten Legendarfragmente befinden sich in der
Zimeliensammlung des Juliusspitalarchivs. Sie können die Archi-
valien im Lesesaal des Stadtarchivs Würzburg, Neubastr. 12
(Öffnungszeiten Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr) gerne einsehen.
Wir möchten Sie bitten, den Zeitpunkt Ihres Besuches kurz zuvor
anzukündigen (Tel. 0931/37308 oder 37 228), damit die Unterlagen
rechtzeitig bereitgestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Rettner

Oberpflegamtsdirektor

Heiler

Diplom-Archivar (FH)

Neubaustr. 12

BRIDGEMAN JAMES

BRIDGEMAN JAMES

Würgg, Jüdischpalander, Finckenslg s.u.

V. Tenfragm. c

2 Bll., 2 sp.

Bl. I Pamo Asam + V. 7a Colombani

(März) 37,5 x 22 cm; in der inneren
Sp. wie die Hölzer erhalten; die Hölzer auf der
Vorderseite teilweise verbleibt geworden od. abgegraben

Rücken abgedrückt
40 Zeichen

Prov. Jüdisch-Register über die Thamnische grüner
und gefälle zu statt Volckbach Martini 1655

(Jüdischpalander) - dies nach Hefner, in: HJ 1910,
S. 62 (etw. in der Rectorseite benutzt).

"Thamn. gefälle zu Volckbach" + "Dieses Register
über die Thamnische grüner und gefälle zu statt
Volckbach, S. Martini 1655, erlandelt")

Bl. II Pamo Jargun + Pamo Ypoliti

36 x 27 cm; Rücken abgedrückt 40 Zeichen

Rechts stark verschmutzt + stellenweise abzuheben zu
lesen

Hd A = Bl. I; Hd B = Bl. II beide jüdisch. got
c. 15^{te} ob Würgg?

A: & d & p y b e n m t q n v h e v

B: & t e p e x i v q b;



Witzig UB.

H. Thom, Dr. h. c. UB. Witzig 4 (1890)

17. p. H. g. 64 Hombler c. $\bar{x}^{\text{II}}$ Rang

65 Gyg. 17., Dialog c. $\bar{x}^{\text{I}}$ aus Rang ✓

17. p. H. f. 203 Hrabans Marns

1 Bl. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

M. p. H. g. 72 Innendickel liste

Sakramental pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

M. p. H. f. ^{un.} 25 Riemstrol 1 Bl. c. $\bar{x}^{\text{I}^2}$

17. p. H. f. un. 25 29 Ts. pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

17. p. H. f. 179 Brevier pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

M. p. H. f. 192 Augustin pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

193 " " "

194 Brevier pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

197 Btbl " c. $\bar{x}^{\text{II}}$

202 Brevier pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

206 Jorden " c. $\bar{x}^{\text{II}}$

- 207 Gyg. 17. Freym. c. $\bar{x}^{\text{II}^2}$

210 Arator pagm. c. $\bar{x}^{\text{I}} / \bar{x}^{\text{II}}$

- 216 Minch pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}^2}$

218 Sakramental pagm. c. $\bar{x}^{\text{I}}$

219 Sekretuar pagm. c. $\bar{x}^{\text{II}}$

220 " " "

- M. p. H. f. 221 Lekturan pagu. c. $\bar{x}^i$
 222 Rimale pagu. c. $\bar{x}^i$
 229 Brevin pagu. c. $\bar{x}^i$
 234 Vitas patrum pagu. c. $\bar{x}^i$
 235 Lekturan pagu. c. $\bar{x}^i$
 — 236 Rimale pagu. c. $\bar{x}^i$ / $\bar{x}^i$
 237 Brevin pagu. c. $\bar{x}^i$
 238 Rimale pagu. c. $\bar{x}^i$

M. p. H. o. 25, f. 71²⁴ + Falsus v. 68² c. $\bar{x}^i$ ex
 Henricus de Agorta

27 Kalender pagu. c. $\bar{x}^i$

~~M. p. j. f. 17 Fagu. Vinsbögn Koptalbrud c. $\bar{x}^i$?~~

M. p. unsc. f. 25 Pisan pagu. c. $\bar{x}^i$ ex. —

37 Actus ad Heremum c. $\bar{x}^i$ dt.?

M. ch. f. 66 Natuloten Fagu. Schrammtan c. $\bar{x}^i$

M. ch. q. 172 Antiphonale pagu. c. $\bar{x}^i$ —

New York und Stuttgart verzeichnet Lowe. Die erstmals sehr stattliche Handschrift, in der wichtige Sinnesabschnitte durch blaue und gelbe Farbe hervorgehoben sind, wurde in angelsächsischer Minuskel um die Wende vom 8. zum 9. Jh. geschrieben, vermutlich in einem deutschen Skriptorium der Maingegend, in dem allerdings der angelsächsische Einfluß überwog.² Ein weiterer schlecht erhaltener Leimabdruck (Brevis) findet sich in I. t. f. 550.

Dem Alter nach folgt ein Fragment aus Bedas Apokalypse-Kommentar (PL 93, Sp. 189 C–190 D). Es stammt aus der uns schon bekannten Handschrift M. ch. f. 206 und wurde in angelsächsischer Minuskel im ersten Drittel des 9. Jh.s in Fulda geschrieben.³

Die bisher vorgeführten Fragmente gehörten Codices an, die höchstwahrscheinlich erstmals im Besitze des Domstiftes waren, und ganz oder teilweise im 15. Jh. der Klosterbuchbinderei von St. Stephan überstellt wurden, um als Makulatur zu dienen; den Nachweis hat für die Fragmente in M. ch. f. 206 Hofmann wohl schlüssig geführt.⁴ Mit anderen Worten, diese Schriftendekale sind in St. Stephan nie wirksam geworden.

Schon anders steht es um ein Doppelblatt und 23 Streifen mit Teilen von Vergils Bucolica V–VII und Georgica III. Diese Fragmente wurden aus M. p. th. q. 16, das noch zu besprechen sein wird, ausgelöst. Es ist unklar, wann der Einband dieser Handschrift entstanden ist, und wo; St. Stephan läßt sich nicht ausschließen. Wir können nicht sagen, ob (der im 9. Jh. glossierte) Vergil je in St. Stephan gelesen wurde.

Wir kommen zur vermutlich wertvollsten literarischen Handschrift aus St. Stephan, zu M. p. th. q. 1. Sie wurde in der zweiten Hälfte des 9. Jh.s im mainfränkischen Raum in karolingischer Minuskel geschrieben, beinhaltet ein Evangeliar und ein Capitulare evangeliorum. Ein Eintrag auf Bl. 151^v berichtet von der Translation zweier ungenannter Heiliger, die man mit Felicissimus und Agapitus gleichsetzen konnte. Ihre Reliquien erhielt der Abt von Niederaltaich Gozbold, nachfolgend Bischof von Würzburg (842–855) von Papst Gregor IV.; damit ist gesichert, daß die Vorlage von M. p. th. q. 1 von Gozbold aus Niederaltaich nach Würzburg mitgebracht worden war, als Entstehungsort des Evangeliers ist Würzburg am wahrscheinlichsten. Im 15./16. Jh. nachgetragene Festevangelien weisen evident nach St. Stephan, das also spätestens um 1500 in den Besitz des Codex kam. Ebenfalls nachgetragene Neumen und verschiedene Vermerke belegen, daß die Handschrift bis etwa ins 17. Jh. im Kloster im Gebrauch war.⁵

Dem 10. Jh. würde ich ein Fragment in der St. Stephaner Handschrift M. ch. q. 78 zuweisen. Es handelt sich um 4 Streifen, zwei zu je vier, zwei zu je fünf Zeilen. Sie enthalten Dn 9, 16 f. 17–19 und Jh 8, 21 f. und gehörten sicher einer liturgischen Handschrift, keiner Bibelhandschrift, an, dies beweist eine Einleitungsformel bei Jh. Man denkt natürlich an ein Lectionarium divini officii, einen Typus, der seit dem 9. Jh. auftritt und noch völlig un bearbeitet ist; deshalb wird man auch mit der Verifizierung vorsichtig sein. Aber das Fragment kann sehr wohl aus einer Handschrift stammen, die, wenn auch von auswärts geholt, vom 11. Jh. an eine längere Zeit im Kloster fortwährend Verwendung fand.

Ein kleines Fragment in M. ch. f. 179 ist vielleicht einem Sakramentar des 10. Jh.s zuzuweisen.

² Lowe, CLA, Nr. 1339 mit weiteren erhaltenen Fragmenten.

³ Bischoff-Hofmann, S. 55 (PA 35). 117 (B 67).

⁴ S. 81–83. Ähnliches gilt für einen Leimabdruck eines Mainzer Evangelistars des 9. Jh.s in M. ch. f. 193. Cf. Bischoff-Hofmann, S. 46, Anm. 4.

⁵ Bischoff-Hofmann, S. 46, Anm. 4.

75
Ein Sakramentar dagegen des 11. Jh.s ist durch zwei Blätter in M. p. th. f. 139 vertreten. Dem gleichen genus, wohl aber einer anderen species gehören zwei Blätter in M. ch. f. 192 an. Im Gegensatz zum ersten Codex war der zweite sehr sorgfältig geschrieben, was schon durch eine sehr schöne erhaltene Initiale zu belegen ist.

Drei verschiedenen Briefen des 11. Jh.s würde ich zuteilen die Fragmente in M. p. th. f. 125/M. ch. f. 200, f. 218, q. 249, q. 79 und I. t. q. II; M. ch. f. 208 und q. 103; die beiden letzten Codices gehörten dem Ende des Jh.s an.

Größere Bruchstücke sind aus einer leider zu Verlust gegangenen Handschrift von Ados Martyrologium erhalten, 10–14. Mai in I. t. f. 501, 22–26. Sept. in I. t. f. 296, 24–25. Nov. in M. ch. q. 97.

Ein hagiographischer Text, nämlich ein Bruchstück aus Melitos Johannes-Akten aus dem 11. Jh. ist auf dem Vorderspiegel von M. p. th. q. 17 aufgeklebt. Wir kommen nun zu den weltlichen, in Fragmenten überkommenen Texten des 11. Jh.s:

Das vordere und hintere Vorsatzblatt von M. p. th. f. 26 ist von E. Voigt. Ein unbekanntes Lehrbuch der Metrik aus dem XI. Jh., in: Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 4 (1894) 149–158 ediert. In diese Ars metrica sind auch Fabeln eingestreut.

Auf dem Rückspiegel von M. ch. f. 179 sind fünf Pergamentstreifen einer Eutropbearbeitung (hier Augustus bis Otho) aufgeklebt.

In M. p. th. q. 17 findet sich hinten ein Streifen aus einem komputistischen Text, ferner zwei Streifen mit Glossen zur Thebais des Statius, und zwar zu I, 244–250 und 315–325.

Aber mit dem 11. Jh. fließen auch die komplett erhaltenen Codices reichlicher. Hier ist zunächst zu nennen M. p. th. f. 26 mit folgenden Ambrosius-Texten: De excessu fratris, De penitentia, De virginibus, De virginitate, De viduis, Exhortatio virginitatis, De institutione virginis, ferner Theoderich von Fleury (bzw. Amorbach), Illatio Benedicti und einer Translatio Benedicti. Diese Handschrift entstand wohl in der zweiten Hälfte des Jh.s, der Wende zum 12. Jh. sind zuzurechnen M. p. th. f. 139 mit Heiligenviten (Pseudo-Amphilochius, Vita Basilii Caesariensis; Inventio capitis Iohannis baptistae (BHL 4290, 4292). Hincmarus, Vita Remigii Remorum archiepiscopi. Ders., De positione et miraculis Remigii. Vita Eucharri, Valerrii, Materni (BHL 2655). Jonas, Vita Columbani. Gallus, Laus in Columban. Walafrius Strabo, Vita Galli, Vita Othmari. Iso, Relatio de virtutibus Othmari, De miraculis Othmari) und Versus.

Schließlich ist zu nennen M. p. th. q. 17, ebenfalls mit Heiligenviten (Pseudo-Faustus, Vita Mauri. Athanasius, Vita Antonii, lat. Leontius ep. Neapoleos, Vita Iohannis Elemosynarii, lat. Berno Augiensis, Vita Udalrici) und zwei Kreuzzugsbriefen. Diese Handschrift dürfte genau 1100 zu Ende geschrieben worden sein, wir wenden uns dem 12. Jh. zu. Zuerst wollen wir wieder die Fragmente heranziehen, unter denen sich besonders viele liturgische befinden: Aus Missalien stammen Fragmente in M. ch. f. 246; M. ch. q. 81; M. ch. q. 87; M. ch. f. 233; I. t. f. 233 und I. t. f. 734/3.4.

Antiphonalien sind zuzuweisen Stücke in M. ch. f. 26; M. ch. q. 104; I. t. f. 91; I. t. q. 15.

Teile von Briefen finden sich in M. p. th. f. 125, M. p. th. f. 160 und M. ch. q. 103; M. ch. f. 26 und I. t. f. CXXIX; M. ch. f. 178; M. p. th. f. 160; M. ch. f. 402/3; M. ch. q. 99; M. ch. o. 27; I. t. f. 390; I. t. f. 446; I. t. f. 936; I. t. f. 941; M. ch. f. 33, f. 195, f. 204, I. f. f. 567 und q. 100; I. t. f. 468/1–3, I. t. f. XCIX und M. ch. f. 229; M. ch. f. 209, f. 243, I. t. f. 226, f. 532/2. 3. 4. 5, f. 551, f. 654/1. 2. 3, f. 751, f. XLII/2. 4, f. CCLXXXVIII und CCLXXXIX; I. t. q. I; M. ch. q. 129.

Antiphonale-Fragmente sind als Makulatur in M. ch. f. 210 und f. 26; M. ch. f. 276



Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Herrn
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
Platz der Göttinger Sieben 5
D-37073 Göttingen

Telefon 0931 / 888-5964
Telefax 0931 / 888-5970
hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de
www.bibliothek.uni-wuerzburg.de

Würzburg, 19.11.2008

Unser Zeichen: H 2008 – 026 Hoffmann/hgs

M.p.j.f.m.2 („Romanesca“, Datierung)

Ihre Anfrage vom 18.11.2008

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu unserem Codex-Iustinianus-Fragment M.p.j.f.m.2, die für mich selbst sehr spannend war, führte sie mich doch einmal mehr auf die Quellen unserer Handschriftenkataloge und die Historie der Würzburger Handschriftenabteilung zurück. Die von Ihnen angegebene Signatur M.p.j.f.m.2 ist tatsächlich korrekt, obwohl fast der komplette Würzburger Folio-Maximo-Bestand (f.m.) bei der Bombardierung 1945 untergegangen ist – daher mein Stutzen bei Ihrem Anruf. Hans Thurn hat 1987 kurzerhand ein Fragment unter dieser neu geschaffenen Signatur ein wenig unorthodox eingereiht.

Zur Datierung und den etwas kryptischen Angaben von Rudolf Weigand in ZRG Rom. 105, 1988, 784f. kann ich aus unserer internen Dokumentation so viel beisteuern: Unser Standortkatalog weist noch den ursprünglichen Eintrag von 1986/87 aus, mit der Datierung „Ende 9. Jh.“, die auch bei Weigand kolportiert ist. Ein Brief Bernhard Bischoffs findet sich bei unseren Unterlagen jedoch nicht – was ungewöhnlich wäre, wenn tatsächlich Hans Thurn bzgl. dieses Fragmentes mit Bischoff korrespondiert haben sollte; in Parallellfällen wurden solche Briefe immer der Dokumentation im Standortkatalog hinzu gefügt und ggf. zusätzlich ein Verweis in unserem Handexemplar des Handschriftenkataloges gemacht. Davon findet sich aber für M.p.j.f.m.2 nichts. Immerhin mag man einschränkend anmerken, dass die Formulierung bei Weigand offen lässt, ob Thurn oder Weigand damals mit Bischoff korrespondierten. Dass eine Datierung ins 9. Jahrhundert nicht zur Romanesca bzw. Farfa-Schrift passt, scheint jedoch auch Hans Thurn gekommen zu sein. In Band 4 seines Würzburger Handschriftenkataloges von 1990 (S. 229) datiert er dann M.p.j.f.m.2 auf das 11. Jahrhundert, verweist aber dennoch unverdrossen in den Literaturangaben auf den Aufsatz von Weigand (allerdings mit falscher Seitenangabe).

Sie finden beiliegend 3 Kopien, fol. 1r und 2r der Handschrift und eine Ausschnittvergrößerung der bei Weigand angesprochenen Glosse, die hoffentlich für Ihre Zwecke ausreichen werden, in diesem Falle selbstverständlich gratis. Sollten Sie höherwertige Reproduktionen benötigen, könnten wir diese ebenfalls problemlos anfertigen, müssten dann allerdings etwas berechnen. Für Ihre Einschätzung zur Datierung des Fragments wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-Günter Schmidt
Leiter Abteilung Handschriften & Alte Drucke

ZRG RA 105 (1988)
784f.

Anlagen: 3 Kopien

brosiana di Milano O 53 sup. e O 55 sup.⁵³ Si tratta, bene inteso, di persone diverse, ma che dispongono di un'educazione scrittoria improntata ad analoghi modelli.⁵⁴ E il fatto è ancor più rilevante se si considera la sostanziale arcaicità che i manoscritti milanesi dimostrano, da un punto di vista grafico, se paragonati alla coeva scrittura libraria.

Anche intorno alla metà o, meglio, terzo quarto del secolo XI, e non IX come è stato scritto, dovranno essere collocati i frammenti di *Codex giustiniano* conservati a Würzburg con segnatura M.p.j.f.m.2.⁵⁵ Si tratta di due carte di un codice riutilizzate, come mostra chiaramente la piegatura nel senso della larghezza, in qualità di fogli di guardia per un altro manoscritto di minori dimensioni. Per essere adattati alla nuova sistemazione⁵⁶ le pergamene hanno anche subito pesanti mutilazioni dei margini che hanno determinato la perdita di circa 100 millimetri nel senso della lunghezza e di circa 70 millimetri in quello della larghezza. Misurando le carte, nella loro attuale condizione, mm 395x282, ben si comprende quale imponenza dovesse presentare il manoscritto originario, il quale associava al formato dalle dimensioni atlantiche, la straordinaria calligraficità della scrittura,⁵⁷ una minu-

⁵³ Cf. *Leges Langobardorum* (nota 7), B. In *librum Papiensem prefatus est A. BORETUS* I. C., pp. LIII-LIV; DOLEZALEK (nota 7), cf. anche le riproduzioni in M. L. GENGARO-G. VILLA GUGLIELMETTI, *Inventario dei codici decorati e miniati* (sec. VII-XIII) della Biblioteca Ambrosiana, Firenze, Olschki, 1968, tavv. 30-32.

⁵⁴ Colpiscono, soprattutto, le e dall'identico tratteggio il cui tratto di chiusura dell'occhiello termina con un ingrossamento a bottone; il modo molto simile di trattare gli occhielli della q e della d chiusi da un tratto superiore parallelo al rigo di scrittura e ondulato e, ancora, l'occhiello della p che risulta spesso formato in due tempi: a un primo tratto orizzontale poggiato sul rigo se ne associa un secondo concavo a destra che però non chiude sull'asta della lettera; il modo di attaccare le aste di b e l con un movimento dal basso verso l'alto. Come Ambrosio, insomma, lo scriba del codice ambrosiano è un professionista dello scritto, ma non può certamente definirsi un calligrafo.

⁵⁵ Debbo la segnalazione di questi importantissimi frammenti a Gero Dolezalek e la cortesia di una loro riproduzione ad Angelika Pabel funzionaria della biblioteca di Würzburg, desidero porgere ad entrambi i miei ringraziamenti. I due frammenti sono stati descritti in R. WEIGAND, *Fragmente des römischen Rechts in der Universitätsbibliothek Würzburg, ZRG Rom. Abt. CV* (1988), pp. 784-785. Qui si legge che: «[d]ie zwei Blätter ... entstammen dem 9. Jh. und sind in der sog. Farfaschrift (auch Romanesca genannt) geschrieben», attribuzione e datazione confermate, sulla base di una fotocopia, da Bernard Bischoff in una lettera in data 17 maggio 1986 al direttore della biblioteca (Hans Thurn).

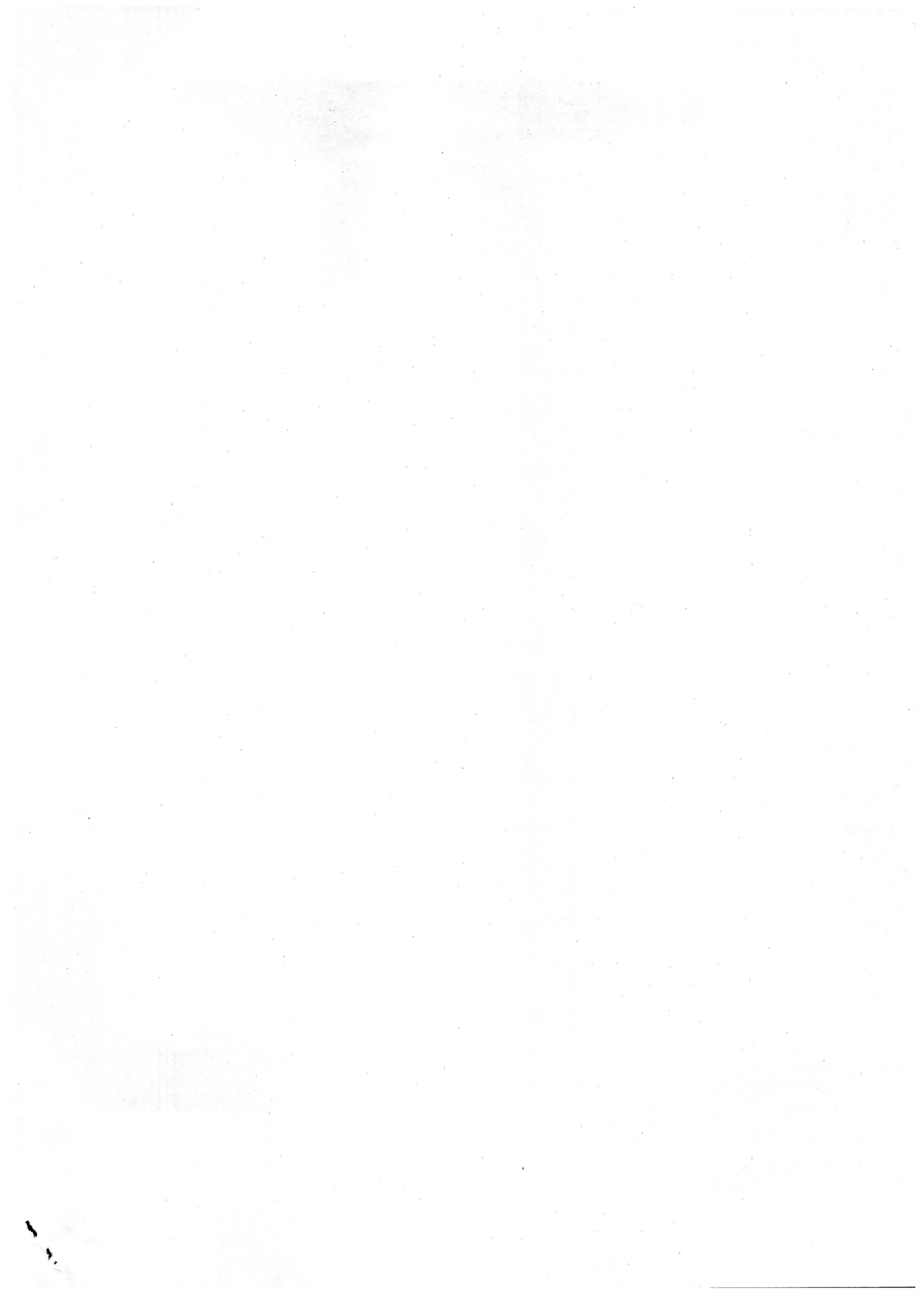
⁵⁶ Della quale, purtroppo, nulla è noto, cf. WEIGAND (nota 55), p. 784.

⁵⁷ La mano è unica, ma le costituzioni 2.47.1, 2.48.1, 2.49.1 e alcune lettere della 2.50.1 sono state ripassate da mano successiva, probabilmente (a giudicare dal prolungamento del secondo tratto della h e dalla forma chiusa di C maiuscola della fine del secolo XII o degli inizi del secolo successivo).

scola romanese espressione del pieno fulgore della tipizzazione, di modulo medio, inclinata a destra, ariosa e regolare, caratterizzata dall'ampia spatolatura delle aste ascendenti sul rigo e dalla presenza di pronunciati tratti orizzontali al termine delle aste discendenti delle q. Ancora da evidenziare sono la fortissima inclinazione dell'asta della d (praticamente orizzontale), l'impiego costante di & e di e con cediglia e di numerose e «crestate» analoghe a quelle rilevate nel Bamberg Jur. 1, ma qui connotate di evidente funzione accentuativa; dell'abbreviazione per -us finale dopo m realizzata a nodo in un solo tempo e sul modello dell'abbreviazione per -rum (che qui ha invece l'usuale disegno con asta trasversale intersecante il prolungamento sul rigo della r in forma di 2); del consueto legamento rt con r crestata; di a talvolta col primo tratto piuttosto alto sul corpo della lettera. Nell'insieme la scrittura attestata dalle superstiti carte di Würzburg mostra strette analogie con una delle mani presenti nei due tomi dei *Moralia in Job* dell'Archivio di S. Pietro in Vaticano, sicuro prodotto dello scritto basilicano.⁵⁸ Ma il *Codex*, di cui i due frammenti costituiscono i miseri resti, non rappresenta soltanto il raffinato prodotto di uno *scriptorium* dotato di ampie disponibilità economiche e di competente manodopera. Esso si impone anche, ai nostri occhi, per essere una fra le più importanti e straordinarie attestazioni della tradizione medievale della legislazione imperiale romana. Le carte sopravvissute allo scempio, infatti, contengono rispettivamente da C 1.27.1.36 ff. (le parole «[... al d kapitum .I. pro kapitu .IIII. fiunt solidi] .XC.» a C 1.27.2.16 (fino alle parole «magnificus prefectus [Africae]» e da C 2.43.3 (dalle parole «auxilium non iure nisi») a C 2.51.2 (alle parole «Ei quae) senza alcuna lacuna nel testo delle norme. Certo, come sottolineava giustamente Weigand, questi due frammenti «lassen leider nicht erkennen, ob die Handschrift ursprünglich alle 9 Bücher des Codex umfasst hat»⁵⁹ e tuttavia essi tramandano costituzioni del tutto assenti nei manoscritti epitomati. Accanto a questo aspetto si dovrà aggiungere la completezza dei testi traditi, comprensivi di sottoscrizioni, e la raffinatezza, certamente derivata dall'antigrafo ma comunque non tralasciata dal copista, della numerazione alla greca dei titoli e delle costituzioni. Meglio si potrà comprendere, allora, il grave danno subito dalla critica

⁵⁸ BAV, Archivio di S. Pietro A 11 e A 12, per i quali si veda SUPINO MARTINI (nota 5), pp. 62-64, tav. VI.

⁵⁹ WEIGAND (nota 55), p. 785.



Wichtig! UrB: M. p. unsc. f. 1

Cicero Trin.: Jom

Hand 1 f. 2^r - 68^v eine Hand!

ð y r T S Y a U q. a. z b; x A

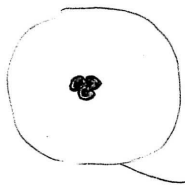
gmm x a I Q San Vostende R

Hand abgedruckt unter dem Wort a 45^r selten!

re I R - at f 51^v selten!

f. 27^r rk in Kon. hand

28^v



Wienzlj LB 17p unsc f. 5a, fol. 1^r

ceulers triton per mare carrit

par

fr amor cast

q'n somus una domus agiles nos aduena binu
nos rapimus atidem toto res tpt nro
uerratos agit cuius necua increpat alter
cuius quos facit at (= alter?) necua detrahit cuius
uerranti cert uir no. 9^o uidentur
sed reliqui dicunt unli qre (a cuquid p. ukema)
ponit istos
Nos volumus (delintri q gestidim?) per annos
cadere scire libellos
ut in frauigenum terras listrare soleamus

reder

[q'rac
sed infidum q'ltuq per ure

medea
cel' mare

auf hinterem Innen deckel ein fettel geklebt 5x5cm, teilweise
etw. geklebt. Leert n. 8² Wienzlj

rpura indu...
ut in portis uir ci...
con senatoribus
fecit et uendidit

Innen deckel vom Lerna bedeck von Leert n. 8² Wienzlj?

insgesamt fol. 123?

Wingy LB. 17p. 16 f. 23

Gen. Exod. 25,5 x 20,5 cm

Thim. Double. S. 16

Hand A f. 7² - 1² z. 7, 2² z. 6 - 9² z. 4 peccator, abd. z. 6
sicut f. 18² z. 17, abd. z. 19 ad - z. 23

Wimper-Cl-Logation

x q. f. 16; n. 5 ex b. x 16 q: f. q; t

Hand B 1² z. 8 - 2², ~~1²~~

16 16 at x ex f. q;

✓ Hand C 2² z. 1 - 5 f. 19² - 36², ~~38² z. 1~~

offenbar
Wingy ca. 1000

einandergehendes x 16 p. at g ² ex 16, N ex 16 q;

N N

Hand D 9² z. 4 at - z. 6 odorem

Hand E 18² z. 18 - 19 hien

✓ Hand F 37², 38² z. 6 at - f. 39² z. 12, abd. z. 22 die -
f. 44² z. 5 ea, abd. z. 9 (?) - f. 48² z. 15, f. 49² z. 11 - f. 51² z.
z. 11 hie, f. 51², — 52² z. 10 ego - z. 23, f. 52² z. 9 - f. 73² (Zude Gen.),
74² z. 1 - 14 hie, 75², 76², 77², 78², 82² - 87², ~~88²~~
- 91² z. 7, 91², 92² z. 8 f. gant - 114², 116² - 123²
at A q; x

✓ Hand G 37²,

✓ Hand H 38^h z. 1 - 6 th

✓ Hand J 39^v z. 13 - 18, 44^v z. 5 + 18 km - z. 8

✓ Hand K 39^v z. 19 - 22 labau

✓ Hand ^L ~~L~~ f. 48^h z. 16 - 49^v z. 10, 74^h, 74^v z. 14 z. 1 -
f. 75^h, 76^h, 77^h, 78^h, 79^h - 81^v, 88^h

~ & x r q

Hand ^M ~~M~~ (52^h z. 1 - 10 potant, 52^v z. 1 - 8
f. 51^h z. 11 et - 23,)

73^v pe, mis ingelenken Fedupkoben

✓ Hand ^N ~~N~~ f. 91^h ^{ab} z. 2, 92^h - 92^v z. 8 solis

y A

= F ?

Hand ^O ~~O~~ 115^h - 115^v (?)

Hand ^P ~~P~~ 116^h ^{ab} z. 2 -

Photo. 16^h (ditan' abram)
f. 27^h (ba coupevnot)
37^v (in vearnon ein)
38^h (in manibros mers)
39^v (verlos toos et)

49^h (m: scri-iph)
91^h (fabernaculo sic selectis) ✓ 12 kresten
elalt

PLAT

INCIPIT APOLLOGETICA PREFATIO (VIDAB)
MONACHUM THEODORICI AD VENERABILEM RICHARDUM
AMARBACENSEM CENOBII ABBATEM.



DXIGIS AME OSI PATER
reuerende richarde. quatenus aliquo t
copendioſe. comoditatſ ſilo. p modulo
cyati mei. pulſicare. quomotus n diſſer. quic n cauſa eor
ut illuſ ſelutatis beatiffimi patris monachoru benedic
ti. que apud gallos nmediocrit ſed pſcipue celebrat
indieby dñici aduentus. in quibus orientales monachi.
uelut in quadrageſima. hauſteruſ ſolent uiuere.
e ſub maxima monaſtiche iſtitutionis diſciplina. uigi
lantiſ natali dñi expectare. Et ut reor. aliqua
ſuſpitione conductuſ. putat. e t ſacro deſiderio.
quoquomodo ſatuſ ſacere poſſe. quippe. qui in quib
dā negotiis. hoc ipſum te aſſerit aliū expectū fore. Ad
hęc mirtuſ. quia in quā fieri poteſt. ut homo agiliſ.
liberaliūq; elementorū quib; ratio totuſ diſputa
tionuſ conſici neceſſe eſt ſere expert. abſq; multorū
in ueſtiſſima rēpbenſione. ignota aliqua uel pēgri
na. pudore monachi ppoſito. ſcribendi grā temera
re pſumat. Prefertim. cū plureſ tecū habeant nō
ordinuſ nri q; ppoſita ſratreſ. qui pſa ſu reuerenti. non
temere poſſunt nomi uocari. quq; paternitua iuſſi

De Translatioe S. Iohannis
Baptiste. Langlet. q. 1. m. 1.
huc ubi inuenit. Trinitate
grauit. e. benedic. Cui cele
stia. abſq; p. m. p. log.

N. Hec prefatio
habetur ſeculo IV. post
et. 350. Annotem.
ut. S.

INCIPIT APOLOGICA PREFATIO VINAO
MONACHI THEODORICI AD VENERABILEM RICHARDUM
AMARBACENSIS CENOBII ABBATEM.



RIGIS AME OSI PATER
reuerende richarde. quatenus aliquo
copendioſe cōmoditatſ ſtalo. p modulo
cyat mei. pulſicare quimotuiſ n̄ diſſerā. que nā caſſi ead
te. illuſ ſelutitatis beatiffimi patris monachoru benedic
ti. que apud gallos n̄ mediocrit̄ ſed p̄cipue celebrat
in dieb; dñici aduentus. in quib; orientalēſ monachi.
uelut inquadragſima. hauſteruſ ſolent uiuere.
& ſubmaxima monaſticę iſtitucionis diſciplina. uigi
lantiſ natalē dñi expeſtare. Et ut reor. aliqua
iſpiciōe conuictuſ putat. e t̄ ſacro deſiderio.
quo quomodo ſatſ facere poſſe. quippe. qui in quib;
dā negotiſ. hoc ipſum te aſſerit aliūſ exptū fore. Ad
hęc mirtuſ. quā in quā fieri poteſt. ut homo agſtiſ.
liberalū q; elementorū quib; ratio totuſ diſputa
tionuſ confici neceſſe eſt ſere expeſ. abſq; multorū
inueſtiſſima rēpbenſione. ignota aliqua uel p̄p̄ri
na. pudore monachū p̄poſito. ſcribendi grā temerā
rē p̄ſumat. Prefertim. cū plureſ tecū habitant n̄
ordinuſ n̄r q; p̄poſita ſtateſ. qui ipſa ſu reuerentiā. non
temere poſſunt nomi uocari. quq; paternā tua iuſſi

De Tranſlatiōe ſc̄i benedicti
in angliā. q̄d t̄m
h̄ut ſib inuenit. Imole
grat. & benedict. ſū celē
tū. ſc̄i. abſq; p̄m p̄log

N. Hec prefatio
habetur ſeculo IV. pontif
ſc̄i. 380. & h̄t. 10. m. 85.

185r
87
INCIPIT APOLLOGETICA PREFATIO (VINDOB)
MONACHO THEODORICI AOVENERABILIS RICHARDUM
AMARBACENSIS CENOBII ABBATEM.



MICIS AME OMI PATER
reuerende richarde. quatenus aliquo
cōpendiose cōmoditatis salo. p. modulo
cyati mei. pulsicare quantum nō differā. que nā causa eos
tū illius festiuitatis beatissimi patris monachoruū benedic
ti. que apud gallos nō mediocriter sed p̄cipue celebrat
indie; dñici aduentus. in quibus orientales monachi.
uelut in quadragesima. hauserunt solent uiuere.
& sub maxima monachice institutionis disciplina. uigi
lantius natale dñi expeclare. Et ut reor. aliqua
suspitione conuictus. putas me tā sacro desiderio.
quo quomodo satis facere posse. quippe. qui in quib
dā negotiis. hoc ipsum te assens alius exptū fore. Ad
hec mitus. qui nā in quā fieri potest. ut homo agitat
uberaliū q; elementorū quib; ratio totius disputa
tionis confici necesse est fere exper. absq; multorū
inuestissima rēphensione. ignota aliqua uel pēgi
na. pudore monachi p̄posito. scribendi grā temera
re p̄sumat. P̄sertim. cū plures te nō habent nō
ordinis nōi q; p̄posita fratres. qui p̄p̄sa iuruerunt. non
temere possunt nonnuocari. quq; p̄terita tua iussi

De Translatioe s. h. b. n.
Lugub. q. s. h. n.
h. b. n. inuenerit. p̄mole
grat. & deinde. Et celi
tū. q. s. h. b. n. p̄mole p̄mole

Si. Nec p̄satio
habetur. s. h. n. p̄mole
q. s. h. n. p̄mole.

translatio habetur
II. fol. 253.
v. habetur.

Incepit textus propositus FULSTINIANUS

Q M CELESTIV SACRAMENTORVM
 impudissimis speculator ppheta dauid nullo
 reuelationis accessu attingere se posse diu
 nae iudicioru alta puidisset. ad se reuersus
 dixit; iudicia tua die abyssus multa; Et uis
 electioris diuinissimus paulus pphete concordat di
 cens; O altitudo diuitiaru sapientie et scientie der qua
 incomprehensibilia sunt iudicia ei. et inuestigabiles sue
 erus. Hec ideo premissa sunt quatenus plena ratione
 simpliciorib; et min' eruditis facile respondentur. q' quasi
 querendo miru ducunt. quare omnes ds. totiens pmitat
 loca sibi sce. sue. exuuiis felicissimis electa. n. solum
 salce xpianoru tyrannide. sed etia paganoru rabidissi
 ma inuisione temerari;

¶ E M P O R. 16 vs Karolomanni serenissimi regis francoru.
 quando p orbem diuina largiente clementia. pax ecclie
 uicundius exuberauit. northmannica feralis subito atq;
 inopinata frementib; beluis emergens. tota uulstalam
 atq; ceteriore gallia. adeo fuscopis consilipando compisit.
 ut tota francoe bellipotent' pteritis. qd miru dictu e an
 tantu stupore atq; metu obriagescere. ut eam n. illis
 contrahiscere illis presumere; Nec mirum; Credit
 eni. qd mira dispensatione diuinitas. electu sit ut

populus ille pre omib; tunc temporis do decuit. ta
 clementi primum utione militatus sit. quatenus.
 et reru damna patereat. et tam abiq; egressione
 armoe. celesti ueloria potireat. ¶ Et quippe
 gallia pre omib; terris sumptui copia fertilissima.
 inliq; et artu liberaliu supultate auidissima. et ut
 totu diei monalicy religionis integritate cui
 tissima; Et quia scdm apm. diligenter; dm omia
 cooperant in bonu. excepta italia. que romano cucu
 mini est contagiu. non inuenit in totius orbis habi
 tabili arta. tot sce milu capax terra; Quia ppter
 geographiciu dm uidet et gallia. et quasi celesti
 patriarchi clauicularia. que ta innumera metree
 xpi in clusa reseruat pignora; Si supior apd puri
 fii. qd optane apm suu pcciosum d. uulstam; Non
 aut' min' gloriat apd turouca urbem. qd ibi so
 ue incomparabile sicerdotu martiru; R. emul
 nobilitatur in remigio francoe. aplo. Aureliani
 et apud eum aniano. mire scitatus epo. lemou
 cul congaude martiali epo. pmo aplo. principis
 discipulo. apd bellouacis collectat martyri quu
 tino. S; quia dies ante qua scoru copia me desi
 cie. n. tacebo. qd potissimu apd florucu. sicerat
 simo applaudet monachoe patri benedicto;

Archiep. habebat
 II. fol. 257.
 stabilition.

Hec relatio habetur
 in seculo IV. parte II.
 fol. 257. Aut. Si. habet illa
 usq; ad signu infra
 factum.

Incipit RELATIO PROPOSITA FESTINIVITAS.

9 M C E L E S T I V S A C R A O R D I N A

Umpidissimus speculator. propheta dauid. nullo
revelationis accessu. attingere se posse diu
næ iudiciorum alta. puidisset. ad se reuersus
dixit; iudicia tua dñe abyssus multa; f. et uis
electionis diuinissimus paulus. prophete concordat di
cent; O altitudo diuitiarum sapientie et scientie de qua
incomprehensibilia sunt iudicia ei. et inuestigabiles in
eius. Hec ideo premissa sunt quatenus plena ratione
simplicioribus; et minus eruditis facile respondent. q. quasi
querendo mirum ducunt. quare omnes dñs. totiens premat
loca sibi scæ. suæ. exuuiis felicissimis cetera. n. solum
salutem christianorum. etiam de. sed etiam paganorum. tabidissi
ma inuisione tenerari;

C E M P O R I B V S K A R L O M A N N I S E R E N I S S I M I R E G I S F R A N C O R U M .
quando per orbem diuina largiente clementia. pax ecclesie
uiuendius exuberauit. northmannica feritas subito atq.
inopinate frementibus; beluis emergens. tota uulstiam
atq. ceterorum gallia. adeo suis copis conspiciendo complice.
ut tota franco. belipotens perierat; qd mirum dictu ean
tantum stupore atq. metu obrigescere. ut etiam in illis
contrahiscere illis presumere; Hec mirum; Credit
enim. qd mira dispensatione diuinitas. idcirco sit ut

Hæc Relatio habetur
in secundo IV. parte II.
fol. 251. col. 55. et habetur
usq. ad signum in
finitum.

populus ille pro omnibus; tunc temporis dā deatit. tā
clementi primum ultione multatus sit. quatenus
et rerū damna pateretur. & tam abiq. egressione
armæ. ecclesiæ uictoria potiretur; **E**t quippe
gallia pro omnibus; terris sumptui copia fertilissima.
miliis & artium liberalium supraltate audissima. & ut
totū dici. monachicę religionis integritate cui
tissima; f. et quia scdm. apm. diligenter; dñm omnia
cooperant in bonum. excepta italia. que romano cū
mini est contagium. non inuenit in totius orbis habi
tabili arta. tot scæ milia capax terra; Qua propter
griophiliū dñm uidet et gallia. & quasi ecclesiā
partiarum clauicularia. que tā innumera mēbre
xpi uelut reseruat pignora; Hic supior apd puri
fui. qd optime apm suū piosum d. milium; Non
autē min⁹ gloriat apd turonicā urbem. qd ibi fo
ue incompurabile sacerdotē martinū; R. enim
nobilitatur in remigio franco. aplo. Aureliū
impudat cū aniano. mir⁹ scitatus epō. lemou
cal congruēde martiali epō. pmo. aplo. principis
discipulo. apd bellouacū collectat martyri quon
tino. S; quia dies ante quā scōrū copia me desi
cua. n. tacebo. qd potissimū apd horaciū. sacerat
simo applaudat monachos. patri benedictō;

sic cognoscas. qm̃ fidos habeas seruulos. Hos itaq; scdm̃
 magistrum tuu traditionē. nichil om̃ino de reb; hu
 manis possidem; sed sufficientiā om̃ium bonorū. no
 bis ē. censim; si in tua p̃sertim conuolari meretim.
 Certe pedones quonq; in solatis plantis. p̃ egrinas
 n̄ differtim terre plagas. n̄ nos alpiū uga torrebim;
 n̄ uolentia tempestati. non pericula fluminū. n̄
 latebre ferarū. neq; certe creatura aliq; impedire
 nos poterit a scā pat̃itate tua. His tandem misera
 bilet̃ portis. intrare q̃ audacter cōperit. & acce
 tes monachos scī patris discipulos. incluserunt int̃ dila
 genti cū legatis cassanensib; quaten; regis uissio
 satis facerent. F̃s autē uehementissimo lacrimarū
 imbre madefacti. contulerunt se in monasteriū semp
 uirginis marie. in q̃ deliberauer̃ die eodē sacrasti
 ma lapsa. re collocare. quous ibi suspensū p̃bolaron
 tur cetū scī benedicti. parati quoq; terrarū cū illo
 pi uero conuocatione facta. sacra temerare ascende
 rent tumbā. subito om̃s qui in cado cēla conuener̃
 tanta s̃t cecitate multati. ut nemo fr̃em suū uidere
 quisset. Cū autē diuina se ultione ob uicatos p̃sentis
 cerent. ceperunt palpiando p̃ cēlam errabundi p̃gr̃e.
 quo ad restes carpanarū impagissent. Quas magna
 ui trahentes & signa pulsantes neq; enim alter

193
 poterant in fortunū immunes in notescere. p̃ cesse
 runt fr̃s de monasterio. in p̃cinctu p̃gredi positi.
 patre & dñm suū in comitatum relinquere nolen
 tes. Quis nā ibi sine lacrimis erat. Iam uero
 triste spectaculū se uisuros estimantes. sed que
 nā causa in cēla tardandi esset ignorantes.
 explorandi grā quidā de fr̃ibus intrauerunt.
 Quos panis oculis nūl carnere deprehendentes.
 aggressi sunt dicentes. quia sc̃s pater n̄r exau
 diuit nos. & suscepit lacrimas nostras. Nam
 in uasores loci sui subita cecitate percussit. nec
 in uiriā suā in uitam abire p̃misse. Venite &
 uidete opera dñi. Fr̃s in terram deo laudes & gra
 tias p̃soluentes. ingressi sunt monasteriū. & in
 uenerunt ep̃os ut clamantes. nichil q; uideti
 tes. Quibus cū dicerent. quid habetis o boni
 barones. Illi responderunt dicentes. Ye
 nobis quia peccatum. iniq; egim; & scī patris
 requiem in consultus temerauimus. Ideo tama
 num aduersione percussis. penas luim; cecitatis.
 Hunc seruū dñi. mitius agite nobiscū. & nolite in cr̃
 tice n̄r talionē reddere. sed orate p̃ nob in terrā
 ad deū om̃ipotētē. & in uocate ad auxilium
 ur̃m sc̃ssimum patre benedictū. ut aperiat oculos

one iurū uulcissimo pulsi admonente. huius operi omni
subire ualente sine redargutionis dispendio. Quare inq̃s
ad hęc. yronice seernant; nram nr̃e q; insertā tam impuden
ter uerbosando deludis. Potens ē enī deus. & nobis aliqua
sue laudi ñm congrua disillare. qui tibi tuusq; galis tam
largiflue dignatus ē pluerē. Ac qui. si ipsissimus ille
uulgulmus. desuper ad nos delapsus impetiarū adesse.
qui totū mundū iam libris suis repleuit. haud ideo inū
negotiū uulgū. indomitū corripeta. euaderes; Quonā
modo tā & si tua alludet lasciuia. michi lucubrationi
igniculi fratres non de essent. qui plena auctoritate ca
tholico stilo. catholicis aurib; deferuere possent. haeten
germanicē in audita. scriptitate ualuisse. Nā lucā
nū nouimus ob hoc poetē. nom̃ ñ pmeruisse. qđ absq; fide
one quē p̃p̃e conuenit poetē ueritatē p̃secutus ē p̃uui
cē hystorie. Nos autē multo magis dece nichil unquā sin
gere. quos constat ipsi uertata fide & pfessione adherere
debere. Quo circa. cessā obsecro. tanta garrulitate
uerborū. & que tandē aliquando uelut noli. nisi qđ non
credo ceruicosū tui oblectus exstiteris. p̃sequi habebis. ap
tus dulciorib; utens uerbis. fulcis uulcanis. inferniū h̃po
nendo nediffusal uomerē. Te quippe solū ac speculē
nouimus. germanicus latrantē anfractib; qui plures apd
gallos coemita annos. & ñ hoc tantū. sed in illo solitario r̃gē

uice disciplinato obuersitū es monachos. archiepiscopo. qđ
oblatissimum monachū b̃nēdictū gēdō c̃tineria. omniū
pene monasteriū optine monachū. Nā noueris. ñ neces
se ēē te scribere. qualē beatissimus pat̃ ñr de hoc mun
do migrauerit addim. eo qđ om̃s pene xp̃ianitas ñ ignora.
neq; translationē ei p̃dere. sed tantūmodo festiuitatē illā.
quā illationē uocant. & quare illatio dicat. quē q; p̃dit
nos decembris agtē. quā multoties eadē festiuitatē
ñr fuisse. quatenus p̃ tuā assertionē liquidū assignata.
in posterū pannos singulos. p̃coguitate nr̃a. & nos omni
religionis & laudis diuinę apparitu festiui inueniamur.
ut pote uoluntariū in lege dñi. quā diuini & equi om̃io
fore censeo. ut post primos & beatos ap̃los. sanctissimum
patrē ñm cuius magisterio colla subiectimus. om̃i hono
re & gaudio uenerem prestamus. Indig; i. e. inquilan
uideo pat̃ p̃tētissima ueritate tuis illationib; ita cur
cū illatū. ut nūquā mihi aliqua parat excusationis
munitiuncula. nec inficari ualeo. quin uti tua p̃ter
nitas asserit. mihi hęc notissima cōp̃bentur. Et te uera.
quā corā iudice tacere. consistere. sup̃ponā dignum
ori meo. nec amplius recalcitrare uel mulcendo tempabo.
Tuis p̃t̃ orationib; confisus. ex p̃ar quē inuigilē ea uide
lice ratione. ne in plume auncula. extra nidum tuum
tuolare p̃mittas;

G Incipit Translatio S^ci BENEDICTI AB
U M G E N S BALIS.

Longobardoru diu infidelitatis sue tenebri-
tate noluisse. & iugū dñi ferre detrectans.
eos qui ferebant impugnare decreuisset. italiam
uenit nominis xpiani impugnandi grā. et suo cā do-
minio subiugandi. Cui incolae occultū dī iudiciū. cū
mucroni tēdidit feriendos. Huc gens longe lateq; suc-
cedis extendens crudelitātē. beneuolentia aggressa ē
expugnare puincia. Cui urbes terre coequans. mo-
nasteria uillasq; populans. n̄ minimas xpianorū strage
dedit. Oves enī dñicas ab ouilib; exclusas diuersa
cede lacerans. ouilia dñi euertebat. ita ut in here-
mi uastitatē. loca prius desiderabilia conuersa uide-
rent. Unde inter cetera facinora sua. monasteriū
cristi patris benedicti depopulans. rebus omib; inhabi-
tabile reddidit. Quod quom acciderit. legenti beati
gregoriū scđm dialogorū librū clarū est. q̄ omia hui
scissimi uiri opera claro stilo psecut. inter cetera narrat
cū spū pphetice cognouisse atq; prenuntiasse. ablatis reb;
omib; idem monasteriū euersū iri. hac itaq; patrata
euerfione. & multis effluentib; annorū curriculis. idem
locus ad heremiū redactus. cepit cē ferarū. qui prius fuerat
habitatō hominū. usq; quo regni francorū gubnacula

*Hac narratio habetur
in seculo II. fol. 253.
Act. S^ci. Mabillon.*

fratribus in
xpianus se
coram re
terre. pster
Tunc dñs
darent con
conspicib
lū occur
tu om̄in
cappis in
simul & cor
ato satis su
scđm suā
in septua
tis reana
ssariū. ab
egres
uit & reg

presciuit. ppria ossa. p prius relictis salibus transcribi
da. in q̄ hacten ossa constant monstrata miracula. ut
si scriberent pprio indigerent libro. Prostante om̄ipo
tentia diuinitatis dñi nr̄i ihu xpi saluatoris nostri.
cui regnū & imperiū cum patre & spū scō. in trinita
te & unitate equalit̄ uiget semp ac pmanet. in sc̄la
seculorū. A M E H.

sub
et al
fima
auris
dire
basili
du fa
p
it uidit
quod
lgt
modis fi
uerat.
die no
f diuini
uili q: ur
n dilect
n nume
marū
uri hono
nobilita
ā cum a
et. creden
asse. quo

[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely a continuation of the Latin text from the top page. The text is written in two columns and includes some large initial letters.]

tendi uisa ē. Quod uir da uisū nummol' ut uidit
omni dubitate p' posita certissime credidit. quod
hic locus apt' esset scū uiri membris locandis. Igit'
post abitis mordacibus curis. & uisioni omimodis fi
den dans in eodē loco q' sibi demonstratū fuerat.
cū magno studio in medi' ornata. sub die pridie no
nas decembris. cū ingenti honore & laudibus diuinis
terrā multa p'ci reddere studuit. uiliq; ur
na contexit celestē thesaurū. Nam q̄ntum dulcet'
deo amabilisq; ipse thesaurū fuit. testant' in nume
re debiliū sanitates corporū. maxime q; animarū
mede que usq; hodie mortalibus. p' tanta uiri hono
re tribuunt' a dño. Sed & loc' isdē cui' sit nobilita
tis. ex actib' beati uiri cōphēndi potest. Hā cum a
dē uiro da machinā in spere modū ostendisset. creden
dū est cū pro omib; locis. plus cū locū dilexisse. quo

non sumus sub lege sed sub gratia. Abiit. T ualite
Misericordiam et iudicium caritatis ubi domi
intra le gam inueneri maculata quando uenies
ambulabam in innocentia cordis mei in medio domi
Necis quio cui exhibuistis uos seruos ad obe
dum. serui eius estis cui obedistis. siue peccati
ad mortem. siue obediacionis ad iusticiam. Quia
autem deo quod fuistis serui peccati. obedistis
autem exorde in eam formam doctrine in qua
diti estis. liberati autem a peccato serui facti
iusticie. O domine exaudi orationem meam
et clamor meus. usque ad te ueniat. quia non speraui
preces pauperum. Depressis clamavi ad te domine
exaudi uocem meam. **H**umani
dico propter infirmitatem carnis ure. Sicut enim ex
hibuistis membra ura seruire in mundicie et in
quitate ad iniquitatem. ita nunc exhibete mem
bra ura seruire iusticie in sanctificatione. Cum
enim serui essetis peccati. liberi fuistis iusticie. Cum
ergo fructum habuistis tunc in quibus nunc eratis
serui. Nam illorum mors est. Nunc uero liberati
a peccato serui autem facti deo. habetis fructum
urum in sanctificatione. finem uero uitae eternae
Velociter exaudi me domine quia



K	Memoriam in unum
F	Sancti Martini
A	Sancti Martini
B	Sancti Martini
C	Sancti Martini
D	Sancti Martini
E	Sancti Martini
F	Sancti Martini
G	Sancti Martini
H	Sancti Martini
I	Sancti Martini
K	Sancti Martini
L	Sancti Martini
M	Sancti Martini
N	Sancti Martini
O	Sancti Martini
P	Sancti Martini
Q	Sancti Martini
R	Sancti Martini
S	Sancti Martini
T	Sancti Martini
V	Sancti Martini
X	Sancti Martini
Y	Sancti Martini
Z	Sancti Martini



Имѣе паче

R

Respicit aprilis ariet phorce k. m. Aprilis e. d. m.
 April. Habet dies xxx. Luna xxviii.
 April. 13

A. 6

xi. h. A iii
 o. b iii
 xvii. p. c ii
 viii. q. d. nonas.
 xvi. r. e viii
 v. s. f vii
 i. g. vi
 xiii. v. A v
 ii. A b iii
 . b c iii
 x. c d. ii
 . d e i d v
 xviii. e f xviii
 . g A xvi
 . h b xv
 . i c xiiii
 . k d xiii
 . l e xii
 . m f xi
 . n g x
 . o A viii
 . p b vii
 . q c vi
 . r d v
 . s e iv
 . t f iii
 . u g ii
 . v A i

h T beodosie virg.
 h A mbrosii epi.

Januarii 7 Zacharii mr.

Silagri epi.
 Leonis pp.

S. Eufemie virg.

K. Val. Tibureii. Valeriano Walthero

Victoris epi.

Georgii mr. & Adelberti epi mr.

Marei evgl. Petrus maior. Adhe m

Sophie v.

Hoc horarii. Dies xiiii.



Bertrac Henric

D. hora prima

Sol in taurum.

D. hora nona

Bozuvint

Luthgares luth

Nelmerich puer

Vig

Primum duplici in mare reportat
Mart. hab. dies. xxi. luna xxx.

Mart. prima noct.
en sic en pade m.

K

Agne
Luci epi.

Agne

Hilbrand

O Angentorum ma.

Pizkinc

Perpetue & Felicitatis.

Chunradulm.

Quadragesima militu.



Gumberti conf.

Hilgarii m.

Gregori pp urbis romie.

Gisela scz.
Hartmann m.

Luci pape

Willeh v. Söngel m.

April.

Gertrudis virg.

Sol in arietem.

Berngerulm. Uetkurt

Cuthberti epi.

Mgart scimon

Benedicti abbis

Quincoctiu uernale. Met hilt magallm.

Theodori pbr.

Wigmanthuf m.

Anthonelmo Duce.

Resurrecho dñi.

D. ...

Ordinatio S. Gregori.

Codex

Hav bor ... xii. Mense martio in p...
... xii. ...

On Philippiz Jacobi Walburg. v. + Henric. & Richardus.

Inuentio S^{ce} Crucis. Alexandri & socⁱ B. HORT. SIXTA

Alejandro del
F. L. S. E.

...unhaul m... Dna ringati yma magiltra...
...icharis... maltronic suer...

Gordiani et Epimachi.

Herc. Achillei & Panacii. Herol. l.

BIBLIOTHEK
DER
UNIVERSITÄT

11-10-63

1. *OTOMANE VIRTU.*

...and the other is the fact that the system is not yet fully operational.

Y rbanı pp 7 ađ

Engelbrecht

100

Germani epi.

Մանկավարժական Երկ.

l'attonelle vint. Son frere, le capitaine

1948-1949. Vol. VIII. Part 1. No. 1.

Sol in geminos.

Châcun d'eux

Wilburc 25

For 4-5 m

п. с.
материал. рус.

Herod's

1. 11. 11.

20

1992

‘אמר/יו’ם

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

100

R

Iuni qñ. nōs celo mder are laconat. Iuni m. e. quib. nōs dñe
I vñt habet dies xxx. Iuni xxvñt.

I vñt. N ycomatū mē.
Marcellini & Petri.

Bonifacii epi & alr.

Medardi epi.

Primi & Feliciani.

Barnabe apli

Basilidis. Cirini. Haboris. & alr.

Marei & Marcellini.

Geruasii & Prothasii.

Albani mē.

Oetingenoy. Lxxvi. mē.

Naturas sei Iohannis bapt.

Iohannis & Pauli. mē.

Leonis pp.

Petri & Pauli aplos.

Sei Pauli. Har. Kyri. D. Kyri.

Mense iunio in secula ebdomada pñ celebratio iunior.
III. & VI. F. & in sabbo. xii. I. cel.



1220 sacerdos.

Lugart m.

Sol in canerū.

V igit. Albrat magr. Godefridus.

V 1617.

Wiederholte Ihre Kd. 10/11

Processi 2^{os} Martiniani.

viii F. A. vi. n. Processi 2^o Artigiani.

thimeric.

G B V H

Vol. II. p. III. A. Salveci ep̄i. Transl. Scti Martini.

4 1 0 III H

KE 11 N 0 of Aptox 6 oaris.

Am L F HONAS Williboldi ep̄l

Germane. m. n. e.

11. 26 VIII. 18 k. ylämpi epä. Solonin & Tönnän.

by itself is

N A xll. 10 E frem m.

Erweiterung: m

Nº 0 B - VII id VII. Frim.



Proprietor: C. C. C. C.

10 Benelicht 158.

xviii Q 1111 10

D. H. M. B. G. S. R. S.

VII R E III 10 0) argarete viñg & mñ

Dieſcannicularesincipi

Result 25

Die canicularrefinep
Defekthant. Gumberti. Reginswind.

III. V. A. VII. K. A. V. C.

A. p. xvi k. A locis conf.

11 B. C. xv k d. multi of.

Sol in. l'anne.

L. C. D. XIII E

D. E. 2111 K

VIII E. F. XII K Praxedis virg. O. aniclis ppbe.

^{m-n-c}
Kachalm. Degan i

F. G. XI. K. Maria Magdalena.

Hortmann, D.

Chirad-n-n-e-n! Un

К. А. pollinaris ерi 7 мѣ.

✓ 16.00

VI H. B. VIII K. Christine v.

Wolfram?

L. c. viii. K. Jacobi apti. Christophori.

WILLIAM D. WILKINSON

FILE

M. F. v. K. Pantaleonis M.K.

14. 11. 6 III k. Felicit. Sumplicien. Faustini. B. Carissimi.

Abdon & Sennen. cunctor gerhart. Fleck so dwe

K. Germani epi. Narborum. Dies xviij. mense octobr.

2-2 wolfrum

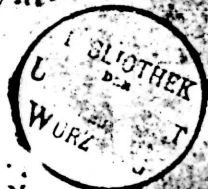
R

Augustu mensē leo feruit igne puru. Augustu nepa i. Augustu
Aug. habet dies xxxvi. Luna xxxviii. de fine Sedis.

Aug. Vincula s. Petri. vii. Machabeor. Otho. pr.

viii. c
xvi. R. d. iii
v. s. e. iii
ti. f. ii
viii. y. o. nonas
ii. A. A. viii
b. b. vii
x. d. c. vi
d. d. v
xvi. f. e. iii
viii. f. e. iii
g. g. ii
xv. h. A. i. v. s.
iii. i. b. viii
k. c. xviii
xii. l. p. xvii
i. a. f. xvi
h. f. xv
viii. o. g. xviii
p. A. xviii
xvi. q. b. xii
vi. a. r. xi
s. d. x
iii. t. e. viii
ii. A. f. viii
b. g. vii
xi. c. A. vi
xviii. p. b. v
g. c. iii
viii. p. d. iii
g. g. ii

N Stephani pp 7 m.
N Inuenti sei Stephani Gamalidif 7 at.
N
Osuualdi regis. 4 m.
io S. Petri Felicitissimi. A gapiti.
io Donati epi 7 m. Afre m. alliry.
io Ciriaci 7 soc. a.
io
io Laurentii diaconi & m.
io Tibureni m. i.
io
Y politi 7 soc. a.
K S. Petri. f. uscu p. b. r.
K Assumptio S. e. e. p. a. r. i. l. h. e. i. n. r. i. c. u. s.
K Arnulfi epi 7 m.
K O. e. f. S. e. i. L. a. u. r. e. n. t. i. i. H. i. c. f. i. n. v. i. c. t. r. a. m. e. n. t.
K A. g. a. p. i. t. i. m. a. S. o. l. a. n. u. r. g. i. n. e.
K A. l. a. g. n. i. m. a.
K. b. e. n. e. d. i. c. t. i. o. n. e. m. o. n. a. c. h. o. r.
K O. e. f. S. e. e. M. a. r. i. e. T. h. i. m. o. t. h. e. i. 7 S. i. m. p. h. o. r. i. a. n. i.
K T. h. i. m. o. t. h. e. i. 7 A. p. o. l. l. i. n. a. r. i. s.
K. B. a. r. t. h. o. l. o. m. e. i. a. p. l. i.
K.
K H. i. r. e. n. e. i. A. b. u. n. d. i. i.
K R. u. s. i. m. a. r. i.
K. A. u. g. u. s. t. i. n. i. e. p. i. H. e. r. m. e. n. s. f. e. l. i. c. i. t. a. t. i. o. n. e.
K D. e. c. o. l. l. S. e. i. J. o. h. a. n. n. e. b. a. p. t. i. S. a. b. i. n. e. v.
K F. e. l. i. c. i. t. 7 A. d. a. m. e. n. t. i.
K. P. a. u. l. i. n. i. e. p. i. H. a. r. t. h. o. r. i. o. d. x. i. i. i.



Lib. de Wolfenb.

Lib. de Wolfenb.

Herat laic

Vocho. m. a. r. i.

Sigebert pr. d. i. c. t. i. o. n. e.

Waltherus

Har. n. a. m. e. n. t. i. o. n. e.

R

Septembris habet dies 30. Luna 29.
Sept. Priscilla. Gildard. Irene. Epacta post. Magar t.

Septembris habet dies 30. Luna 29.
Sept. Priscilla. Gildard. Irene. Epacta post. Magar t.

xxvii h. f. iii
v. g. iii
k. a. iii
xiii l. ii

Magari conf.

Hom. tertia

ii. a. c. non. 15.
h. d. viii
x. o. f. vii

Magari conf.

Conradus de palt. abbas
Goldingrus. m. n. c. 2. f. 100

p. f. vi
xviii q. g. v
vii r. a. iii

Magari conf.

BIBLIOTHEK
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

s. b. vii
xv t. c. ii
iii y. d. i. v. s.

Magari conf.

luktart. soror.

xxviii f. xvi
xii b. f. vii

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

i. c. g. xvi
d. a. xv

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

xviii e. d. xii
vi. h. f. xi

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

i. f. x
xiii k. g. viii

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

ii. l. a. vii
d. b. vii

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

x. n. c. vi
xviii o. d. v

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

p. f. iii
xv q. f. iii

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

k. a. ii

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

Octobris. Calixtus & Crux. Corneli. Cipriani.

luktart. soror.

Leodegarii epi 7 m^r.

Учредитель: И. Г. Гусев

1990

Emilia to follow

—

4181 1950 12 10

¶ arcu pp. Sergi. 7

100

6 Dionisi Rustick-Ele

6. Electronics

Ripollis Az Gooch cr

1990

100

Frankfurt a. Main.

festivals served by.

11-1-1964

Nov. 5, 1911

10

Lucy, English

Q.) anuarii epī 7 soc

100

k. S cãrũ Yurgnũ xi

1950年

Severintepi la col

1000

6. Cristiani e Cristiani

1. Chlorophyll

10

K. S. Srinivasan, Secy.

R. Symon & Luc.

100

1

K. Juntunen m. v. 10.

rygela.

Y 16.

Scorpius hibernus preceptum habet ut non obire. Quinta novus dies.
 Nov. liber dies. xix. Luna. xix.
 ut strell. mansit. Luna.

Nov. Festum Omnium Sanctorum Cesarum.
 Custacii 7 uxoris ac duorum filiorum eorum.

Nov. 1. F. III. H.
 2. G. II. H.

Nov. 3. A. NO. HAS.

Nov. 4. D. VIII. 10.

Nov. 5. C. VII. 10.

Nov. 6. D. VI. 10.

Nov. 7. E. V. 10.

Nov. 8. F. IIII. 10.

Nov. 9. G. III. 10.

Nov. 10. A. II. 10.

Nov. 11. B. I. 10.

Nov. 12. C. XVIII. 10.

Nov. 13. D. XVII. 10.

Nov. 14. E. XVI. 10.

Nov. 15. F. XV. 10.

Nov. 16. G. XIV. 10.

Nov. 17. A. XIII. 10.

Nov. 18. B. XII. 10.

Nov. 19. C. XI. 10.

Nov. 20. D. X. 10.

Nov. 21. E. VIII. 10.

Nov. 22. F. VII. 10.

Nov. 23. G. VI. 10.

Nov. 24. A. V. 10.

Nov. 25. B. IV. 10.

Nov. 26. C. III. 10.

Nov. 27. D. II. 10.

Nov. 28. E. I. 10.

Nov. 29. F. 10.

Nov. 30. G. 10.

III. coronator.

Theodori m.

Martini epi.

B. richi epi 7 c.

Dec.

O. thmari abbas.

S. implicii 7 al. epi.

Cecilie vi.

Clementis epi. Columbani abb.

Felicitatis.

Crisogoni m.

kenesine d. a. m.

S. arnanni. Crisanti. 7 al.

Andree apli.

Sol in sagittarii.



V. 16.

Ho. Wor. xvi. Dies vii.

et mensis semp. qd. novissimo decem novenalis. celi anno Luna
 nov. mensis. et viii. erit. ppe. salu. lune. qui eo anno mterend.

hora octava. D. Bertha iuse.

Ascho.

Harroch. m. n.

m. n. c.

Lupoldus.

Cadeloch.

Sultram.

Perla p.

Berngerus.

S. Othmar de gultroz. m.

Brum. m. n. c.

Reybo. m. n. c.

D. 11. A. quina.

Engel. fridus.

dict vñ es
nobis me

Decemb.

Barbare vine



BIBLIOTHEK
DER
UNIVERSITÄT
VON
WÜRZBURG

Barbare vint

Nykotai epi.

Nykolas ep.
Ordinacio Sei Ambrosii. Oct' Andree

Ordinario Sei Ambrosii. Oct
Ephani coepco be vga.

Lenonius conf.

U amasi pp.

Lucie vint & ak.

¶ Maximi p̄bri 7 conf.

... ..

... ..

Winnibaldi 98. f. 100.

Thorne arti.

Y 10.

Sei Stephani p[ro]bo m[er]it[is]

Sei Johannis evangelium
Sei Innocentium

Perpetui epi.

k. Silvestri pp. - Harb. XVII. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2

juniorii m. 21. 12. 1912. 1912. 1912. 1912.

Suscipiens iesum in ulnas suas symeon exclamavit & dixit tunc
vere lumen ad illuminationem gentium & gloriam plebis tue
israhel. Quia viderit oculi mei salutare tuum quod parasti ante
faciem omnium populorum. **I**ntemerata uirgo que redemptore
peperisti post partum uirgo permansisti di genitrix intercede pro nobis

Sicut letantium omnium nostrum habitatio est inter sanctam di genitricem. Hec est illa
que nescit thori indelicto habebit fructum in refectione animarum sanctarum

Gaude maria uirgo cunctas hereses sola interemisti in universo mundo

Post partum uirgo inuiolata permansisti di genitrix intercede pro nobis

Dignare me laudare te uirgo sacra da michi uirtute contra hostes tuos

Responsum acceperat symeon a spiritu sancto non uisurum se mercede
nisi uideret christum domini & benedixit deum & dixit nunc di

misit seruum tuum in pace quia uiderit oculi mei salutare tuum

domine. **L**umen ad reuelationem gentium & gloriam plebis tue. Et

Obtulerunt pro domino par turturum aut duos pullos columbarum

sicut scriptum est in lege domini. Postquam impleti sunt dies purgationis

marie secundum legem moysi tulerunt eum in iherusalem ut sisterent eum domino

secundum legem moysi tulerunt illum in iherusalem ut sisterent eum domino

sicut scriptum est in lege domini quia omne masculinum adaperiens

uuluum suum domino uocabitur. **O**btulerunt pro domino par

turturum aut duos pullos columbarum. **I**nteger. Candidior

Adorna. **V**idete miraculum marie domini in conceptu uirgo uirgo

ignorans conceptum sortem non stans onerata nobili onere matris a matre

seclera cognoscat que se nescit ut orem. **C**aste parentis uiscera

montem sanctum eius predicans preceptum eius
Dominus dixit ad me filius meus es tu ego hodie
genui te & possessionem tuam terminos terre
Postula a me & dabo tibi gentes hereditatem tuam.
Reges eos in iurga ferrea tamquam uas figuli con-
fringes eos.

Et tu ne reges intelligas erudimini qui iudicatis
Seruite domino in timore & exultate ei cum tremore

Apprehendite disciplinam nequando irascatur
dominus & percat de uia iusta.

Cum exarserit in breui ira eius. beati omnes qui co-
fidunt in eo. **PSALMUS. D. D.**

Dominus. **Q**uid multiplicati
sunt qui tribulant me. multi in-
surgunt aduersum me. deus meus.

Quasi dicunt anime mee. non est salus ipsi en-
Guatum domine susceptor meus & gloria mea
& exaltans caput meum. de monte scro suo.

Voce mea ad dominum clamaui & exaudivit me

Ego dormivi & soporatus sum & exurrexi. quia
dominus suscepit me

Dominus erigam me. multiphi circumdantis me. exurge
domine saluum me fac deus meus.

Quoniam tu percussisti omnes aduersarios meos

en
et
eius
st
un
r
q
ut
re



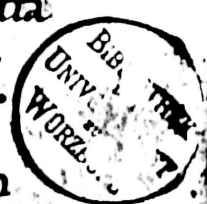
10

peccatorum non stant & in cathedra pestilent
eius non sedit. meditabitur die ac nocte
Sed in lege domini uoluntas eius & in lege eius
Et erat tamquam lignum quod plantatum est
secus decursus aquarum quod fructum suum
dabit in tempore suo. facies prosperabuntur.
Et solum eius non defluet & omnia quicunque
Non sic impii non sic sed tamquam pulvis que
picit uentus a facie terre.
Ideo non resurgunt impii in iudicio. neque pec
catores in consilio iustorum.

Quoniam nouit dominus uiam iustorum &
iam impiorum peribit. **PSALM.**

QUAEFERE **DAUID.**
muerunt gentes & populi medita
ta sunt inania.

Dirigit reges terre & principes
conuenerunt in unum aduersus dominum
& aduersus xpm eius. bis uiginti ipse uia
Dirumpamus uincula eorum & proiciamus eos
Qui habitat in celis iridebit eos & dominus
substruabit eos. conturbabit eos.
Tunc loquetur ad eos in ira sua & in furore suo
Ego autem constitutus sum rex ab eo super syon.





PSALM.
DAVID.

VINO
GLO
RIARIS
IN MALICIA
QUI POTENS
ES

iniquitate. **T**u in
iniquitate cogitasti lingua tua. sicut nouacula acuta fe
cisti dolum. **D**ilexisti maliciam super benignitatem.
iniquitatem magis quam loqui equitatem. **D**ilexisti
omnia uerba precipitationis. lingua dolosa. **P**ropte
rea deus destruet te in finem. euellet te & emigrabit te
de tabernaculo tuo & radicem tuam de terra uiuentium.
Videbunt iusti & timebunt. & super eum ridebunt &
dicent. ecce homo qui non posuit deum adiutorem
suum. **S**ed sperauit in multitudine diuitiarum
suarum. & preualuit in uanitate sua. **E**go autem
sicut oliua fructifera in domo dei. speraui in misericor
dia dei in eternum. & in seculum seculi. **C**onfitebor
tibi in seculum quia fecisti. & expectabo nomen tuum

n. Asperges
uem de alba
& gultabunt
is mas &
n. crea in me
as. Ne pro
ne auferas
spiritu
as tuas &
gumbus
iusticiam
n. annun
sacrificium
sacrificiu
iustitiam
bona uo
lem.
es &
uam
neco.
ala.

domine fac mecum propter nomen tuum quia sua-
vis est misericordia tua. **L**ibera me quia egenus
& pauper ego sum et cor meum conturbatum est
intra me. Sicut umbra cum declinat ablatas
sum & excussus sum sicut locusta. **E**nua mea
infirmata sunt aletitudo et caro mea immutata
est propter oleum. **E**t ego factus sum obprobrium
illis uiderunt me & morderunt capita sua.
Adiuuu me domine deus meus saluum me fac secun-
dum misericordiam tuam. **E**t sciant quia ma-
nus tua hec & tu domine fecisti ea. **M**aledicent
illi & tu benedices qui insurgunt in me confun-
dantur seruus autem tuus letabitur. **I**nduantur
qui detrahunt michi pudore & operantur
sicut dipteroide confusione sua. **C**onfitebor dno
nimis in ore meo et in medio multorum lauda-
borem. **Q**ui astitit adextris pauperis ut saluum
faceret a persequentibus
animam meam. Sed ad dno
meo dno
dno dno dno



PS. D. D.
IXIT. O O
MI N V S.
DO M I N O M E O
sele adextris meis.

donec po-
nam i
minare
princip
sanctori
Iurauit
dos in
Dominus
iudicabit
sabit ca
uia bibe
CO
co
in omni
ficcima
seculi
miseric
tibus se
uirtutem
t det ill
eius ac
data eu
nitate

persona. Nam sicut anima rationalis & caro unus
est homo. ita deus & homo unus est ipse. Qui
passus est pro salute nostra. descendit ad inferos.
resurrexit a mortuis. Ascendit ad celos. sedet ad
dexteram dei patris omnipotentis. in aeternum
est iudicare uiuos & mortuos. Ad cuius aduen
tum omnes homines resurgere habent cum corpo
ribus suis. & reddentur sunt defunctis propriis ratio
nem. Et qui bona egerunt ibunt in uitam eter
nam. qui uero mala in ignem eternum. Hec est
fides catholica. quam nisi quisque fideliter firmi
terque crediderit. saluus esse non poterit.

YRIELEYEO H.

LETANTA corradiana

peleyson.

pe aucti nos.

Pater de celis deus

miserere nobis.

Filius redemptor

mundi deus miserere n.

spiritus sancte deus

miserere nobis.

Sancta trinitas unus deus

miserere nobis.

Sancta trinitas unus deus

miserere nobis.

Sancta Dei genitrix orapn.

Sancta uirgo uirginu ora pn.

Sancta Michael

Sancta Gabriel

Sancta Raphael

Omnes sancti angeli & ar
changelu orate pro nobis.

Omnes sancti Beatorum spi
rituum ordines orate pro

Sancta Iohann Baptista

ora pro nobis

Omnes sancti

& Propheti

Sancta Petre

Sancta Paule

Sancta Andrea

Sancta Iacobe

Sancta Iohann

Sancta Thoma

Sancta Iacobe

Sancta Philipp

Sancta Barthol

Sancta Matthe

Sancta Symon

Sancta Thathe

Sancta Mathy

Sancta Barnab

Sancta Marce

Sancta Luca

Omnes sancti

& euange

Omnes sancti

orate pro

Omnes sancti

orate pro

Omnes sancti Patriarche	ora	Sancte Stephane.	ora
& Prophete orate pro nobis.		Sancte Eusebio.	ora
Sancte Petre.	ora	Sancte Eusebio.	ora
Sancte Paulus.	ora	Sancte Clementis.	ora
Sancte Andrea.	ora	Sancte Symonis.	ora
Sancte Iacobus.	ora	Sancte Laurentii.	ora
Sancte Iohannes.	ora	Sancte Hippolyti.	ora
Sancte Thomas.	ora	Sancte Georgii.	ora
Sancte Iacobus.	ora	Sancte Agapiti.	ora
Sancte Philippe.	ora	Sancte Vincentii.	ora
Sancte Bartholomeus.	ora	Sancte Lamberti.	ora
Sancte Mattheus.	ora	Sancte Ianuarii cum	
Sancte Symon.	ora	fratribus suis.	ora
Sancte Thaddeus.	ora	Sancte Blasii.	ora
Sancte Mathias.	ora	Sancte Pantaleonis.	ora
Sancte Barnabas.	ora	Sancte Albani.	ora
Sancte Marce.	ora	Sancte Viti.	ora
Sancte Luca.	ora	Sancte Sebastiano.	ora
Omnes sancti apostoli		Sancte Crispini.	ora
& euangeliste orate pro		Sancte Crispiniani.	ora
omnes sancti discipuli domini		Sancte Kyliani cum sociis suis.	
orate pro nobis.		Sancte Dionysii cum sociis suis.	
Omnes sancti innocentes		Sancte Mauricii cum sociis suis.	
orate pro nobis.		Sancte Ianuarii cum sociis suis.	

fol. 110v
S cē Gereon cū sociis suis. Omnes sancti monachi
S cē Bonifaci cū sociis suis. & heremite orate p nob
Omnes sancti martyres. S cā felicitas.
orate p nobis.

S cē Silvester.

S cā Perpetua.

S cē Leo.

07 S cā Petronella.

S cē Hylari.

07 S cā Maria magdalena.

S cē Martine.

07 S cā Agatha.

S cē Gregori.

07 S cā Agnes.

S cē Ambrosi.

07 S cā Anasthasia.

S cē Augustine.

07 S cā Cecilia.

S cē Nicholae.

07 S cā Lucia.

S cē Ieronime.

07 S cā Afra.

S cē Remigi.

07 S cā Beatrix.

S cē Odalrice.

07 S cā Iuliana.

S cē Burcharde.

07 S cā Barbara.

S cē Wunibalde.

07 S cā Scolastica.

S cē Wunnebalde.

07 S cā Margareta.

S cē Benedicte.

07 S cā Reginsuincis.

S cē Fulsebi.

07 S cā Gertrudis.

S cē Columbane.

07 S cā Walpurgis.

S cē Galle.

07 Omnes sancte Virgines

S cē Magne.

07 orate p nobis.

Omnes sancti confessores orate p n. Omnes sancti orate p nobis
Propicius esto patre

Quo pariter redderet seruata parsimonia quos inde
castrum ruge huc illecebras depulit. Ad esto nunc cele
stie ad esto penitentie qua p suis excessib; orat p fufis fle
tib; Tu retro acta crimina tua remitte gra & a futuris
adhibe custodia missime. Vt exigit annuus ieiuni
orū uichimis tendam ad paschalia digne colenda
gaudia. Pā pater p filiū. In passione dñi. ad yesp.
Ex illa Regis pdeunt fulget crucis misteriu quo
carne carnis conditor suspensus ē patibulo Quo uul
nerat insup mucrone diro linceat q nos lauaret crimi
ne manauit unda sanguine. Impleta sunt que conce
dit dauid fidelis carmine dicens in nationib; regna
uit a ligno dñs. Arbor decora & fulgida ornata re
gis purpura electa digno stipite tam sca membra tan
gere. Beata cui brachijs seculi pependit precii statera
facta ē corporis pdamq; tult tartari. Verux aue
spes unica hoc passionis tempore auge pul iusticiam
reusq; dona uenia. Te summa dñs trinitas collaudat
omis sps quos p crucis misteriu saluas rege p seclā. Am

PANGE lingua gloriosi prelium Ad hoc t. ymnus.
certaminis & sup crucis tropheo dic triumphū no
bile qualiter redemptor orbis immolatus uicerit.
De parentis ptho plasti fraude factor condolens quan
do pomi noxialis morsu in mortem corrumpit ipse lig

St uidebitis & gaudebitis & letabitur cor uestrum & ossa uestra
herba germinabunt & cominabitur contumacibus. Ecce dies
ut ignis ueniet & ut tempestas currus ei. Reddere in iram
dicta & uastatione in flama ignis. In igne enim dñi iudicabi
tur omnis terra & in gladio eius omnis caro. **A L U A.**

Quoniam fortitudinis nostre syon. saluatori ponetur in castris
rus & ante murale. Aperite portas & ingrediatur gens ius
ta custodiens ueritate. Vetus error abiit. seruabis pacem. pace
qua in te sperauimus. Sperastis in dño in seculis eternis. in dño
do forti in perpetuum. Quia incuruabit habitantes in excelsis.
ciuitate sublimem humiliabit. Humiliabit eam usque ad terram de
trahet eam usque ad puluerem. Conculeabit eam pes pauperis. gres
sus egenorum. Semita iusti recta est. rectus callis iusti adambu
landum. Quoniam semita iudiciorum tuorum dñe sustinuiumus te. nomi
natum & memoriale tuum in desiderio anime. Anima mea desi
derabit te in nocte. s. & spiritu meo in precordiis meis. De mane
uigilabo ad te. cum feceris iudicia tua in terra. iusticiam discem
omnes habitatoris orbis. Misereamur impio & non discet facere
iusticiam in terra sanctorum. inique gessit. & non uidebit gloriam dñi.

Dñe exaltet manus tua & non uideant. uideant & confundant
helantes populi. & ignis hostes tuos deuoret. Dñe dabis pacem
nobis. omnia enim opera nostra operatus es nobis. **I H X L M A. Cant.**
De profundis oculi mei lacrimas. per diem & noctem & non taceant.
Quo contricione magna contrita est uirgo filia populi mei.

Exultate
in gladi
pheta
Quoniam
quare g
ce & no
uimus
peccau
neq. fac
rum
Re
Rob
ne ad
quasi u
precio
to dedi
peccau
cit gau
coron
factum
Tu autem
gener
linque
ad te.

...dido. ite parabant d

1seruus tuus quicquid vult



Wingj UB, 17p. 34

27 x 17,5 cm

Säuelhs. Wespensj

wegens 2 Bl., in dem Bl. A ein Sakramenten-
f. (X) ca. 1000

f. 13^r ca. 1X B^v ca. 1X

Bruchst. A. X in.

f. 1-8 Tasso Agnes ca. X² (od. X in.?)

Hand A f. 1^r - 3^r z. 6 versaten A a q^r & t x x
N

Wingj f. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Hand B f. 3^r z. 6 tamen - f. 6^r z. 21 conlactanea
- f. 7^r z. 21 Agnes b. f. 8^r z. 21 ambrosius, 8^v & r a f b, x q, I di

Hand C f. 6^v z. 1 - 21 ferat

Parize et x et A I & a

Hand D f. 7^v z. 21 eatissimam - z. 22

läßt. Hand D f. 8^r z. 18 usque - z. 21 & g δ P q^r
f. 9 - 16 Augustin, Simon ca. X = 1 Lage

Wingj?
Bruchst. ca. X ex.

Hand E f. 9^r z. 2-8, f. 12^r z. 10 Jesum - f. 22, f.
14^r z. 1 - 12 imitari

Hand F f. 9^r z. 9 - f. 11^v, 14^r z. 12 a deservu - f. 16^v
(f. 16^v z. 2 Si - z. 5 andere Hand?), 83^r z. 16-22,
84^r z. 1-9 terram

Hand G f. 12^r z. 1 - 10 videt, f. 12^v - 13^v

f. 17 - 45 a vita ss., voll s. 1X

Lagen: 17-24, 25-32, 34-37

f. 46^r - 52^r Tasso Georgi ca. X

Hand H

f. 45-52 eine Lage
d.h. die Bestimmung des
Scheitels im Hand L
hängt es davon ab,
wo die karoling. Teil
f. 17-45 ansetzen ist!
Wespensj
ca. X ex. 1X in?

f. 33 eingeklebt Bl. mit Evangelienperikope (videtur the
kerbas ascendit in montem & audierunt Predigt f. Georgi
+ Basilio

Hand H 33^r z. 1-2

Hand J 33^r z. 3 - 33^v nicht läßt.

R

46^r - 52^r Panno Georgi

52^v, 53^r leer, 54^r 53^v ... xv / xvi

54 - 72 s. ix

73 Einzelbl. 74-79 Ternio

✓ Hand L 46^r - 52^r f. 13

A b; r æ x q; g n a N i -

n. 8 ex.? aus dunn. Skriptor wie A - G?

73 - 79^v Ternio 73 fehlt hieran eingehenden, so daß es
auf dem Kopf steht, der Text beginnt daher 73^v geht dann zu
73^r + in Linie zu 74^r über

✓ Hand M. 73^r - 79^v, 88^r f. 4 exortit - 10 unlesbar

Wohl R
Weißbrot
s. 8^{2/3}
p æ R x a b; r q; O Q p r R T T F P H

kurze Untertungen in p + q keine ch-Ligation

(ca. 1000) vertikale harte Stk!

in dieser Hand auch die Verse Irenius her geschrieben
unter auf 79^v

Lage: 80-87, dann 80 + 87 Einzelbl., zw. fehlt

Lage: 90-96, dann 90 Einzelbl., hinten 96 fehlt aus dem und
wird durch 1 Bl. , 90^r beginnt Tristmarbrief

Lage 97-102 fol. 103 apothema. Einzelbl.

✓ Hand N 80^r - 83^r f. 15, 83^v , 84^v f. 2 Melvare - 85^r f. 5 Lexi

allert

A x æ d R g æ r q; æ h n a y

n + m hart + edig

wohl Weißbrot

Vingst UB. Nptf. 34

Hand O 84^{ab} f. 9 Beati +

g q; d; R a a e q; b;

✓ Hand P 84^v f. 1-2 conuocatione

f. 7, nach rechen jenen, Vordereiben?

e a

Hand Q 85^{ab} f. 5 Urbanis (Urban. Brief)
will. not s. xii

85^v - 89^v 1.7a Antogasti FIP

Hand R 85^v f. 2-6, 86^{ab} f. 3 Nam - f. 6 festinavit

a q; R

✓ Hand S 85^v f. 7 - 86^{ab} f. 3 contraria, eld f. 6 Dim -
88^{ab} f. 4 fepa, eld. f. 10 Nec - 89^v

p a N U H

✓ Hand T 90^{ab} f. 1-3 witzgl. Vordereiben, 91^{ab} f. 3-6
92^{ab} f. 10 ande - f. 12 effectus, 94^{ab} f. 1 communica
- f. 4 negitimus, 95^{ab} f. 3-5 magnificandus,
eld. 96^{ab} f. 5-7 minimat, eld f. 2 adme - f. 3
spinat, 101^{ab} f. 1 xi - f. 3 et, 102^{ab} f. 7 ipseque - f. 4 re
moneratus

✓ Hand SU 90^{ab} f. 4 - 91^{ab} f. 2, eld f. 7 - 92^{ab} f. 10 aedific,
eld. f. 12 malis - 94^{ab} f. 1 dignetur, eld. f. 4 maxonem - 95^{ab}
f. 2, eld. f. 5 velut - 96^{ab} f. 4, eld. f. 7
christiane, - 97^{ab} f. 2 largitas, eld. f. 3 et -
101^{ab} f. 1 gesset, eld. f. 3 voluminis -
102^{ab} f. 7 distillant, eld. f. 9 pastus - f. 25

Alain. V. Willibrod

✓ Hand V

104¹ - 130^v

anfang nicht gut, dann aber zunehmend ausgelesen

It a & q; b' p a S = S x p & et S S x L

q + p m. kurzen horizontalen

gute Trennung, z.T. hell abgedruckt,

gezeichnet mit dunkler Tinte, teilweise rot +

schwach-rosa Grundfarbe 104², 105^v, 120^v

Vita Pinnini

N sehr gut

✓ Hand W

131² - 139²

z p It q; x ; s - b; & p a N I = J I

E F N V

nter

✓ Hand X

139^v

letzte Nachtrag vermerkt, aber n. xi

oz f

144¹ - 145^v optima. Kalender

146^{2v} optima. Text mit Note

147² Gedruckt

Otto (d. f.)

147^v 159. 2p. 7e

phion Adelland

✓ Hand Y

147² - 153² z. 21

N It & g et z I x H p et It s J Q P

L p

153² z. 22-25 letzte Nachtrag, vermerkt, n. xi

Hand Z 153^v Nachtrag, ohne Hand Y (De b. Benedicto)

p & It

Hand AA 154² z. 1-15 letzte Nachtrag (San angelorum
mchita) : 2. Viertel n. xi

Hand BB 154² z. 16 - 154^v

Lieber Herr Dr. Thun,

Sobald es mir möglich war, habe ich zu klarerer Einsicht Ihre dreifache Sendung: den Überblick der Lagen, die erschöpfende Beschreibung des Hs. (beginnt Nazarius auf fol. 41v?) und die vielen Abbildungen in eine Konkordanz gebracht, und ich habe umso mehr Anlaß, Ihnen dafür zu danken, da gerade das schwerste M. p. Th. f. 134 in meinem Material neben den Don-Hs. u. a. zu kurz gekommen war.

(3)

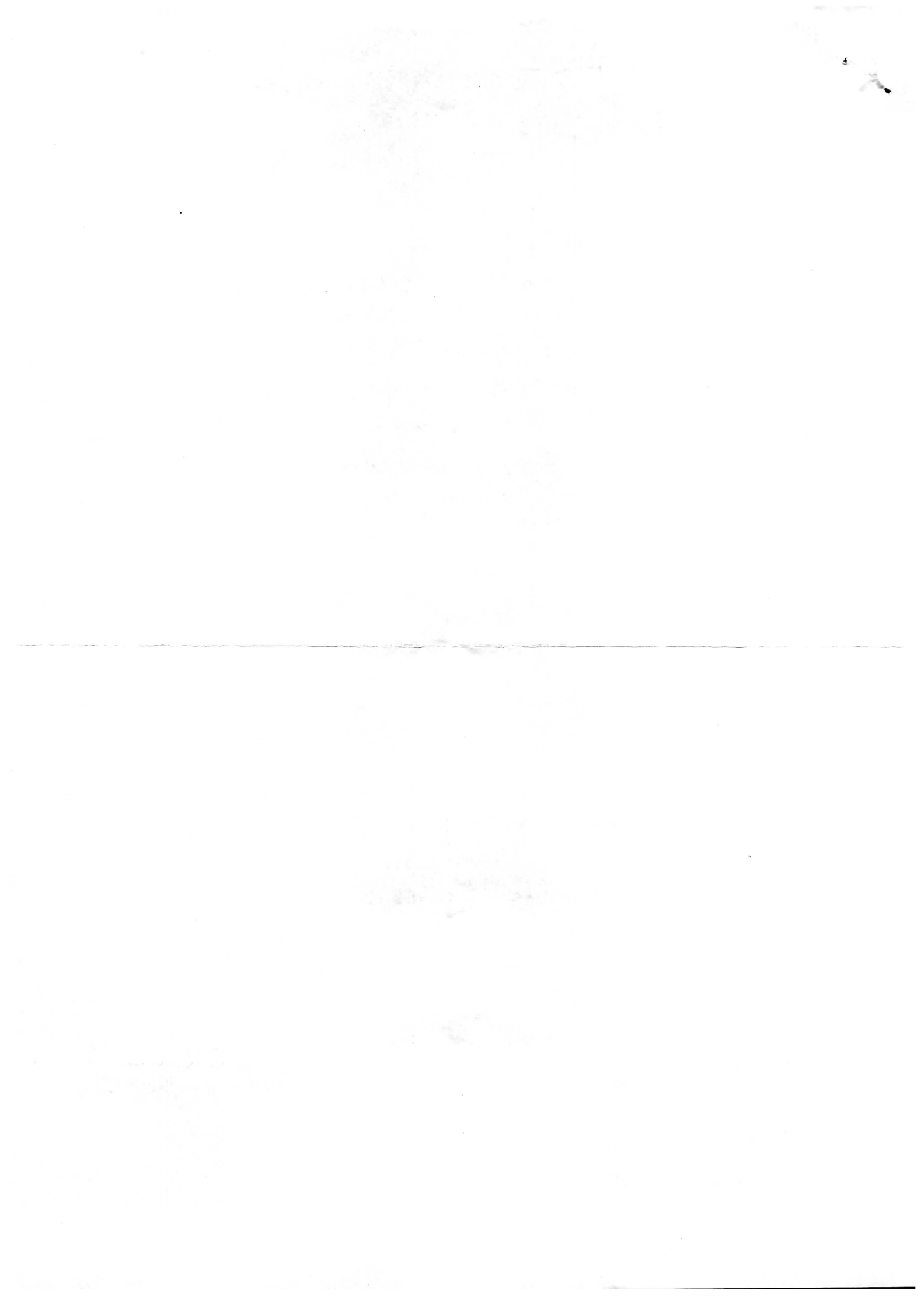
fol. 1-8 (s. X in.)

fol. 9-16 (s. X ex.) (war offenbar 2. H. der Federproben schon mit dem folgenden verbunden; könnten die Reste 'su...des' u. 'lig...' zu dem durch die 'Ecclasiis captivi' bekannt gewordenen Vers gehören 'Infelix vitulus. rudibus quam saepe ligatus'?)

fol. 17-24 (s. o.)

|| fol. 25-52 ? Goar könnte etwas älter sein (s. X¹-m), aber durch die überproportionale Lage 34-44 wird die Trennung vom folgenden unklar

fol. 53-72 (s. o.)



Ich gewinne aus diesem Codex zwei neue
 Karolingische Stücke: f. 17-24 saec. IX ca. $\frac{3}{4}$
 (möglicherweise aus Weipenbrog selbst) und f. 53-72
 wohl aus derselben Zeit. Es ist schade, daß das
 vermutlich Weipenburger Bl. 53 so stark verkratzt
 ist, daß sich nur noch die Seitenzahl feststellen
 ist. Die Membran disiecta des älteren Passionales
 lassen sich wirklich durch Paris, BN, lat. 2175
 (f. I, 129) ergänzen.

Die Aufteilung des Codex stelle ich mir
 so vor (wobei ich für die beigefügten Jahrhunderte
 keineswegs sicher bin):

fol. 73-103 (s. X/XI) liturgische Einheitshaltung,
 nach der das Hagiographische weitergeschrieben
 wurde.

fol. 104-130 (Willibrord) und fol. 131-139
 (Pirmin) klare Einheiten.

[fol. 140-146]

fol. 147-154 (s. XI).

Ich würde mich freuen, wenn dieser
 Versuch etwas von Nutzen wäre, ich jedenfalls
 habe daraus gelernt.

Mit herzlichen Grüßen

IL

Bernhard Binkhoff

4. 1. 1990

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

Herrn
Dr. H. Thurn
Universitätsbibliothek Würzburg
Handschriftenabteilung
Am Hubland
8700 Würzburg

Sehr geehrter Herr Dr. Thurn,

Die Handschrift M.p. th. f. 34 habe ich, wie Sie vermutlich wissen, auch schon in den Händen gehabt, sie mir jedoch bislang nur oberflächlich angesehen und bloß wenige Notizen gemacht. Da es eine Sammelhandschrift ist und ich keine Inhalts- und Lagenbeschreibung besitze, fühle ich mich bei der Beantwortung Ihrer Frage so etwas wie beim Blindekuh-Spielen. Hinzu kommt, daß ich mich mit Weissenburg noch nicht viel beschäftigt habe und daher von der Entwicklung dieser Schreibschule keine sehr genaue Vorstellung habe. Zunächst bin ich mir gar nicht sicher, ob wirklich der ganze Codex in Weissenburg entstanden ist. Gerade der Anfang (fol. 1 - 8) paßt nicht so recht in das (vorläufige) Bild, das ich von dem Skriptorium gewonnen habe.

fol. 1 - 8: zweites oder letztes Drittel 10. Jahrhundert;

fol. 9 - 16: desgleichen;

fol. 17 - 45: Ende 9. oder Anfang 10. Jahrhundert

(ist fol. 33 ein eingeschobenes Blatt? erste Hälfte 10. Jahrhundert?);

fol. 46^r: zweite Hälfte 10. Jahrhundert;

fol. 54^r, 67^r, 70^r, 71^r: Ende 9. Jahrhundert;

fol. 73^r: ca. 1000;

fol. 80^r und 84^v: zweite Hälfte 10. Jahrhundert;

fol. 104^r, 131^v, 147^r: zweites Viertel 11. Jahrhundert;

fol. 154^v: zweites Drittel 11. Jahrhundert.

154^r AD. MCLXXII ind. 8 inventa sunt dec. corpora ss. Tuvam in capite
a Paulen

85^a Urban. an Bisch. Otto. Schepf. J. 5762

Am einfachsten sind fol. 104^r, 131^v und 147^r zu datieren, und zwar nicht nur, weil durch die Entstehungszeit des Epitaphium Adelheide ein terminus post quem gegeben ist, sondern vor allem deshalb, weil die Hand von fol. 131^v vielleicht mit derjenigen identifiziert werden darf, die das Weißenburger Abteverzeichnis (unter Abt Folmar) in dem Traditions-codex (Speyer, Landesarchiv, F1 Nr. 85, fol. 84^v) und das Bücher-verzeichnis in dem Guelferbytanus 30 Weissenburg, fol. 105^v - 106^r geschrieben hat; und wenn es nicht geradezu dieselbe ist, dann ist es mindestens eine äußerst ähnliche aus derselben Schreibschule und -generation.

Hat Herr Bischoff den Codex sich einmal angesehen? Er würde sich gewiß für die Hände des 9. Jahrhunderts und aus der Zeit um 900 interessieren.

Ich hoffe, bald wieder einmal in Ihrer Abteilung vorsprechen zu können, und schließe mit allen guten Wünschen für das Jahr 1990!

J. H.

Bl. 19. 94 beschädigt. Miniaturen Bl. 2. 3. 24. 25. 33. 48. 50. 55. 65. 70. 74. 77. 87. 107.
Einband wie Bd. 3.

Vorsatzbl.: *Istum librum dedit frater Johannes de Durlo fratribus predicatoribus in Heripoli, cuius anima requiescat in pace. amen.* 112^v: *IX^{us} XI^{mi} pulpiti.*

OS.-MAL.

BD. 9:

Mehr als 213 Bl. Ca. 30mm breiter als Bd. 1.

Miniaturen Bl. 1. 81. 82. 129. 212. 213.

Lederbd. auf Holzdeckeln mit Kette. 5 Messingbuckel erhalten.

Auf letztem Bl.: *Primus XII^{mi} pulpiti*, sowie das Kleeblatt, das das typische Bibliothekszeichen der Würzburger Dominikaner ist.

MT-JH.

Lit.: die Zuschreibung der ganzen Glosse wurde aus dem handschriftlichen Katalog übernommen (Bd. 6 trug die Schlußschrift: *Gillibertus. sufficient hec ad expositionem lamentationum Jeremiae, que de patrum fontibus hausit ego Gilbertus Antisiodorensis ecclesie diaconus*), sie ist aber nicht für alle Teile gesichert. Es handelte sich vielleicht um STEGMÜLLER, RB, Nr. 2536-2576 (genaue Bestimmung nicht mehr möglich). – H. SWARZENSKI, Die lat. illum. Hss. d. XIII. Jhs. in den Ländern an Rhein, Main u. Donau, Berlin 1936, Textbd. S. 74, Anm. 9. MBK 4, 2, S. 1007. Abdruck der hslichen Katalogaufnahme THURN, in: WDGBI 29 (1967) 12f.

M. p. th. f. 34

Acta varia sanctorum

Prim. Wenzel (Jenssen)

Kalbspergament 154 Bl. 269 × 168 mm z. T. Weißenburg 8-15. Jh.

1 Bl. (A) + 1 Bl. (B) + 4 × IV (32) + 1 Bl. (33) + V u. 1 Bl. (44) + IV (52) + 1 Bl. (53) + III (59) + IV u. 1 Bl. (68) + II (72) + III u. 1 Bl. (79) + IV (87) + I (89) + III u. 1 Bl. (96) + III (102) + 1 Bl. (103) + III u. 1 Bl. (110) + III u. 1 Bl. (117) + IV (125) + II u. 1 Bl. (130) + IV u. 1 Bl. (139) + III (145) + 1 Bl. (146) + IV (154). Die Einzelteile gliedern sich so auf: 1. A. Schriftspiegel mindestens 245 × 150 mm. Mindestens 26 Zeilen. Vielleicht Weißenburg. 11. (nach CLA 1051 10.) Jh. – 2. B. Ursprüngliche Größe nach CLA 1051 ca. 370 × 270 mm. Jetzt 26 Zeilen. Wohl Weißenburg. 8./9. (Rückseite 15.) Jh. – 3. 1^r-8^v. Schriftspiegel 203 × 145 mm. 22 Zeilen. Schriftheimat unbekannt. Anfang 11. Jh. – 4. 9^r-16^v. Schriftspiegel 202 × 140 mm. 22 Zeilen. Da das Stück wohl früh mit dem folgenden verbunden war, mag die Schriftheimat dieselbe sein. E. 10. Jh. – 5. 17^r-24^v. Schriftspiegel 225-137 mm. 25 Zeilen. Schriftheimat wohl Weißenburg. 3. Viertel 9. Jh. – 6. 25^r-32^v. Einschaltbl. 33^r-33^v. 34^r-36^r. Schriftspiegel 209 × 115 mm (das Einschaltbl. ist verstümmelt). Das Bl. 33 ist sicher in Weißenburg entstanden. 1. Hälfte bis Mitte 10. Jh. – 7. 36^v (: Anfang wie Schluß mit Lage vorher bzw. nachher verbunden) – 40^v + 40^v-45^v. Schriftspiegel 213 × 120 mm. 22 Zeilen. 2. Hälfte 10. Jh. – 8. 46^r-52^r. Schriftspiegel 192 × 117 mm. 22 Zeilen. 2. Hälfte 10. Jh. – 9. 53^v: 15. Jh. Das ganze, scharf radierte Bl., war wohl mit einem Weißenburger Text des 9. Jhs. beschrieben. – 10. 54^r-72^v. Schriftspiegel 185 × 110 mm. 20 Zeilen. Schriftheimat wohl Weißenburg. 3. Viertel 9. Jh. – 11. 73^r-77^v. 77^v-79^v. Schriftspiegel 198 × 140 mm. 19 Zeilen. 10./11. Jh. – 12. 80^r-82^r. 82^r-85^r. 85^r (: nachgetragene Urkunde URBANS II.). 85^v-89^v. Schriftspiegel 200 × 132 mm. 22 Zeilen. 10./11. Jh. – 13. 90^r-102^v. Schriftspiegel 203 × 127 mm. 22-25 Zeilen. Kurz nach 1007. – 14. 103^r-103^v. 14. Jh. – 15. 104^r-139^r. Schriftspiegel 200 × 140 mm. 24-25 Zeilen. Weißenburg.

Thurn, Dr. Hn. d. UB Wenzel 5 (1994)

For. A ist ein Sahnrauentanfragen, findet sich in Hdt. A.
 In Beginn d. 11 Jhr., vdt. od. vdt. (N. gall.?). B For. B,
 findet sich in der Hdt. B ist in der kausl. 7. Jhrfragen (Birkhoff
 Wdt. S. 77 Nr. 369); auf For. B' der entgeg. Test Radent + in

burg. 2. Viertel 11. Jh. – 16. 140^f–146^v; 14. Jh. – 17. 147^r–154^v. Schriftspiegel 230×140 mm. 31–32 Zeilen.
2. Drittel 11. Jh. mit Nachträgen bis kurz nach 1072. – Nur teilweise rubriziert.
Pappbd. des 17. Jhs.

A^r: *Weissenburgensis Abbatiae, Praepositurae, Bibliothecae* (17.Jh.). B^r: *Collegii Soc. Jesu Molshemii* (17.Jh.). 2^v u. 17^r von der gleichen Hand des 15.Jhs.: *Liber monasterii sancti Petri in Wissenburg (ordinis s. Benedicti)*.

A^r-A^v: <SACRAMENTARIUM GREGORIANUM, FRAGM.> (A^r:) Nr. 56 (Mitte bis Ende). 57-61 von: LE SACRAMENTAIRE GRÉGORIEN, ed. J. DESHUSSES, t. 1, Fribourg 1979, S. 105f. (A^v:) Nr. 50 Ende. 51 Anfang. 52-53. 53bis. 54-56 Anfang, S. 103-105 ebda. Das Fragment wird CLA 8, 1051 ins 10. Jh. datiert.

B¹: <PASSIO FIDEI, SPEI, CARITATIS, FRAGM.>]*tans* *per**mitte* *nos* *ad* *tribunal* *humani* *regis* *et* *cognosces* *fortissim**um* *certamen* *nostrum* *et* *confessionem* *nobis* *tales* *promissiones* *non* *sunt* *necassar**ie* ... *et* *eius*, *qui* *in* *caelo* *est* *ascensus* *ianuas* *aperie*[.

Unediert.

Lit.: PONCELET, S. 409. CLA 8, 1051. 10, 1051** (: geschrieben in Weissenburg 8./9. Jh. An der Abfassung der Hs., aus der dieses Bl. stammt, war der Schreiber Adallandus beteiligt. Weitere Fragmente: Univ.-Bibl. Leyden, Voss. misc. 11, fol. 28. Berlin, Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Lat. fol. 381, Nr. 5. Hannover, Kestner-Museum, Cul. I. 46. Wolfenbüttel, Herzog Aug.-Bibl., Nov. 404. 2, Nr. 4 sowie fliegende Bl. in Weissenb. 63, 66, 67, 77.) H. BUTZMANN, Die Weissenburger Handschriften, Frankfurt 1964, S. 26. 127 (nennt als zugehörig noch Paris, Bibl. Nat. Lat. 2175). DERS., Kleine Schriften, Graz 1973, S. 63. BHL, Nr. 2967 d.

Bv: Der Text des 8./9.Jhs. ist getilgt und es ist dafür ein INHALTSVERZEICHNIS des 14.Jhs. über den Codex nachgetragen.

1^r-8^v: PASSIO SANCTAE AGNETIS VIRGINIS. *Servus Christi Ambrosius virginibus sacris: Diem festum sacratissime virginis celebremus. hinc psalmi resonent ... (8^v): ... ut labor noster in vestra imitatione fructum in conspectu domini valeat invenire regnante domino nostro ...*

Ed.: z. B. PL 17, Sp.735-742.

Lit.: BHL Nr.156. CLAVIS, Nr.2159.

9^r–9^v: PSEUDO-AUGUSTINUS: DE CATHEDRA SANCTI PETRI APOSTOLI (SERMO APP. 190).

Ed.: PL 39, Sp.2100f.

Lit.: KURZ 5, 1, S.403. CC I A, Nr.975.

10^r–10^v: PSEUDO-AUGUSTINUS: SERMO DE CATHEDRA SANCTI PETRI APOSTOLI (SERMO APP. 191).

Ed.: PL 39, Sp.2101 f.

Lit.: CC I A, Nr.976.

11^r–13^v: AUGUSTINUS: SERMO DE CONVERSIONE SANCTI PAULI APOSTOLI. *Hodie lectio de actibus apostolorum haec prenunciata est ... (13^v): ... gratia enim salvi efficimur a peccatis nostris, in quibus egrotamus largiente ipso domino nostro, qui vivit et regnat ...* (Es handelt sich um einen Cento aus SERMO 278 und 279. Reihenfolge:

Voraussetzen drei
Leutz, so auch A + B,
dann in dem Rest des
Ged. welches zu her
leben. *K. 1877. 1.*

Die Schenker der Hde 1774
sind ~~im~~ geg. Ende d. 10. Jhs
anzusetzen

278, c.1, Anfang. 279, c.1. 279, c.2. c.4, nach Mitte. 278, c.1 nach Mitte, dazu Versatzstücke).

Ed.: PL 38, Sp.1268f. 1275-1278.

Lit.: KURZ, 5, 1, S.403 („Sermo 278“). CC I A, Nr.647.

13^v-16^v: <CAESARIUS ARELATENSIS: SERMO 224.> *Sermo sancti Augustini episcopi in nat(ali) martyrum.*

Ed.: CC 104, S.882-885.

Lit.: KURZ, 5, 1, S.403 („Sermo app.225“). CC I A, 1010.

16^v-17^r: NOTAE PENNAE. (16^v:) *omnia cum domino dona redisse suo* (cf. BISCHOFF, Mittelalterliche Studien, Bd.1, S.79 f.) (17^r:) *Crinis capud Gollus Sahellus* (gehört das Brustbild eines gelockten Mannes dazu?). Getilgte Einträge: *Si deus est animus nobis, ut carmina dicunt* (PSEUDO-CATO, Disticha, v.1). *Omnia vincit amor et nos cedamus amori* (cf. BISCHOFF, a.a.O., S.78). *Su<r>de <sunt aures ... ?>*. Kaum WALTHER, Sprichwörter, Nr.30874a. *Lig ...* Diese Einträge aus dem 10.Jh. entstammen wohl dem Elementarunterricht, dazu ist ein Eintrag des 13.Jhs. ausradiert.

17^v-24^v: VITA VEL ACTUS BEATI GREGORII PAPAE ROMAE. *Gregorius urbe Romulea patre Gordiano aeditus ...* (24^v:) *... sepultus vero est in ecclesia beati Petri apostoli ante secretarium die quarta iduum martiarum.* Es handelt sich um die echte Biographie Gregors I. von PAULUS DIACONUS (cf. MANITIUS, Bd.1, S.261 f.).

Ed.: H. GRISAR, Die Gregorbiographie des Paulus Diakonus in ihrer ursprünglichen Gestalt. In: Zeitschrift für katholische Theologie 11 (1887) 158-173.

Lit.: BHL, Nr.3639.

25^r-32^v. 34^r-36^r: VITA SANCTI AC BEATISSIMI GOARIS CONFESSORIS, *qui celebratur II non. Iul. In diebus Hildiberti regis Francorum ...* (36^r:) *... atque ibidem petentibus manifestare dignatus est, qui cum patre ...* (32^v:) *probacio penne vel pulcritudo puelle* (11.Jh.). (35^v:) Hinweis des 15.Jhs., daß vor heutigem (36^r) noch fünf Blätter eingebunden waren. (36^r:) Etymologische Erklärung des 15.Jhs. des Ortsnamens *Bacharach* aus dem Flußnamen *Uuocara*.

Ed.: MGH, SS rer. Merov. 4 (1902) 402-423 (unsere Hs. wurde herangezogen).

Lit.: BHL, Nr.3565.

33^r-33^v: HOMILIA. <I>*n illo tempore videns Iesus turbas ascendit in montem et reliqua* <Mt 5, 1>. <A>*udite, dilectissimi et intellegite traditiones, quas dominus dedit nobis. cum vidisset autem Iesus turbas, ascendit in montem, et cum sedisset, accesserunt ad eum discipuli ...* (33^v:) *... ad eorum exempla ad futura gaudia nos perducere dignetur ...* Auf der Vorderseite und Rückseite des Blattes stehen Notizen des 16.Jhs., aus denen hervorgeht, es entstamme einem sehr alten PASSIONALE des Klosters Weißenburg und der Text habe zwischen Homilien des Leo, Hilarius und Haimo gestanden.

de Hs
N, de Hs. de (Panno Georgii),
in eine kleine Hs. von 1000, voll.
was für ein Hs. und die 8
undankt
M.p. th. f. 54

36^v–40^v: <PSEUDO-VENANTIUS FORTUNATUS: VITA REMEDII.> *Vita sancti Remigii episcopi. Beatissimi Remigii antistitis depositio. ... (40^v:) ... que promisit iustis aeterna. adiuvante domino ...* Zwischen (37^v) u. (38^r) standen im 15. Jh. 7 Bl.

Ed.: MGH, AA 4, 2 (1885) XXIV, 64–67 (unsere Hs. wurde herangezogen).
 Lit.: BHL, Nr. 7150.

40^v–45^v: PASSIO NAZARII ET SOCIORUM. *Sanctus Nazarius secundum seculi dignitatem ... (45^v:) ... Iesu Christo tribuente completa sunt, cui est ...* Nach einem Hinweis des 15. Jhs. folgten auf (42^v:) Teile der GOAR-VITA. (45^v:) Neumen.

Ed.: ANALECTA BOLLANDIANA 2 (1883) 302–307.
 Lit.: BHL 6042.

46^r–52^r: PASSIO SANCTI GEORGII MARTYRIS. *Laudes martyrum roseis cruorum passionibus ... Dacianus igitur imperator diabolica dominatione ... (52^r:) ... ab angelis in celis est coronatus. regnante domino ... A progenie in progenies fecit misericordiam dominus, qui ab angelis in celis (zweimal), mit Neumen.*

52^r 2.14.11.?

Ed.: M. HUBER, Zur Georgslegende, in: Festschrift zum XII. Allgemeinen Deutschen Neuphilologentage, Erlangen 1906, S. 194–203 (unsere Hs. wurde benützt).
 Lit.: BHL, Nr. 3372.

52^v: leer. 53^r: Ein Text ist sorgfältig getilgt.

53^v–66^v: ROME PASSIO SANCTI MARCELLI PAPE ET MARTIRIS XVII kl. Februarii etc. (Titel des 15. Jhs.) *Tempore, quo Maximianus Augustus rediens de partibus Affrice ... (66^v:) ... in gloriam et laudem dei patris, qui vivit ...* Der Anfang ist im 15. Jh. ergänzt. *fe. 53^v*

Ed.: AASS, Ian. 2, S. 5–9.
 Lit.: BHL, Nr. 5235.

66^v–69^v: PASSIO SANCTI LAURENTII DIACONI, *quod est IIII id. Aug. Tempore illo post obitum beati Xysti episcopi cum persecutio ageretur ... (69^v:) ... eadem die rapuit corpus eius Yppolitus et condidit eum aromatibus et posuit illud in cripta abdita die IIII. idus Augusti. iuvante ...*

Lit.: BHL, Nr. 4763.

69^v–70^v: PASSIO SANCTI YPPOLITI MARTY(RIS), *quod est id. Aug. In tempore illo, cum abscondisset Yppolitus corpus beati Laurentii ... (70^v:) ... Valerianus autem clamabat: o Laurenti, de igneis catenis me vinxisti et trahis. hoc autem notum factum est.*

Lit.: BHL, Nr. 4763 a.

71^r–72^v: PASSIO SANCTI XYSTI. VIII id. Aug. *Magnas martyrum praecelsasque virtutes humilis potius quam magnus explicit sermo ... Xystus igitur urbis Romae episcopus apud Athenas ... (72^v:) Rapuerunt autem christiani corpus eius et posuerunt in cimiterio Calisti via eadem VIII id. Aug. regnante ...*

Ed.: Excerpte in ANALECTA BOLLANDIANA 11 (1892) 289 f.
 Lit.: BHL, Nr. 7810.

0 interne oder f. Hd. der harten Verfechten
 für das etwa der 2. Drittel d. 11. Jh.; in der
 M.p.th.f.34 stammen aus jüdischen Sermonen (f. 73-79), dann von
 aus die eine Arabogast betitelte (f. 85v-89v) und w. 0
 73v (das Bl. steht auf dem Kopf)-77v: LEO <I. MAGNUS> papa: Sermo<95>. *Dr. u. 1*
 S.
 Ed.: CC 138 A, S. 582-590 (ohne Verwendung unserer Hs.).

77v-79v: HILARIUS<PICTAVIENSIS> SERMO UNDE SUPRA <COMMENTARIUS IN MT,
 CAP. 4, 1-9>. *Congregatis igitur pluribus turbis montem conscendit Iesus ... (79v):*
... impenderint.

Ed.: PL 9, Sp. 931-934.

79v: *Iussimus hec scribi vobismet prorsus amori ...* (teilweise im 11. u. 12. Jh. wie-
 derholt) (4 Verse).

Ed.: MGH, Poet. 5 (1937-1979) 393 (aus dieser Hs., aber als aus „Süddeutschland“).

Lit.: SCHALLER, 8575. WALTHER, Initia carminum, Nr. 9989.

80f-82f: HAIMO: OMELIA. *Lect. s. evang. sec. Mt. In illo tempore videns turbas Iesus*
(Mt 5, 1) ... Mons iste Tabor intelligitur et significat altiore doctrinam ... (82f):
... eius predicatio contempnatur.

Ed.: nicht ermittelt.

Lit.: nicht bei Barré und Grégoire.

82f-85f: HEIRICUS: OMELIA. *Lectio s. evang. sec. Mt. In illo tempore videns Iesus*
turbas (Mt 5, 1) ... Celebritatis huius solenne festum sermonem exigit hodiernum
... (85f): ... quae naturam supergrediatur luxu.

Ed.: nicht ermittelt.

Lit.: BARRÉ, S. 179, Nr. 49.

85f: URBANUS <II. PAPA: LITTERAE, QUIBUS INTHRONIZATUR SANCTA ADELHEIDIS ET
 FESTUM EIUS INSTITUITUR>. *Urbanus episcopus ... O. Argentinensi episcopo ... Ex*
consideratione pastoralis cure ... eam intronzare placuit. (Nachtrag.)

Ed. (aus diesem Codex): S. LOEWENFELD, Epistolae pontificum Romanorum ineditae, Lipsiae 1885
 (Repr. Graz 1959), S. 65, Nr. 135.

Lit.: PH. JAFFÉ, Regesta pontificum Romanorum, ed. 2., cur. S. LOEWENFELD, t. 1, Lipsiae 1885 (Repr.
 Graz 1956), S. 698, Nr. 5762.

85v-89v: <UTHO ARGENTINENSIS> VITA SANCTISSIMI ARBOGASTI CONFESSORIS CHRI-
 STI. *Sanctissimi sacerdotis Christi Arbogasti exortum ... (89v): ... at vero post multos*
annos inde translatus et ad cenobium Suruburc deportatus ibi est honorifice recon-
ditus ... (85v oben Notiz:) Descripta et collata cum ms. Wiblingensi anno 1648 (cf.
AASS Iul. 5, p. 177!).

Ed.: z. B. PL 134, Sp. 1003-1008.

Lit.: BHL, Nr. 656b.

89v-102v: TROTM(ARUS) <MONACHUS LAURESHAMENSIS>: PREFATIO. EPISTOLA. PRO-
 LOGUS. SERMO IN LAUDEM BEATI NAZARII MARTYRIS SOCIORUMQUE *huius feliciter.*

(89v/90f-93v: *Reverentissimo orthodoxorum patri presulum domino Vuilligiso ar-*
chiepiscopo infimus coenobitarum sancti Nazarii Trotm ... Quicquid ab homine ...
(91v): ... instruxit et roboravit qui vivit ... Item fratri B. epistola. Venerabili viro

7, 2 + R sind
 von jüdischen Werken
 in der Hs. ca. 1000;
 in der Hs. Sermones
 f. 73-79
 (aus jüdischen Sermonen)
 da Hs. - werden 857
 in 1100
 aus der Hs. f. 73-79
 aus der Hs. f. 73-79
 (92 5762) soll ange-
 geben, offenbar in Verfe-
 ch.

domno Bubboni abbati ... T. peccator cognomento christianus, utcumque tamen pre-spiter et monachus salutem ... dummodo tacendi tempus iudicetur ... (93^v:) ... huius anno episcopatus XXXV, regnante ... Heinricho rege anno V, dominicae vero incarnationis adhuc M^o VII ... adstipulavi.

Ed.: PH. JAFFÉ, Monumenta Moguntina, Berolini 1866, S.353–358 (aus dieser Hs.).

(93^v:) PROLOGUS. *Aecclesia gratia dei in omnibus exuberat ... (94^r:) valeamus ... Sermo in laudem beati Nazarii ... Hodie sacrosancta beatorum martirum Christi natalicia votive celebrantes ...* Nach (96^v:) wohl Ausfall eines Bl. (102^v:) ... *super mensam meam in regno meo* (wohl Abbruch vor dem Ende).

Ed.: H. THURN, in: Jahrbuch f. fränk. Landesforschung 52 (1992) 35–44.

Lit.: PONCELET, S.410f. B. BISCHOFF, Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Hss., Lorsch ²1989, S.67, m. Anm.59.

103^r (abgekratzt)–103^v: HYMNI IN NATIVITATE DOMINI (am Anfang defekt) AH 53, S.23f., Nr.16 und DE STEPHANO, a. a. O., S.345, Nr.215 (nur Anfang).

104^r–115^v. 126^r–126^v. 116^r–125^v. 129^r–129^v. 128^r–128^v. 127^r–127^v. 130^r–130^v: AL-KUINUS: VITA SANCTI WILLIBRORDI. (104^r:) *Domno ... Beonrado* (korr. in Bernardo). (104^v:) ... *in puplicum*. Dann beginnt das Kapitelverzeichnis. (105^v:) ... *Willibrordi. Fuit in Brittannia ... (117^r:) ... ventris tui. Homilia dicenda de nativitate Almi Willibrordi. Licet per totius orbis ecclesias ... (119^r:) explicit liber primus*. Es beginnt das Kapitelverzeichnis zu Buch 2. (120^r:) *Prefatio libri secundi. Ecce tuis parui votis ... (120^v:) Beginn des metrischen zweiten Buches Venerat occiduus ... (130^v:) miserere deus* (: Schluß der Appendix). Nach der Schlußschrift folgen Federproben (*omnia sunt bona sunt, quia tu bonus omnia condis*). – 111^v/112^r: Neumen. 117^v: radierte Neumen.

Ed.: PL 101, Sp.693–724. AASS, Nov. III, S.435–457. MGH, SS rer. Merov. 7 (1920) 113–141 (ohne den Liber metricus; zur Hs. S.100f.).

Lit.: BHL, Nr.8935–8939.

131^r–139^r: VITA SANCTI PIRMINII. *Multi quidem conati sunt ... (131^v:) ... monasteria. Sanctissimi ac venerabilis viri Pirminii gesta ... (139^r:) ... variae infirmitates sanitatis explementum. inde laus ...*

Ed.: MGH, SS 15, 1 (1887) 21–31 (zur Hs. S.19).

Lit.: BHL, Nr.6855. H. HOFFMANN u. R. POKORNY, Das Dekret des Bischofs Burchard von Worms, München 1991, S.108. Abb.21.

139^v: <COLLATIONES ET REPSONSORIA.> *In spiritu humilitatis et in animo contrito ante sanctum altare tuum et sacritissimum corpus ... accedimus ... Nostras etiam res, unde vivere deberemus in tuo sancto servitio ... Ecclesia tua et dilectissima sponsa fili dei ... sub patrocinio gloriosissimorum apostolorum Petri et Pauli necnon et sanctorum martirum Sergii et Bachi ... R. Aspice, domine Cum trina pulsatione campanarum ...*

140^r–145^v: <KALENDARIUM BENEDICTINUM SAEC. XIV. CUM ADDITIONIBUS SAEC. XV.>. *Kilian* gehört zum Grundbestand, *Burchardus* und *Felicitas* sind nachgetragen.

146^r–146^v: <FRAGMENTUM GRADUALIS SAEC. XIV.>. Neumierte.

147^r: <EPITAPHIUM OTTONIS I. 1.> *Hoc tegitur loculo divus et maximus Otto ... climata cosmi*. Die ersten vier Verse sind auf der folgenden Seite wiederholt.

Ed.: MGH, Poet. 5 (1937–1979) 282 f. (zur Hs. cf. S.281).

Lit.: SCHALLER, Nr. 7113, mit Zuschreibung an ODILO VON CLUNY, die in der Ed. abgelehnt wird.

147^v–153^r: <ODILO CLUNIACENSIS:> EPITAPHIUM DOMNAE ADALHEIDAE AUGUSTAE. *In huius igitur aetatis nostre temporibus ... (153^r:) ... multi reparantur infirmi gratia ...*

Ed.: MGH, SS 4 (1841) 637–645. H. PAULHART, Die Lebensbeschreibung der Kaiserin Adelheid von Abt Odilo von Cluny, Graz, Köln 1962, S. 27–45 (unsere Hs. ist benützt).

Lit.: BHL, Nr. 63.

153^r: *Adest beati Pantaleonis festiva sollempnitas, qui senatoris filius factus est senator curie celestis, letetur ecclesia, exultet clerus, gaudeat populus. beate Pantaleon martyr Christi, intercede pro nobis*, mit Neumen (Nachtrag des 11. Jhs.).

153^v: DE INVENCIONE SEPULCHRI BEATI BENEDICTI ABBATIS (Überschrift d. 15. Jhs.). *Fuit in Francia per pii patris prudentiam ... et caritatis Christi sociavit.*

Ed.: PLS 3, Sp. 1438–1439, Z. 28.

Lit.: BHL, Nr. 1116.

153^v unten: Nachtrag des 11. Jhs. (*Conscendat usque sidera celaque pulset intima vox adque sensus* (: Beginn des LAURENTIUS-HYMNUS AH, Nr. 6114)).

Ed.: AH 50, S. 294, Nr. 227. Hier dem HERIBERTUS A ROTHENBURG, + 1042, zugeschrieben.

154^r: HYMNUS DE ANDREA apostolo, neumierte.

Ed.: AH 51, S. 163, Nr. 140.

154^r–154^v: <INVENTIO TREVERIS THYRSI, BONIFATII ET SOCIORUM.> *Anno incarnationis domini MLXXII ... inventa sunt hec corpora sanctorum in cripta sancti Paulini ... Nam Rictiovarus Maximiniani imperatoris prefectus legionem Thebeam ... (154^v:) ... sanguinolentum.*

Ed.: AASS, Oct. 2, p. 351, n. 80–82 + Schluß von F. PELSTER, in: Scholastik 15 (1940) 553 bzw. LAMPERT, ed. O. HOLDER-EGGER, Hannoveriae, Lipsiae 1894 (MGH, SS in us. schol.) S. 136, n.

Lit.: BHL, Nr. 8282 (Schluß). 8283.

Für die Datierung der einzelnen Stücke bin ich den Herren Prof. Dr. B. Bischoff und H. Hoffmann zu größtem Dank verpflichtet.

Wingzj UB. 17. p. 11. 146 ✓

Bede ca. 900 Salzj-

Wiedlingj? f. 1^v Einträge in den Kalender c. 8 ex. (?) Salzj?
Wingzj? in otton. Hand Eintrag in Mphf 1496, f. 49

6^r am outeren Rand Inventor utili dux bone

Raum Salzj?! hinc usque certis vicibus tempora dividit etc.

vermutl. Halburstatt! - laufe, laute Schicht ... ~~A~~ 8 / 11
geht ein. unter die 3.

fol. (17^r)!!

Eintrags, anlehnend zu 976 (Anfang
fehlt, da auf dem vorangehenden, verlorenen Bl.
gestanden hat): et iterum ad orientem iuxta ripam
dambri. Itaque prope fluvium Isara et perieb
plurimi in agros et interfecit sunt. Tunc venit rex Otto
ad Radesponan (?) et expulsus est Henricus dux a
regno et factus est Otto dux Baviariorum filius
fratris.

wohl 11. Jh. u. x s g q a z o

cf. Buchhoff, Fidei adde,
Silvestersdaten 2, 133!

Salzj?!

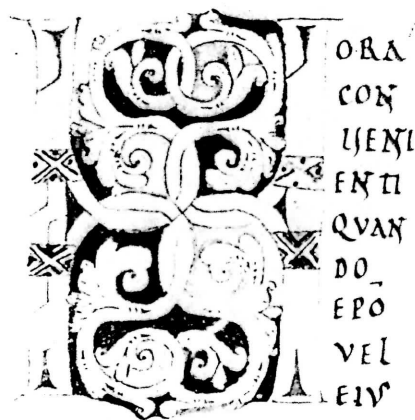
- / Hofmann, Lib.
c. Kybraun S. 109 A.
189

145^r 7.1-11 Nachtrag c. 8, wohl aus dem Skriptorium
des Nachtrag 6^r (Adm. 7. Dens magnus dux R.
Tolliana tra)

y a d d x

149^r Sacramentum good Leo papa iuxta
nach Buchhoff etwa um 149^v St. Arnand (c. 18
"Johannst.")

19^v (und 19^r), 20^v, 21^r, 98^v Einträge in unvollst.
Hand c. 18 ex. od. 8



ORA
CON
VENI
EN TI
QVAN
DO
EPO
VEL
EIV

uicario uisum fuerit om-
nes expellantur de eccle-
siis. obsequiaq. foris curant ad
unam uiam p. qua sacer-
dotes ingredi oportet ostu-
ru stent. & sella ponat in
medio. & sag. ad d. & ad s.
& plora m. cu. sella ponant.
Deinde d. amonit p. s. & s.
utroq. & s. d. n. & s. d. n.
ut s. q. t. p. u. s. d. n. & s. d. n.
hos ingreditur. tunc p. s. d. n.
biles quos ordo poposcit.
inter c. Deinde utroq. d. n.
e. t. h. b. o. n. e. d. u. e. r. s. a. t. i. o. n. i. s.
I. e. i. n. g. r. e. d. i. t. u. r. i. n. s. i. o. l. u. e. r. i. t.
u. d. s. i. n. c. e. s. s. i. t. e. x. i. g. i. t. u. r.
s. i. n. a. d. e. r. t. p. s. e. s. i. n. c. e. s. s. i. t.
a. d. e. f. a. c. i. a. t. S. y. n. o. d. u. i. n. g. r. e.

diens ipse l' ei uicari. primum
salutet eorum & p. p. n. & uer-
sus in orientem & occidentem & uer-
Ds humilium uisitate
qui nos fraterna dilectione es-
laris. p. t. e. n. d. e. s. o. c. i. e. t. a. t. i. n. r. e. g. r. a. o. n.
tua. ut p. cos in quib' habitas tuum
in nob' sortiam' adueni. & p.
Tunc p. cedens diaconus cu. sub-
diacono & cu. tribus uicariis
circostans duob' legu. triangula.
Cum est sero die illo una sabbata.
Deinde dicit pontifex l' ei in
circul'. **S**ca maria & om' s. c. i.
& electi d. i. u. t. r. o. c. e. d. i. t. e. p. n. o. b. i. s.
peccatorib' ad d. n. m. d. n. m. ut
meriti ab eo ad uiuari. & p. t. e. g. i.
& sanari. Qui uiu. post modu. du-
ab' incib' d. n. t. **D**s in adiutori-
um meum intende. Dne ad adiuu-
I. e. t. o. r. t. i. o. m. e. n. i. d. i. c. i. t. **D**s in ad-
iutoriū d. n. e. r. e. s. p. o. n. d. e. m. e.
Dne ad adiuuand' eum. s. c. i. a. & s. c. i. e.
met. & p. n. m. i. e. s. p. e. c. i. b' u. s. i. s.
Dne ne memineris iniquitatum
mearū antiquarū. Ad uia nos
d's salutaris n'r. **E**sto nob' d'ne
tutris fortitudinis. Dne exau-
di orationē meā. **O** n's uobiscū.

Exaudi nos d's salutaris n'r. &
dies n'ros in tua pace dispone.
ut a cunctis p. t. u. b. a. t. i. o. n. i. b' libe-
rati. tranquilla tibi seruiamus
famulom'. **D**einde p. n. m. i. s. e. r. e. r. e.
ordinib' n'ost' p. t. e. n. d. e. p. a. p. e.
& amittit eundem salis de can-
tate utos psalmos. **M**iserere
ma d's scdm magnā. **D**s in no-
mine tuo. **M**iserere ma d's mi-
serere ma. **D**s miserat' n'r.
I. e. t. p. a. t. n'r. cu. p. e. c. c. i. s. u. s. **S**a-
cerdotes tui induant' iustitia.
Memento eggregationis n're. Sal-
uos fac nos d'ne d's n'r. **A**d iu-
turiū n'rū in nomine d'ni.
Dne exaudi orationē meā.
Dn's uobiscū.
Om'ps semp'r d's cui spū totū
corpus eccl'e scificat' & regit'.
exaudi nos p. u. u. i. s. s. i. s. o. r. d. i. n. i. b'.
supplicantes. ut gr'e tue mu-
nere. ab omib' tibi gradib' fide-
lit' seruiat'. **D**einde dicit
Ds omiū fidelū pastor oram'.
& rector. famulū tuū quem
pastorē eccl'e tue p. c. o. u. o. l. u. i. s. t. i.
p. p. t. i. r. e. s. p. i. c. e. d. a. e. i. q. s. u. e. r. b. o.
& exēplo quib' p. e. s. t. p. f. i. c. i. e. r. e.

ut ad uitā uia cū grāte sibi cre-
dito pueniat sempitnā. **E**t his
expletis om. psalmos & uicari-
ne deamant. cu. h'met' & p.
pat n'r. cu. p. e. c. c. i. s. u. s. **E**go
dici d'ne miserere mei. **C**on-
uertere d'ne usq. quo. **F**iat mi-
sericordia tua d'ne sup nos.
Dne exaudi or' **O** n's uobiscū.
Dies n'ros q's d'ne placatus
intende. partiq. nos & a peccatis
solue. & acumen' eripe benign-
us aduersis. **P**ost hec uero
apredant' om' expletis p. b'is
& ceteris d. n. m. i. s. e. r. e. r. e. f. a. c.
teq. silentio pontifex l' ei in
circul' dicit hanc orationē.
Adesto nobis q's d'ne scē sp's pecca-
ti quidē immanitate detentis.
sed in nomine tuo specialit' aggre-
gatis. ueni ad nos. & dignare in
labi cordib' n'ris. doce nos q'd aga-
mus. q' gradiam' ostende. q'd facia-
m' opare. esto salu' & suggestor
& effector iudicior' n'ror'. q' solus
cū dō patre & filio nom' possi-
des gloriosū. n' nos patiaris p.
turbatore' iustitiae eē. q' sūmpe-
ueritis diligis equitate. ut

in propriis ciuitatibus infamiam nuntius
doloribus conquerunt. et semini nomen
uendicando sibi uelle pollueri.

Idcirco fratres karissimi. quia audiendus hic

presentare se noluit. ne conuictus
fortitan ab accusantibus se defendere
possit. digna tandem aliquando

presentatus episcopali iudicio pronun-

tiationis congrue ferri sententia

iudicari. quamquam illi cum hoc edoc-

ta fuerit. sciamus huius nominis non

esse iacturam. qui pudore nunquam

habuisse sacerdoti prohibetur. et locum

suum nec modico quidem tempore custo-

disse. dilationem dedimus. et decreui-

mus uirum debere intra primum esse

iudicium. et congregare synodum

ante diem kalendarum nouembrium.

ut si ad esse uoluerit presentis. si con-

fudit. ad obiecta responderet. si ad

esse neglexerit. dilationem sententiarum

de absentia non lucretur. Nam ma-

nifestum confiteri cum de crimine.

qui indulto et totiens delegatus.

iudicio purgandi se occasione non

uitatur. Nihil enim inter est utrum

in presentia examine omnia que dicta

sunt conprobentur. cum ipsi quoque per con-

fessionem procurata totiens constet

absentia. Nos autem per omnes primum

litteras dirigemus. ne excusationem

sibi ignorantibus obtineat. ut ad

primum uenire cogatur. et illic se con-

stituto presentare iudicio. Quicquid

autem uera caritas duxerit decernen-

dum cum ad nos relatum fuerit. nostra ut

condecet necesse est auctoritate firmetur.

De episcopo inculpato qui ad synodum

uocatus uenire contempsit.

Ribuumus episcopum qui contra sacrum

canonum sanctiones strasburgense

ecclesiam inuasit. quem ad sanctam syno-

dum litteras nostras in uitium. et

uenire contempnens. nec uicarium

suum misit. auctoritate sancti petri

ego iohannes uicarium apostolicum ex

precepto sancte presentis synodi in iungen-

do uocamus iterum. et precipimus quatenus

ad concilium idus maii moguntia

iudicium a metropolitano episcopo suo.

ad presentiam uenerabilis herigeri

archiepiscopi et confratrum suorum ueniat.

super inobedientiam et peruersitatem ibidem

iusta ratione redditurus. Sin autem

neglegent et hoc agere parum pen-

derit. abstineat se a proprio gradu.

donec romam ueniens. coram domino

papa. et sancta ecclesia reddat rationem.

Qui primatus sunt. qui metropolitani

primatus illi et non alii sunt. quam

qui in nicena synodo sunt consti-

tuti. Reliqui uero qui metropoles te-

nent sedes. archiepiscopi uocantur et non

primatus. salua in omnibus apostolicis sedis

dignitate que ei ab ipso domino est con-

cessa. et per ea a sanctis patribus roborata.

Quod neganda sit accusantis licen-

tia criminandi prius quam se crimi-

ne excuset. et familiaribus sponte

confessis et his qui hesterno aut

perendie aut ante fuerint in

Et neganda est accusantis

licentia criminandi prius quam se

crimine. quo primus excuset.

quia non est credendum contra

alios eorum confessionum qui cri-

minibus implicati sunt. nisi se prius

phauerint innocentes. quo periculo

sa est. et admitti non debet rei ad

uersus quemque confessio. familiare

uero et sponte confessi atque sceleribus

uratum non debent admitti. nec hi qui

hesternum die aut perendie aut ante

Et neganda est accusantis

licentia criminandi prius quam se

crimine. quo primus excuset.

quia non est credendum contra

alios eorum confessionum qui cri-

minibus implicati sunt. nisi se prius

phauerint innocentes. quo periculo

constituti. criminaciones aduersus

doctores non debere suscipi. nec

pegrina iudicia fieri. neque quemquam

alterius iudicis quam sui sententia de-

bere constringi. Et aduersus docto-

rem accusationes nemo suscipiat.

Accusaciones aduersus doctores nemo

suscipiat. quia non potest humano

condemnari examine. quem de suo

iudicio reseruauit. Ut nemo episcopum

apud seculares accuset. Accuset.

Ut nemo episcopum penes seculares arbitros

sed apud summos primates. De episcopis

in iudiciis seclares non uocandi.

Nullus episcopus neque periculi neque perimi-

nali causa. apud quemlibet iudicem

sive ciuilem sive militare producat

uel exhibetur. Magistratus enim

qui hoc uibere ausus fuerit. amissi-

sione cinguli condemnatione plectetur.

Ut non accusetur episcopus a criminosis.

Quotiens episcopus super certis accusatur

criminibus. si tales fuerint accusato-

res. que iuste et canonice recipi debe-

ant. synodo legitima in suo tempore

congregata. ab omnibus canonice audi-

atur qui sunt in primum episcopi. Quod

si legitimum non fuerint accusatores

non tangatur episcopus. quia sacerdotes ad

sacrificandum uocari debent. non

De synodo
apud altheim
habita. cap.
x.

Ex cap. nice
ni concilii.
que addita
sunt a felice
papa.

Ex decretis
stephani pape.
cap. xi. omnibus
episcopis missis.

Ex concilio
spalensi.
cap. iii.

Ex epistola
felicii pape.
cap. i. egyptiorum
episcopis missa.

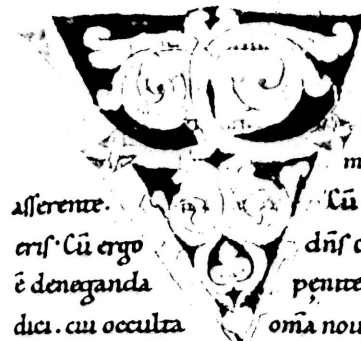
Ex epistola
bonifacii pape.
ad episcopos galie.

Ex epistola
felicii pa-
pe. su-
pra dic-
tis episcopis
copis mis-
sa. cap.
xviii.

Ita quod dominus huic famulo tuo. n. dignum reconciliationis infirmi. penitentiae fructum. ut ecclesie tue sancte acui integritate deularat peccato. ad missae ueniam consequendo reddat innoxius. **¶** **¶** Omnes septem dies. cunctis huic famulo tuo. prout pietate peccata dimitte. ut non plus ei noceat conscientiae reatus ad penam. quam indulgentia tua pietatis. prout ad ueniam. **¶** **¶** Exaudi domine preces nostras. et cunctis parte peccatis. ut quem conscientiae reatus accusat. indulgentia tua misericordiae rationis absoluat. **¶** Incipiunt capitula xviii libri.

Quod ultima conuersio mentis potius estimanda sit. quam tempore. Quod omnis fidelis in ultimis positus. sanctificato oleo inungui debet. De illis qui propter timorem mortis in ipsa infirmitate cunctis peccata sua. De illis qui in necessitatibus tempore. et penitentiam et reconciliationem desiderant. De eadem re. vi. De illis qui ad exitum ueniunt. ut ultimo et necessario uaticinio munere prouent. Vnde oris amittunt. Vnde subueniunt. Quod penitentia possit abolere peccata etiam si in ultimo uitae suae penitentia. De lapsis in ultimis positus. ut uaticinio munere si rogauerint eis debeat. De illis infirmis. quod penitentiam petierint. et ante quam sacerdos ueniat ostendat. De eadem re. xi. De eadem re. xii. De illis qui in ultima egritudine prout tuerint. et mox reconciliati fuerint.

De illis qui in periculo sancte cunctis. ut episcopo cunctis prout eos reconciliet. De infirmis. in periculo mortis cunctis. Vnde ratione infirmitatis deuocant. De quodam qui christum negauerat qui in extremis uaticinio liberatus est. Vnde prout de occultis peccatis iussu episcopi penitentes reconciliet. Vnde prout de penitente si in ipsa penitentia de corpore exierit. et reconciliari debet. Vnde quanta fuerit ante pascha penitentibus sit remittendum. ante autem si ad deum. De illis qui in ecclesia remissa peccata non crediderunt. Vnde deneganda. Quod infirmus omni hora cibum sumere liceat. Vnde ultima penitentia sit. De illis sacerdotibus qui morientibus penitentiam denegauerint. De illis qui penitentibus qui in infirmitate eucharistiam acceperunt. De penitentibus subito mortuis. **¶** Incipiunt capitula



Quod ultima conuersio mentis potius estimanda sit. quam tempore. **¶** **¶** ERA ERGO AD TON CVERSIO

in ultimis positum mentis potius estimanda sit. quam tempore. prout pheta hoc taliter asserente. Cum conuersus ingemueris. tunc saluaberis. Cum ergo dominus cordis sit inspector. quis tempore non penitentia postulanti. cum illi se obliget iudici. cui occulta omnia nouerit reuelari. Quod omnis fidelis in ultimis positus. sanctificato oleo inungui debet.

Beatus enim iacobus apostolus in epistola sua scripsit. Infirmum quis in uobis. inducat presbiteros ecclesie. et orent super eum. unguentes eum oleo in nomine domini. et oratio fidei saluabit infirmum. Hoc et apostolus in euangelio fecisse legitur. et nec ecclesie consuetudo tenet. ut infirmi oleo cunctis unguantur a presbiteris. et oratione comitante sanentur. Non solum presbiteris uti licet hoc sacro oleo in suis infirmitatibus. si ut innocentium papa describit. etiam omnibus christianis uti licet eodem oleo. in sua autem suorum necessitate unguendo. Quod tamen oleum. non ab episcopis licet effici. Nam quod ait oleo in nomine domini significat oleo in nomine domini cunctis. Et certe quia etiam unguant infirmum. nomen domini super eum inuocare debent. Et si in peccatis sit. dimittentur ei. Multa propter peccata in animam facta. infirmitate. aut etiam morte pleunt corporis. Vnde apostolus corinthiis quia corpus domini indigne percipere erant soliti ait. Ideo in uos multa infirmi et imbecilles. et dormiunt multi. Si ergo infirmi in peccatis suis. et hec presbiteris ecclesie confessi fuerint. ac perfecto corde ea derelinquere atque emendare satagerint. dimittentur eis. Neque enim sine confessione emendationis queunt dimitti. Vnde recte subiungit. Confitemini alterutrum peccata uestra. et orate prout ut saluemini. De illis qui propter timorem mortis in ipsa infirmitate. De illis qui necessitate mortis in infirmitate cunctis peccata sua. urgente cunctis peccata sua. sub ea cunctis ascedote reconciliet.

Ex decretis
ecclesie papae.
Capitulum xx.

Ex decretis
calisti papae.

Incipit
Ex concilio
narbonensi. Capitulo
itulo ii.

ut si ei dñs uitā donauerit. sanitatēq; reddiderit. scdm qualitatē
delicti. & scdm canonū statuta. & penitentialiū phasē penit. De illis
in necessitatē tēpore. & penitentiā. & reconciliatōne desiderat.

1111

Ex decretis

Leonis pape.

Capitulo viii.

Isi autē qui in tēpore necessitatē. & in pculis. arguente instans pñdū
penitentię. & mox reconciliatōnis implorant. nec satis factio mōdica
ē. nec reconciliatio deneganda. q̄a mñs dñi. nec mñsas possū pōdere.
nec tēpora defūire. apud quē nullas patit̄ uenire moras conuersio.
dicente dño p pphetā. Cū conuersi uingemur. tē saluū eris. Et alibi.

Dic inquit tuas pōr. ut iustificeris. Itē. Quia apud dñm mña ē. & copiosior
apud eū redēptio. Indispensandis itaq; dñi donis. n̄ debent ēē difficultes. ne
se accusantū genitus lacrimasq; negligere cū ipsā penitendi afflictio
onē ex di credam̄ inspiratione cōcessa. dicente aplo. Ne forte dec illis
penitentiā ut resipiscant ad diaboli laqueis. aq̄ captiui tenent̄ ad ipsi.

Ex decretis In
nocenti pape.

Cap. xxii.

Et hoc questū ē quod de his obseruare qd e eadem re uoluntate
oporteat. q̄ p baptismū omī tēpore incontinentē uoluptatū delin. in
extremo fine uitę suę penitentiā simul & reconciliatōne cōmunionis ex
poscunt. De his obseruatio pōr durior. posterior ueniente mñs incli
tior ē. Nā cū illis tēporib; crebre psecutiones ēēnt. ne cōmunionis cō
facilitas. homines de reconciliatōne securos n̄ reuocaret alapsū. merito
negata cōmunio ē cōcessa penitentiā. ne totū penit. negaret. & durior
remissionē fec tēporis ratio. Sed p qm dñs n̄ pacē ecclis suis reddidit.
iā t̄rore repulso. cōmunionē dari ab euitib; placuit. & p̄t mñm q̄
uaticū pfecturis. & ne nouatiani heretici negantis uenū. aspersionem
& duritiā subseq̄ uideam̄. Tribuet̄ g cū penitentiā extrema. cōmunionē
homines huiusmodi. Et in sup̄mis suis pmitente saluatore n̄ro a ppetuo
exco uindictē. De illis q̄ extitū ueniunt. ut ultimo. & necessi

VI

Ex concilio xi
ceno. Capitulo

xxiii.

De his q̄ ad extitū ueniunt etiā n̄c n̄o uultico. in uenit. priuati
lex antiqua regularisq; seruabit̄. ita ut siq̄ ex corpore ultimo & n̄
sario uaticō minime puet̄. Quod si desperatū & cōsecutus cōmunionē

oblationisq; particeps factus. iterū conualuerit. sit int̄ eos q̄ cōmunionē
rationis tantū cōsequunt̄. Generalit̄ aut omī euilibet ingratū posteo.
& poscenti sibi cōmunionis grām tribui. ep̄s pbabit̄ ex oblatione dare
debet. & d̄ penitentiā possit abolere peccata. etiā si multi

Penitentiā posse abolere peccata indubitan̄ mo uenit spū penitenti
credim̄. etiā si uultimo uitę spū ad missor penitentiā. & t̄ publica uita
tione peccata. p̄dant̄. q̄a ppositū dī qd decreuit saluare qd perierat
stat immobile. Et ideo q̄a uoluntas ei n̄ mutat̄. siue cōdatione uitę si
tēpū cōcedit̄. siue supplicii cōfessione si cōtinuo uitā excedit̄. uenit pecca
torū fidelit̄ psumat̄ ab illo. q̄ n̄ uult mortē peccatoris. s̄ ut euerit̄
a pditione penitendo. & saluet̄ miseratione dñi ut uiuat. Siq̄ aut de
iustissima pietate dī sentit̄. n̄ xpiani s̄ nouatiani ē. De baptis̄ multum
positis. ut uictici munere si rogauerint eis debeat subueniri.

Quiēq; carnali fragilitate ceciderit. uaticō munere cū ad dñm exierint
p̄fiscis. si rogauerint. p cōmunionis grām uolunt̄ subueniri. De illis in
fimis q̄ dñi penitentiā petierint. & ante quā sacdos ueniat offi

Ita ḡ talū necessitati auxiliandū ē. ut nec p̄ficiā oris amittant̄.
actio illis penitentię. nec cōmunionis grā denegēt̄. si etiā amisso uo
cis officio p̄indicia integri sensū querere cōp̄bent̄. Qd si ita aliq̄ egrit
tudine fuerint aggrauati. ut qd paulo ante poscebant. & sub p̄sentia
significare n̄ ualent. testimonia fidelū circūstantiū illis p̄desse debent.
simul tam̄ & penitentię & reconciliatōnis beneficiū cōsequant̄. De eadem re.

Is q̄ penitentiā in infirmitate petit. si casu dū ad eū sacdos inuitatus uenit.
opp̄sū in infirmitate obmutuerit. dent̄ testimoniū q̄cū audierit. & acci
piat penitentiā. & si cōtinuo credit̄ mortuū. reconciliet̄ p̄man̄ imposi
onē. & infundat̄ ori ei eucharistia. Si sup̄ uixerit. ad moncat̄ asup̄dictis
testib; peccatiōis suę satis facturū. & se subdimurū statim penitentię le
gib; q̄m diu sacdos q̄ penitentiā dedit p̄bauerit. De eadem re.

Siq̄ penitentiā petens. dū sacdos uenit. fuerit officio lingue p̄uatus.
cōstatū ē. ut si idonea testimonia habuerit qd ipse penitentiā petisset.

VII

Ex concilio mo
gentensi. Capi
tulo ii.

VIII

Ex epistola
syriaci pape.

VIII

Ex epistola
Leonis pape.

IX

Ex concilio
lyngensensi.
cap. lxxxi.

X

Ex decretis euse
bii pape. Cap. x.

inter deliquisse accusant. si ueraciter penituerint. & se pœuui
& elemosinas uigiliasq; atq; sacras orationes cū lacrimis purgare
certauerint. his etiā gradu seruatō spes uenīe de misericōdia dī p̄mit
tenda ē. q̄a om̄s homines uult saluos fieri. & ad agnitiōē uer
tatis puenire. neq; uult mortē peccatoris. s; ut cūertat̄ & uiuat.

De uiris & mulieribus quorum occulta peccata sunt.

Ex concilio
toletano.

De uiris ordinatis quorū occulta peccata sūt. nec manifeste ab aliquo
argui possunt. si salubrit̄ c̄puncti p̄ peccatis suis c̄fessione ep̄o
siue p̄bro occulte faciunt. bonū m̄ uidet̄. ut scōm id qd sibi de
cretū fuerit ab ep̄o siue p̄bro penitentiā agant. n̄ t̄pide. nec
tarde. s; feruent̄ & sollicit̄. ac sic se ueniā peccatorū ad dñō
p̄cepturō. & qdū se retenturos c̄fidant. De illa femina que
menstruosū suū sanguinē & sc̄m uiri sui & testā hominis
cōbussit. & hec om̄ia uiro suo ad potatōē dedit.

Ex eodē con
cilio. capitulo
vii.

De his etiā sup̄ q̄b; interrogasti. hoc ē de illa femina que instrū
suū sanguinē immiscuit cibo & potui. & dedit uiro suo ut come
deret. & de illa que sc̄m uiri sui in potu bibit. & de ea que testā
hominis cōbussit igni & uiro suo dedit p̄ infirmitate uitanda.
quali penitentiā sint plectendę. ut nob̄ uidet̄ tali sententiā
fē ferendę. sic magi & arioli. q̄a magicā artē exercuisse noscunt̄.
Nā de his q̄ magicā artē exercuisse noscunt̄. & q̄ auguria adtendit.
& diuinationes obseruant. theodori archi ep̄i gentis anglorū c̄stitu
tiones habem̄. in q̄b; scriptū ē. Qui immolat dēmoniis in minimis.
uno anno p̄gñ. q̄ū in magnis. x. annis p̄gñ. Ut nullū aliō p̄sumat.

Ex penitentiā
romano.

Sic enī sacrificiū offerre n̄ penitentiā dare. nisi ep̄s aut p̄br̄
debent h̄ ep̄i. & p̄br̄i. q̄b; clauē regni celestis tradit̄ sūt. sic nec
penitentiū iudicia alii usurpare debent. Item ex eodem.

Ex eodem

Si aut̄ necessitas cūerit. & p̄br̄ n̄ fuerit p̄sens. diacon̄ suscipiat
penitentiā ad sc̄am comunione. De repositib; quib; se continere
in trib; x. m̄is anni. & indie do. debent coniugati ab uxorib;.

Ex concilio
helibetano.

Vel confessionem audire.

mico. & in. iiii. fē. & vi. fē conjugales continere se debent. nec
illis dieb; copulari dū grauata fuerit uxor. id ē aq̄ die filiū in u
tero motū fecerit usq; ad partū. a partu p̄xxx. indie filiū ē. Si
aut̄ filia. p̄lvi. De femina que sponte filii sui occiderit.

Si mat̄ filiū suū sponte occiderit. xv. annō p̄gñ. & nūq̄m mutar̄
h̄ die dñica. Mulier aut̄ paup̄cula si fecerit p̄ difficultate nu
trienti. vii. ann̄ p̄gñ. De illis qui in dñico die nup̄serunt.

Si q̄ nup̄serit die dñica petat adō indulgentiā. & iiii. d̄ p̄gñ.

Ea que frequenter p̄uaricat̄. De illis qui confessi timent̄
one recitant̄. frequenter & sententiā c̄dēpnant̄. Ysaia.

De penitentiā fidelū ut c̄fessio corū n̄ publice fiat sed pri
uati. Illa etiā cōtra aplīcā regulā p̄sūptionē quā nup̄ agnouit a q̄b; dam
inlicita usurpatione cōmitti. modis omib; c̄stitutio submoueri.
de penitentiā scilicet quę a fidelib; postulāt̄. ne de singulorū
peccatō genere libellis scripta p̄fessio publice reticet̄. Consci
entiarū sufficit solis sac̄dotib; indicari c̄fessione secreta. Quāuis
enī plenitudo fidei uideat̄ ēē laudabilis que p̄p̄t̄ dī timorē apud
homines crubescere n̄ uereat̄. tam̄ q̄a n̄ om̄iū huiū sūt peccata. ut
ea q̄ penitentiā poscunt n̄ timeant publicare. amoueat̄ imp̄ba
bilis c̄suetudo. ne multi a penitentię remediis arceant̄. dū aut̄
crubescunt aut metuunt inimicis suis sua facta reseruari. q̄b;
possint c̄stitutione legū p̄celli. Suffic̄ enī illa c̄fessio que p̄mū
dñō fert̄. tunc etiā sac̄doti q̄ p̄delictis penitentiū p̄catō accedit.
tē etiā plures ad penitentiā potuer̄ puocari. si p̄pli aurib; n̄ pub
licet̄ conscientia c̄fiteris. Ex p̄liē l̄ie vii. Incip̄ cap̄ libri

Quod anime humane int̄c̄tas creaturas ab initio n̄ sit creat̄.
Qd̄ due anime non sint in uno homine ut quidā dicunt̄ s; una tantū.
Qd̄ solus homo habeat animā substantiā. V carne moritur.
Vt pecudū anime cū carnis morte finiāt̄. Qd̄ anima humana non cū
Qd̄ homo c̄stet duab; substantiis. vii. Qd̄ sp̄s n̄ tēu sit in substantia

hominis ut quidā affirmat̄.

Ex concilio
trienti. cap̄ l. i.

Ex concilio
toletano.

Ex epla Leonis
pape. cap̄ ii.

sinistra concludit. s. dextra di angloꝝ pars electa. sinistra aut di.
pars angloꝝ repba designat. Non enī ministrant solum boni q̄ adiu
uunt. s. etiā alii q̄ repbent. idē n̄ solū q̄ a culpa redeunt subleuant.
s. etiā q̄ redire nolentes grauent. Nec qd̄ celi exercitus dī angloꝝ pars
repba in eo intelligi posse p̄hibet. Quas enī suspendi in aere nouim.
aues celi no. unam. Et de isdē sp̄itib⁹ paulū dīc. Contra sp̄italia nequa
incestibil. Quā caput enuntians ait. S. cōm p̄ncipē aeris hui⁹ ad dextra
ḡ dī & sinistra angloꝝ exercitū stat. q̄a uoluntas electoꝝ sp̄itū dūm
pictat cōcordat. & repbā sensū suę malitię seruient. iudicio distric
tionis ei⁹ obtemperat. Vnde & mox fallax sp̄s in mediū p̄siluisse descri
bit. p̄quē ahab rex exigentib⁹ meritis suis decipit. Neq̄ enī fas est
credere bonū sp̄m fallacię deseruire uoluisse ut diceret. egrediar
& ero iudax sp̄s in ore omiū p̄phetarū ei⁹. Sed q̄a ahab rex peccatis
p̄cedentib⁹ dign⁹ erat. ut tali debuisset deceptione dāpnari. q̄m
q̄ sepe uolens occiderat culpa. q̄ndoq̄ nolens caperet ad penā. occulta
iusticia licentia malignis sp̄itib⁹ dat. ut q̄s uolentes in peccatis laqueo
strangulas. in peccati penā etiā nolentes trahant. Qd̄ ḡ illic ad dextris
dī exercitus celi adstrasse describit. hoc hic int̄ filiū dī satan affuisse
p̄hibet. Ecce ad dextris dī steter angli q̄ nominant filii dī. ecce ad sinistris
stant angli. q̄a affuit int̄ eos etiā satan. Quod in mundi sp̄s in hoc

xl viii
Gregorius in
suis moralib⁹
dicit.

Paulo ante iā diximus. celi terreq̄ medio uagantur.
unde & aues celi nominant. Et scim⁹ qd̄ in mundi sp̄s q̄ de celo
etherio lapsi sūt. in hoc celi t̄p̄q̄ medio uagant. Qui tamom̄q̄
corda hominū ascendere ad celestia inuident. q̄nto se acelestib⁹
p̄lationis suę immunditiā p̄ictos uident. De hoc si pax in sub
Sed int̄ hęc libe inq̄rere. si pax in sublimib⁹ umib⁹ retinetur.
sūma retinet. qd̄ ē qd̄ p̄ anglm̄ danieli dicit. ego ueni p̄p̄t sermo
nestuos. p̄ncip̄s aut̄ regni p̄sarū restitit m̄. xx. & uno dieb⁹.
& ecce michabel un⁹ de p̄ncipib⁹ p̄m uenit in adiutoriu mibi.
Et paulo post. Nunc reuertar. ut p̄lier ad ūsus p̄ncipē p̄sarū.

Gregorius in
suis moralib⁹

Cū enī egredieret. apparuit princeps grecoꝝ ad ueniens. Quos itaq̄
alios p̄ncipes gentiū. n̄ anglos appellat. q̄ sibi resistere exequi po
tuerunt. Quis ḡ pax ē in sublimib⁹ potest. si int̄ ipsos q̄ anglicos
sp̄s p̄liandi certam agit. q̄ semp̄ cōspectui ueritatis assistunt. Sed
q̄a certa angloꝝ ministeria dispensandis singulis q̄b⁹q̄ gentib⁹ sunt
plata. cū subiectoꝝ mores aduersū se uicissim p̄positos sp̄itū op̄e
merent. ipsi q̄ p̄st̄ sp̄s c̄tra se uenire referunt. Is nāq̄ angli qui
danieli loquebat̄ captiuus israhelita ppli in p̄side cōstitutus p̄lati
cognoscit. Michabel aut̄ eorū q̄ ex eadē plebe in iudea t̄ra reman
serant. p̄positi inuenit. Vnde ab eodē anglo paulo d̄ danieli d̄.
Nemo ē adiutor m̄s in omib⁹ his. n̄ michael p̄ncip̄s ur̄. De q̄ & hoc
qd̄ p̄misim⁹ dīc. Et ecce michabel un⁹ de p̄ncipib⁹ p̄m uenit in adi
utoriu m̄. Qui dū neq̄q̄m simul ē s. uenire in adiutoriu d̄. apte
ei pplō p̄lati agnoscer̄. q̄ capti in alia parte tenebat̄. Quod dia
boli uoluntas semp̄ sit iniqua. potestas aut̄ ei⁹ nūq̄m iniusta.
Sciendū ū ē. q̄a satanē uoluntas semp̄ iniqua ē. nūq̄m potestas in
iusta. q̄a asemetipso uoluntate habet. s. ad nō potestate. Qd̄ enī
ipse facere iniquū appetit. hoc d̄s fieri n̄ iuste p̄mittit. Vnde bene
in libris regū d̄. Sp̄s d̄ni malū. irruerat in saul. Ecce un⁹
idēq̄ sp̄s & d̄ni appellat̄. & malū. d̄ni uidelicet p̄licentiā potes
tatis iuste. malū aut̄ p̄ desideriu uoluntatis iniuste. formidari
ḡ n̄ debet. q̄ nihil n̄ p̄missū ualeat. Sola ḡ uis illa timida ē. quę
cū hostē scire p̄miserit. ei ad usū iusti iudicii. & iniusta ei uo
luntas seruit. Paululu ū manū postulat extendi. q̄a exteriora
sūt quę expetit conterī. Neq̄ enī satan facere se aliqd̄ multū
putat. n̄ cū in anima sauciat. ut ab illa patria feriens reuocet.
Quod. iiii. modis loq̄t̄ d̄s ad diabolu. & trib⁹ modis diaboli.
Sciendū ū ē. q̄a sic hoc loco discim⁹. iiii. modis loquit̄ ad d̄m.
d̄s ad diabolu. trib⁹ modis diaboli ad d̄m. Quatuor modis lo
quit̄ d̄s ad diabolu. quia & iniustas uias ei⁹ arguit. & electoriū

Gregorius in
suis moralib⁹

Gregorius in
suis moralib⁹ dīc.

medicamine ab sconsos inuenerunt. Quod mox ut mihi nuntiatum est tanti
malu ferre non ualui. quippe quia eundem monasterium semper regula fuit. ut
cuncti fratres ita communiter uiuerent. quatenus eis singulis nulla habere propo-
liceretur. Tunc nimio merore percussus. cogitare cepi. et quod ad expurgationem
morientis facerem. et quod in exemplo uiuentibus fratribus prouiderem. Precioso ergo eodem
monasterio per. ito ad me accito dixi. Vade. et nullum ex fratribus se ad eum
morientem ueniat. nec sermonem consolationis ex cuiuslibet ore papat.
sed cum in morte constitutus frater quesierit. ei suum frater carnalis dicat. quia per solidum
quod occulte habuit. a cunctis fratribus ab hominibus sit. ut saltem in morte
de culpa sua mente illius amaritudo transuerberetur. atque a peccato quod
perpetrauit purgetur. Cum uero mortuus fuerit. corpus illius cum fratre corporibus
non ponatur. sed quolibet fossa in sterquilino facite. in eam corpus ei proiciatur. ibique
super eum tres aureos quod reliquit lactate. simul omnes clamantes. pecunia
tua tecum sit in perditione. et sic cum terra operire. In quibus utrisque rebus una
morienti. altera uero uolui uiuentibus fratribus prodesse. ut et illius amaritudo
mortis ac culpa solubile faceret. et istos auaricie tanta dampnatio misereret
in culpa prohiberetur. Quod ita factum est. Nam cum isdem puenisset ad mortem.
et anxie quereretur se fratribus commendare. nullumque ei ex fratribus applicare
et loqui dignaretur. ei carnalis frater cur ab omnibus esset ab hominibus.
innotuit. Qui perit de reatu uehementer gemit. atque in ipsa tristitia
ex corpore exiit. Qui ita sepultus est ut dixi. Sed frater omnis eadem eius
sententia perturbati. ceperunt singuli extrema quicquid et uilia et que
eis semper habere regulariter licuerat. ad medium proferre. uehementer
formidabant. ne quod apud se esset. unde reprehendi potuissent.
Cum uero per mortem eius. xxx. iam essent dies euoluti. cepit animus meus defuncto
fratrem copari. cum dolore graui supplicia pensare. et si quid esset crepitu-
nis ei in remedium querere. Tunc euocato ad me precioso eodem monas-
terio mei proposito. dixi tristis. Diu est quod frater ille qui defunctus est in igne
cruciat. debemus ei aliquid caritatis impendere. et eum in quantum pos-
sumus ut eripiamus ad uiuare. Vade itaque. et ab hodie etna die diebus

xxx. continuis offerre pro eo sacrificium stude. et nullum omnino preter-
mittat dies. qui per absolutionem illius salutaris hostia non immoletur. Qui
perit abscessit. et paruit. Non autem alia curantibus atque euolutos dies
non numerantibus. isdem frater qui defunctus fuit. nocte quadam fratri suo germano
copioso per uisionem apparuit. Quicquid ille cum uidisset. inquit dicens. Ubi
est frater. Quomodo est. Cui ille respondit. Nunc usque male fui. mihi iam bene
sum. quia hodie comunione recepi. Quod idem copiosus per gens. perit fratri
in monasterio indicaui. frater uero sollicitus computabant dies. et repererat
quod ipse dies exerat. qui pro trigesima oblatio fuit impleta. Cumque et co-
piosus nesciret. quid pro fratre agerent. et frater ignorassent quid de illo copi-
osus uidisset. uno eodemque tempore dum cognoscit ille ista quid agerent. atque
ista cognoscunt ille quid uiderit. recordantes simul uisione et sacrificio.
resapere clariuit. quia frater defunctus fuerat. per salutare hostiam supplicium
euassisset. Quod sacra oblatio post mortem animabus prodesse pos-
sit. si non sunt culpe indissolubiles. Sacra oblatio hostie saluta-
Siculpe per mortem insolubile non est. multum solet animas etiam per mortem
ris ad uiuare. ita ut hoc non nunquam ipse defunctus anime expectere
uideantur. Illa predictus felix episcopus. a quadam uenerabilis uite perbro qui usque
ante biennium uixit. et in diocesi centum cellensis urbis habitauit.
atque ecclesie beati iohannis que in loco qui tauriana dicitur sita est pererat. cognos-
uisse se asserit. quod idem perbro in eo loco in quo aque calide uapores nimios
faciunt. quatenus necessitas corporis exegerit. lauare consueuit. Vbi dum
die quadam fuisset ingressus. inuenit quandam incognitum uirum ad suum
obsequium paratum. qui sibi de pedibus calciamenta abstraheret. uestimenta
susciperet. et exeunti acalore sabana preberet. atque omne ministerium
cum magno famulatu pageret. Cumque hoc sepi fecisset. idem perbro die
quadam ad balnea taurina. intra semetipsum cogitans dixit. Viri illi qui
mihi solet tam deuotissime ad lauandum obsequium. ingrati apparere non
debeo. si aliquid me necesse est ei munere portare. Tunc duas secum obla-
tionum coronas detulit. Qui mox ut puenit ad locum. hominem in

VII
Ex dialogo
Gregorii.

requiescit in hierusalem.

Zorobabel & neemias ex tribu iuda requiescunt in hierusalem.

Hester regina filia fratris mardochei captiuata de hierusalem. requiescit in suis urbe medorum ubi & regnauit. in hierusalem.

Iudith filia merari de tribu symeon. uixit annos. c. & sepulta in spelunca iuri sui manasse in bacui ciuitate in tribu iuda.

Zacharias & elisabeth parentes iohannis baptiste requiescunt.

Iohannes baptista ex tribu leui decollatus ab herode. requiescit in sebastie urbe palestine que quondam samaria dicebatur.

Symon petrus filius iohannis ortus uico bethsaida. puerus galilee. post apostolatū antiochensis romaneque ecclesie. xxxvi. anno post domini passionē a nerone crucifigitur. sepultus in iatrico secus uiam triumphalem tertio lapide ab urbe.

Paulus qui antea saulus ex tribu beniamin gentium apostolus cum barnaba electus. & ipse a nerone decollatus. sepultus uia ostensis. tertio ab urbe miliario. in achaię crucifixus est ab egea. p. consil.

Andreas frater petri scythię achaięque predicans. in patras ciuitate

Iacobus filius zebedei euangelizans hispanis ab herodi rege gladio cesus est. sepultus in achaiia armania.

Iohannes euangelista frater iacobi predicans in asia. post passionē domini anno lxxviii. sub traiano principe requieuit in pheso.

Philippus ab ethsaida ciuitate andree & petri. gallicus predicans. deinde hierapoli frigię crucifixus. lapidatus. & erecto sepultus cadauere simul cum filiabus suis ibidem requiescit.

Thomas cognomento didimus. parthis. medis. persis. archanisque ac batriathis euangelizans. lanceis transfixus occubuit. in calamina ciuitate indię ibi sepultus est. & decoratus sicque terra conditus est.

Bartholomeus apostolus liconię predicans. apud inderos euangelizans ad ultimū malbano maioris armenię urbe uiuens a barbaris.

Matheus euangelista cognomen ex tribu leui suscipiens. p. m.

in iudea. post modum in macedonia predicauit. requiescit in montibus perchorum.

est humatus.

Iacobus abbas frater domini cognominatus predicans christum in hierusalem de templo iudeis precipitatus. & lapidibus opprimitus. iuxta templum

Iudas iacobi frater in mesopotamia atque interioribus ponti euangelizans. requiescit in nerito armenię urbe.

Mathias de decem discipulis unus. piuda scariothe ab apostolis electus euangelizabat in iudea.

est in bosphoro.

Symon chanaanus predicans egiptis. & post iacobum cathedre hierosolymorum presidens. anno. c. xx. sub traiano crucifixus requi

Lucas euangelista natione syrus pauli comes indiuiduus. lxxx. iiii. annorum obiit in bithinia cuius ossa regnante constantino constantinopoli sunt translata.

Martus euangelista & petri in baptismate filius cathedra alexandrie regens. v. neronis anno decessit. placida quiete sepultus.

Marnabas qui & ioseph natione cyprius p. m. cum paulo euangelizans. p. m. p. m. cypri.

est in tur phien.

Thimotheus episcopus de ciuitate terrentisium patre greco. matre uita requiescit apud ephesum in monte qui uoca

Titus pauli dapulus et in baptismate filius natione grecus cretensium episcopus missus ibidem requiescat in pace.

tam quod suū est quare. sed quod
alteri. Unde ait beatus apłs pau-
lus. Vnusquisq; placeat proximo suo
in bonū ad edificationē. Et sicut
ipse saluator suus ait discipulis.
Qui maior ē ur̄m. erit minister
ur̄. & reliq;. Vt ep̄s accusatus
non cōmunionē p̄stet. nisi die
statuta uenire noluerit.

Aurelius ep̄s dixit. Quisquis ep̄s
accusatur. ad p̄matē p̄uincie ipsius
causā deferat accusator. nec acō-
munionē suspendat. cui crīm in-
tendit. nisi si ad causā suā dicen-
dam electorū iudicio die statu-
ta literis euocatus minime occur-
rerit. hoc ē infra spatium mensis
ex ea die qua eū literas accepisse
constiterit. Quod si aliquas ueras
necessitatis causas p̄bauerit. quib;
cū occurrere non potuisse manu
festū sit. causę suę dicendę uera
alterū m̄sem utriq; habeat facul-
tatē. Verū p̄ mensem scdm non
cōmunicat. donec examinetur.

Si autē ad conciliū uniuersale in-
fra quatuor spatium occurrere nolu-
erit. ut tibi causā ei t̄mnetur.
ipse in se dāpnationis sententiā
dixisse iudicatur. Tempore sane

quo non cōmunicat. nec in sua p̄ctā
uel parrochia cōmunicat. Accu-
sator autē ei si nūquā dieb; causę
dicendę defuerit. a cōmunionē
non remoueat. Si uero aliquando
defuerit subtrahens se. restituto
in cōmunionē ep̄o. ipse remoueat
a cōmunionē accusator. ita tamē.
ut nec ipsi adimat facultas causę
p̄agendę. si se ad diē occurrere
non noluisse. sed non potuisse p̄ba-
uerit. Illud uero placuit. ut cū
agere cepit in ep̄orū iudicio.
si fuerit accusatoris p̄sona culpa-
bilis. ad arguendū non admittat.
nisi p̄prias causas non tam p̄cti-
asticas asserere uoluerit. De maxi-
mo ep̄o uariis criminib; in-
famato. & ad synodū sepius
uocato. qui uenire & se excu-
sare neglexerat. Vmaximo. elci

Bonifacius ep̄s. Iatroclo. Lemigio.
Bibylario. Scuro. Valerio. Iuli-
ano. Castorio. Leontino. Constan-
tino. Iohanni. Romano. Marino.
& ceteris ep̄is p̄ gallias. & septem
p̄uincias constitutis. Valentianę
nos clerici ciuitatis adierunt. p̄po-
nos libellū. & crimina. quę
maximū tota p̄uincia asserit

cōmisisse. Delegata totiens cogni-
tione illū inuitata semp subter
fugisse iudicia. nec confusū con-
scientia festinasse. ut si ēēt in-
nocens. examinatus omib; purga-
ret. quę totiens decreta ex-
m̄arū quoq; curarū instructi-
one cognouim;. Cui e contrario
p̄bavit de se illa quę dicta sunt.
quia a dō confutanda cū ēēt
innumera. a decessorib; meis p̄-
uincialis ē delegata cognitio.
Conuentus etiā dīr uitasse. &
minime ad ēē uoluissē. & nullū
dubitat qđ ita iudiciū nocens
subter fugit. quē admodū ut
absoluit qui est innocens que-
rit. Sed astuta cauillatio corū.
qui uersutis agendū crebrius ēē
consiliis nūquā innocentę nom̄
accipiat. Confiteat enī de omib;
quisquis se subter fugere iudi-
ciū dilationib; putat. Veniat
tamē aliquando ille qui talis p̄hi-
betur in mediū. Nec p̄dest illi
totiens latuisse. totiens subter
fugisse. quē sui actus & cōmis-
sa quocūq; fugerit ea quę obi-
ciuntur illi si uera sunt crimi-
na p̄secuntur. Debuerat quidē

iā nunc dignā p̄ eius accusatis
in nrō iudicio actib; qui cognitio-
nē & decretū iudiciū sepe decli-
nando credidit inludendū dare
sententiā. At ne aliqd p̄co qui
forsitan iudicaret. & sibi qui ab-
sens est licet sit questus a nobis re-
seruatū ēē dicere. malum inter-
cipidine tēporis data differri. cū
hoc etiā ei accusatores assererent.
De cuius intentionib; & morib; sit scire
tū maximū. tanto magis dāpnan-
da cōmittere. quanto tardius se
constituto iudicio p̄sentare. Quē
manicheorū inuolūtū caligine ar-
guunt. turpiq; secta olim. ita cū
non posset ablucere animū sordi-
da inphatione. obiectaq; ei gesta
synodalia p̄ferentes. & cōmissis in-
uolūtū undiq; flagrant. nullū ei
sanctis habuisse respectū. quē
furore suo & in sana temeritate
ad sc̄tariū quoq; iudiciū tribuna-
li subditū questionī. qđ in uili qđ
p̄sona turpissimū est obicere.
peruenisse cū ad homicidii dāpna
asserunt. gestis p̄latis in mediū.
Et hunc talē post tanta taliaq;
cōmissa. episcopatus ad huc sibi
nom̄ in suis labulis uendicare.

Habet hoc propriū antiqui hostis in
uidia. ut quos in prauorū actū
p̄p̄tatione dō sibi resistente dea
pere non ualeat. opinionēs corū falsa
ad p̄sens simulando dilaceret. Quō
q̄ quēdā contra sacerdotale p̄po
sitū de leone fr̄e & coepo n̄r̄e ii
nister rumor asp̄scat. uirū uera
essent. districta diuini facin̄ iniqui
tione p̄quiri. & nullā in eo de his
quē fuerant dicta culpā inueni
mus. Sed ne quid uidere omissū
n̄r̄o potuisse cordi dubiū remane
re. ab beati petri sacratissimū cor
pus districta cū ex habundanti
fecim̄ sacramenta p̄bere. Quibus
p̄stitis. magna sum̄ exultatione
gausi. q̄d huiusmodi innocentia
eius euidēt cōtuit. Il̄ qua re
glā uīa p̄dictū uirū cū omī
caritate suscipit. & reueren
tiā ei quāle sacerdoti decet exhi
beat. nec quēdā cordib̄ rema
neat de his quē iam suū purgata
dubitas. Et ita sup̄ scripto uos ep̄o
deuotissime oportet in omib̄ ad he
rere. ut congrue decet. Et in ei
p̄sona uideamini cui minister ē
honorare. Correctio ep̄i qui
conueniunt habuit.

Tribunal iudicis gēni securus
aspiciet. quisquis ritus sui consens
digna cū modo penitentiā placare
contendit. Habuisse siquidē concu
bina manifesta ueritate cōperim̄.
de qua etiā contraria ē quib̄dā
nata suspicio. Sed q̄a inreb̄ ambi
guis ab soluti non debet ēē iudiciū.
hoc tuq̄ conscientia elegim̄ cōmit
tendū. Qua de re si in sacro ordine
cōstituti. ei te p̄moxione ēē reco
lis. maculatū. sacerdoti honore
deposito. administrandū nullo m̄
p̄sumas accedere. securus in animę
tuę periculo ministrare. & dō n̄r̄o
te sine dubio reddere rationē.
si huiusmodi sceleris consens. meo
quo ei ordine cēlans ueritate p̄ma
nere uolueris. Vnde iterū ad
hortam̄. ut si te deceptū hostis
antiqui calliditate cognoscat. cō
p̄tenti cū dū licet penitentiā
superare festines. ne cū eo para
cep̄s quod non optam̄ indie iudici
deputeris. Si ū huius reatus tibi cōsci
non ē. in eo te necesse ē. quo ei
ordine p̄manere. Preterea quō
mulierē de matriculis contra or
dinē sacerdoti cedi crudeliter
fustib̄ deputasti. quā licet post

octo menses exinde minime arbi
trorū fuisse defunctā. tam quia
ordinis tui habere noluisse respec
tū. p̄pterea duob̄ te mensib̄ ab ad
ministratione missarū statim absta
nere. In quib̄ ab officio tuo suspen
sum. flere te conuenit quod fecisti.
Nam ualde dignū est ut post quā te
ad uitę istius tranquillā rectitu
dinē laudabilū sacerdoti exēpla non
uocant. sacri correctionis medicina
compellat. De ep̄o p̄ sacramenta par
gato & absolute. Vq̄ n̄m p̄ quā

Menan ū reuerentissimū fr̄em coepm̄
ei quē de eo dicta fuerant. requi
rentes in nullo inuenim̄. & culpabi
lem. q̄ insup̄ ad sacratissimū corpus
beati petri apl̄i sub iure uiuando
sanis faciens. ab his quē abiecta enī
opinionē fuerant. se demonstrauit
alienū. reuerenti illū purgatū abso
lutūq̄ p̄misim̄. quia sic dignū erat.
ut si in aliquo reus existeret. culpā
meo canonice punirem̄. ita dignū
non fuit. ut eū adinuante inno
centia durius retinere & affligere
in aliquo deberemus. Quatrer
senex ep̄s corripiendū sit. & quo
modo mali ei cōsulari ex cō

Predicator omnipotentis muneandi.

tal dñi paulus apl̄s dicit. Seni
orē ne increpaueris. Sed hęc ei
regula in eo reseruanda ē. cum
culpa senioris exēplo suo non tra
hit ad interitū corda iuniorū.
Ibi autē senior iuniorū exēplū
ad interitū p̄b̄. ibi districta
increpatione stridendus est. Nam
scriptū ē. Laquei iuniorū om̄s
uos. Et rursum p̄pheta dicit.
Et peccator centū annorū male
dictus est. Tanta autē nequitia
ad aures meas de tua senectute
puenit. ut eā nisi ad huc hu
manus pensarem. fixa iā ma
ledictione ferirem. Dictū q̄ppe
m̄ est. quod dominicorū die
prius quā missarū sollempnia
celebrares. ad exarandā messem
laboris p̄sentis perrexisti. &
post exarationem ei missarū
sollempnia celebrasti. Post missa
rū sollempnia etiā terminos pos
sessionis illi eradicare minime
timuisti. Quod factū quē pena
debuisset insequi. om̄s qui audiū
sciunt. Dubi autē de tanta hac
pueritate fueram. sed filius
n̄r̄ curacul abbas a nob̄ requi
situs. dū esset choralis. ita se

Ex p̄p̄o
ad b̄r̄m h̄dam
regiam franco
rum. cap. cc.
xxxii.

Ex p̄p̄o
cap. xxxvii.

concilio
magistri
quatuor

fieri. his etiam accedentibus ad
manu sacerdotum et discendentibus
tres orationes consumari fide
lium. ita ut prima quidem sub
silentio. sola uero et tertia per ex
clamationes solitas explantur.

ex concilio
10. augusti
mensis. 4.
aprilis.

Oportet ut in diebus dominicis
et festis per sermonem intra missa
rum sollempnia habitum ad plebem
sacerdos admonere iuxta apostoli
cum institutionem. orationem omnes
in commune per diuersas necessita
tes fundant ad dominum. per regem. et
episcopos eorum. et rectoribus ecclesiarum.
per pacem. per pestem. per infirmos qui
in ipsa parrochia lecto decubant
bunt. per nuptias defunctorum. in quibus
singillatim precibus plebs orationem
dominici sub silentio dicat. Sacer
dos uero orationes ad hoc pertinen
tes per singulas admonitiones
sollemniter expleat. Post hec
sacra celebret oratio. At enim
apostolus. Obsecro primum omnium fieri
orationes. obsecrationes. gratiarum
actiones. et cetera. Ut per
plebes admonerentur. ut orationes
eos atque precarios in diebus

liber festis ad missam uenire
iungerent. **I**tem plebes sub
admonere debent sacerdo
tes sibi. ut bubulos atque
porcarum et alios pastores. et
aratores. qui in agris assidue
comorantur. et in siluis uelut
more pecudum uiuunt. in
dominicas et in aliis festis diebus
saltem ad missam faciant et per
mittant uenire. Nam et hos
christus precioso sanguine suo
redemit. Quod si neglexe
rint. per animabus eorum absque
dubio rationem se reddituri
ros sciant. Siquidem dominus ut
mens in hunc mundum non ule
git oratores atque nobiliores
quosque. sed piscatores atque
idiotas sibi discipulos ascendit.
ut ostenderet in facto. quod
ipse uerbis in euangelio affirmat
dicens. Quod hominibus est altum.
abominabile est apud dominum. Et
salua altiore intelligentia. nati
uitas nostri saluatoris. primo omnium
pastoribus ab angelo nuntiatur.

Ut sacerdotes ad moneant populum
ut elemosinam dent. et oratio
nes faciant per diuersos plagis.

Ex eodem
concilio

quas assidue per peccatis nostris pati
mur. Quoniam in diebus quibus
tem instruendum est populus. debet
ut singulis diebus qui amplius
non potest saltem duabus uicibus
oret. mane scilicet et uespere.
dicens symbolum et orationem domini
cum. siue qui plasmasti me misere
re mei. uel etiam. deus propitiuss
esto mihi peccatori. et deo gratias agens
per cotidianas uices comorantibus.
quia se ad imaginem suam creare
dignatus sit se a peccatoribus segregare
roget. His per actis et solo
de creatore suo adorato. sanctos in
uocet. ut per se intercedere apud
maiestatem diuinam dignentur.
hæc faciant quibus basilicæ locus
per se est in basilica. Qui uero in urbane
re. aut per qualibet occasione in
siluis. aut in agris. ubicumque eos
ipsa hora matutina et uespertina
inueniunt. sic faciant. scientes
dominum ubique presentem esse. dicente psal
mista. In omni loco dominationes
eius. De filiis quoniam parentibus
obediunt debent. **U**elut filii.

Admonendi sunt fideles sancti dei et
et filii. ut parentibus suis obedi
entia exhibeant. filii honorifica
mentis. cap. iii.

patrem suum. Nam ut et ipsi paren
tes erga filios suos ac filias mo
deste agant admonendi sunt.
dicente apostolo. Et uos parentes.
nolite ad iracundiam prouocare
filios uostros. Nam et hoc dicendum
est eis. ut si illi gentili affectu
partire uelint in iuribus filiorum.
non hos impunitos dominus sinit. non
forte penitentibus subiciantur.
Sed tam leui est filius a parentibus que
liber flagella suscipere. quam di
uina incurere. De illis qui prin
cipales festiuitates in multis cele
brent.
Item denuntiandum est. ut
ut nulli ciuium. pasche. natalis
domini. et pentecostes sollempnita
tes licet in uilla celebrare.
nisi quem infirmitas perhibetur
tenuisse. De eadem re.
Item docendi sunt ciues. ut pas
cha. natale domini. et pentecosten.
in ciuitatibus cum episcopis suis. nisi
infirmitas impediens celebres.
accipiendo communionis et bene
dictionis gratia. et qui hoc negle
xerint. communionem præueniant.
Ut per omnes plebes in ciuitatibus. qui
dies sunt feriandi per annum.

Item per nuntiandum est. ut sciant.

Ex concilio
augustinensi.
capitulo viii.

Ex concilio
agathensi.
cap. v.

Ex concilio lugdu
nensi. cap. iiii.

crimē est. aut non ē criminē. Si
crimē ē. p̄fata uerba dixit. erit
auctor inculpa. qui ut crimina
cōmittent. in paradiso cū ipse
eos uingerec benedixit. Si uero nō ē
crimē. quia qđ dē uincit. nefas sit
crimē appellari. & salomon addi
dit. & enī adō p̄parat. uxor uxor.
quomō credite uincrimina esse
dimissum. quod dō auctore legit
consummat. Quid de taliū filiis
censeat. Nūquid nō cruci admitt
tendi in hereditatis cōsortio. qui
ex ea suscepti sunt. quē ante bap
tismū fuit uxor. Eruntq; ap
pellandi & naturales. & spiri
tuali. quia nō ē legitimū matrimoniu
nō illud ut nob̄ uidet. qđ baptis
mū assumit. Ipse dñs cū inter
rogaret. a iudeis si licet. dimit
tere uxorē. atq; exponeret fieri
nō debere addidit. Quod uero dē
cōiunxit. homo nō separet. Ac nec
de his locutus ē credatur. qui
p̄ baptismū sortunt. meminerat
hoc & a iudeis ē interrogatū. &
iudeis ē responsū. Quero. & sol
licitus quero. si una cadēq; sit
uxor cui. q̄ ante cathecumini.
postea fidelis. filiosq; ex ea cū

esset cathecumini suscepit. & p̄a
alios cū fidelis. utriū sunt fr̄s appellandi
anon. habent. p̄a defuncto pu
tre cū ceteris hereticandē hereditas
cōsortiū qđ filioz. nom̄ regeneratio spi
ritualis credit. abstulisse. Quod cū in
sentire. atq; iudicare absurdū ē. quē
malū ratio ē hoc defendi. & uacu
magis opinione uictorū quā aliqua
auctoritate roborari. cū nō possit
uincere peccata deputari. qđ lex p̄cepit.
& dē coniunxit. Nūquid si quis cathe
cumini uerbum studuerit. humilitatē
secutus fuerit. patientiā tenuerit.
elemosinas fecerit. morti destinatus
qualibet ratione eripuerit. adultera
exhortuerit. castitatē tenuerit. quero
si hec cū factū fuerit fidelis amittit.
q̄a p̄ baptismū totū quod uetus homo
gesserit putat. aufert. Aspiciam
gentile hominē corneliū. orationib;
atq; elemosinis reuelationē petriūq;
ipsū uidisse. Nūquid p̄ baptismū hec
illi ablata sunt. p̄pter quē ei baptisma
ē cōcessū uidetur. Si ita credit. nō
credite nō modicū errat. q̄a q̄cquid
bene gestū fuerit. & scđm p̄cepta
legalia custoditū. nō potest facientib;
deponere. Nupturi qđ copula q̄a dī
mandato p̄ficiat. nō potest dici peccatū.

& quod peccatū non ē. solui nō pec
cata omīno credi nō debet. eritq; in
tegrū clamare. aboleri nō posse poris
nom̄ uxoris cū nō dimissū sit p̄ pec
cato. qđ dī sit uoluntate cōpletū.
Comunis dolor & genebaptizati
nalis ē gemitū. qđ intra affricā
rebaptizatos. etiā ep̄os. p̄bros. dia
conosq; cognouim. Quē res. sine
dubio ad ur̄s quoq; puenit noticiā
sc̄ntis. qualiter in africanis regi
onib; astuta diaboli seuerit in po
puli xp̄iani. atq; in id multiplici
deceptione prurperit. ut nō modo
uulgus incautū. s; ipsos quoq; immor
tis p̄funda demerserit sacerdotes.
nulli nō orbis ingemuit. nulla t̄ra
nesciuit. Vnde in grandi merore
posita. dissimulare nō possum. pereun
tiū atq; anob; exigendarū discrimi
nariū. Quia p̄pter cōpetens adhi
benda ē talib; medela uulnerib;. ne
in matura curandi facilitas. mor
tiferā capis peste nihil p̄sit. sed
quod gemitū tractata p̄nitentia reatu
nō legitime curationis inuoluat pa
rit lucios & medentes. In primis
itaq; uenientis ad uos & remediū
postulantis sollicite discutienda ē.

p̄fessio & p̄sona decepta. ut medela
possit egruens exhiberi. & q̄sant
facturū dō p̄ p̄nitentiā rebapti
zatū se legitime doluerit. utriū
ad hoc facin̄ ecurrit. an impul
sus accesserit requir̄. sc̄ntis quod
se decipiat ipse qđ fallit. nihilq; p
nrām facilitatē tribunalis excel
so iudicio derogari. cui illa suis
rata quē pia. quē uera. quē iusta
sunt. Et alit̄ necessitatib;. alit̄ trac
tanda ē ratio uoluntatis. Detrior
ē aut̄ causa illi. qđ forte p̄cio sol
licitatū ē ut periret. Nihil enī
intēptatū reliquit inuicis.
Cui ne de sua liceat gaudere cap
tura succurrendū ē irretitis. &
comitendū uenientis ē laqueus.
ut infucatis lauitantib; lapsū. tā
iustit̄e moderatione quā ep̄unc
tione pietatis. ad aulā quā relique
rant sit ingressus. Nec pudeat
forsan aut piget. indictis ieu
niorū gemitūq; tēporib; obdure.
aut aliis obseruante salubrioris
obtemperare p̄ceptis. q̄a humilib;
dat̄ gr̄a. nō supbis. Sit qđ ruine
sue p̄stratū. q̄s q̄s in xp̄o fieri
querit erectus. Et p̄ dispensa
tionis nr̄e ministeriū qđ nrām

Ex decretis
felici p̄p̄.
capitulo p̄mo.

Ter. 11. Iudica omne nocentem
off. Imper. me de inimico

[illegible]

И помяне днѣ оти прѣднѣ сѣхъ оушѣхъ. Г. Н. аѣхъ. ѡ. Салуйтѣ.

T. Dñe exau
di oraciõem.
R. Dñe exaudi.
Co. Toru meū
cū fletu rōp
abā qua.

Itaque sompſiſſe ut qui in istis mentibus
in cessante affligimur. pumgenti
in passione liberemur. ¶

et salutem
gratiam
pauis. & uni
ne p fien et
clum. & in fi
ner p singulo
tepreba sine
museo nym
unum xpi co
maiestate re
ab omnib. em
& in nouitate
pstanobisoi
subiacet in
eina purific
amisericor
passione in
nobis fidele
p actione p

fol. Ir

[illegible]

epistola dñe fieri munere signa supplices
exoramus. ut que gñi in corpore co
dulacem in pte continguimus. elul
ciorem in pte firmamus. p. 1. 1. 1.
Tunc in misericordia dñi & ab omni sub
p. 1. 1. 1. uisione uadiis tuis expurgat. & ap
paresce. noua in te efficiat. p. 1. 1. 1.

И помяне днѣ оти прѣдъ тебѣ оубоѣ. Г. Нѣ аще въ Салуйтѣ.

et facti sumus sicut et qui in istis meritis
inest et ad istum panem
in passione liberemur. / Amen.

1891

T. Dñe exau
 di oraciōem.
 R. Dñe exaudi.
 Co. Forū meū
 cū fletu rōp
 abā quia.

Ter. 11. Iudica one nocetur
of Imper me de inimic

Intra teus domini estote et vigilate,
et nequissime ut vultis talia facite
tunc quousque que dicitur: cui respice portas iherusalem.
Prostantibus vobis
fabraccam
ema purum
Dominus misericors
passione in
nobis fidele
Prostantibus vobis

passione respi

A Tunc
mutua actione.
apertione
filius tuus
tunc pascha

ST. CL

redi potuit
ad suum faci-
principium.

n. Cuius nos
amilitas erigit
na pedemur,
nguis emacu
e te sum me
equis obse
e brandam.
nentibus.

CO

7-11-1963

scāseuo rē. quo eoz pariter & actū
de let demur & fructu. p. A. I. A.

A diuinos et salutaris m. & ab
 neficiarecolenda quibus nos in
 staurare dignatus estribue uenit. Nos autē glori.
 regaudentes. p. p. miserere. G.
 IER. 111. Ego autē dū in mdo
 amobis ita domi. p. miserere. G.

○ mps sempitels. danobis ita domine. iudica dñe. noc
me passionis sacramenta p agere. off. custodi me dñe
ut indulgentia percipere meream. 1. lo. aduersu.
me exercebant.

O mps sempit ds. qui xpitu bera
passione nostre paras. conserva
in nobis opera misericordie tue.
ut in hui celebritate mystern. p
paua deuotione unuamus. p sec
O mps sempit ds. qui xpitu bera

Sacrificia nos q̄s dñr p̄p̄ensius ita
restaures. que medicinalibus
sunt instituta cumis. p̄ p̄p̄es

Co. p. xpm dnm nrm. Cuius saluti
fuit passiois & gloriose resurre
ctionis eius. ad propinquam noiam.

M. p. K. f. 124 (Proc. 80-0894)
 Pl. I v



**FABER-
CASTELL**

5/30

1026789201

is euangliste
utris. euangli
ad symonē
eadē lectionē.
leo uob. n̄ ē
ē ihc ēdus ē
i. viii. Bicut
ustificat' ē in
ci. Mandatū
ico. i symon
et iūm. et c.
eadē lectionē.
xvi. Si cog
ob. a me ipso
iii. Quia e
f. xx. Si dilu
son uos relin
e scariothet
nē meū seruab
nf. xxiiii.
t nē dixi uob
pat' meū a
i uob. In quo
ho. l. i. l. i. l. i.
gaudiū meū.
xv. Quia
vos amici
i amicos. q̄ao.
iucē. xxxiii.

2
ostendite sermonis mei quē ego dixi uob. n̄ ē seruus
maior dño suo. xxxv. Si n̄ uenisset et locut' fuisset eis.
xxxvi. Qui me odit et patre' meū odit. xxxvii.
Si opa n̄ fecisset i eis q̄ nemo al' fecit. xxxviii. Si autē
ueniret patrach' quē ego mittā uob a patre. xxxviiii.
Alia de eadē lectione. xl. Hec autē uob ab initio n̄ dixi.
q̄a uobcū. At nē uado ad eū q̄ me misit. xli. Alia de
eadē lectione. xlii. Abhuc multa habeo uob dicere. xliiii.
Ist' sermo de eadē lectione. xliiii. Ite al' de eadē lec
tione. xliiii. Non enī loquet' a semetipso. s; quēcūq;
audiet loquet'. xli vi. Et q̄ uentura sūt annuntiabit
uob. xli vii. Modicū et iā n̄ uidebitis me. xli viii.
A m̄ am̄ dico uob si qd petreus patre' in nomine meo. xli viii.
dabit uob. Visq; n̄ petris q̄equā i nomine meo. xli viii.
Bicunt ei discipuli ei. Ecce nē palā loq' is. & puerbū n̄.
l. Hec locut' ē ihc. & subleuantis oculos in celū dixit. Bā
uerunt hora. l. i. Si ē dedisti ei potestate om̄s carnis.
li. i. Manifestauit nom̄ tuū hominib'. li. i. Ego p
erf' rogo. n̄ p mundo rogo. l. iii. Ego erf' dedi sermo
nē tuū. l. v. Non phis aū rogo tantū. s; p eis q̄ cret'
l. vi. Ut om̄s unū sint. sic tu pat' in me. & ego in te.
l. vii. Pat' q̄s dedisti m̄ uolo ut ubi ego sū et illi sint
mecū. l. viii. Passio. **H**gressus ē ihc cū discipulis suis
et transiuerint cedron. l. viii. Et adduxerūt eū ad
annā p̄m̄. l. x. Adducunt q̄ ihm ad carphan in p
toriu. l. xi. Intravit iterū in p̄toriu pilat'. l. xii.
Tūc apprehendit pilat' ihm & flagellauit. l. xiii. Et
barolans sibi cruce' ecent in eū q̄ d'r caluarie locus;

.lxxviii. Quia et cū crucifixissent eū. receperunt
uestimenta ei. lxxv. Et milites quidē hęc fecerūt.
lxxvi. Iudei gō quō pariscene erat. ut n̄ remane-
rent cor' porta. Na aū sublati maria magdalenā
uenit ad monumētū. lxxvii. Abierūt gō iterū ad se-
metipsos discipulū. Maria autē stabat ad monumētū
foris plorans. Sū ēēt sero die illo. una labator uo.
lxxviii. Quia quidē et alia signa fecit ihc. Quia
festauit se iterū ihc. lxxviiii. Hic est ihc. uenite
prandete. Hic symon petro ihc. Symon iohannis.
diligis me plus hīs. lxxv. Et cū hęc dixisset die ei.
Sequeret me. Finiunt capitula.
Nos Petre. Paule. bonos petri. Stephani. patronos.
Ut defendamus quos hīc quos ueneramur.
Commisi q. tibi sint ecclē Petre libri.
Quos qui fuerūt. celū sibi porta seretur.
Bonū R apoldus abbas auctor. Berenger' scripser

Ende. 1144. 1166 Eusebius.
Beleg fūr Abt Rapolol o.
fr. Steplianus).



In nomine Scē & induitue
Trinitatis. incipit expositio Au-
relii Augustini epi. a cena
dñi usq; ad finē paschali beati
lohis apli. & euangelij. sermo-
nes numero septuaginta;
ENADMI
Siermij 10 HAHMI Q.
adiuuante ipso. debet

hanc
liber
liber

ē explicanda tractatib; & ut nob̄ possit donare
rite explananda.
scilicet ibe q̄a uenit hora ei ut transiret
ex hoc mundo ad patre. cum dilexisset suos q̄
erant in mundo usq; in finē dilexit eos. I. ascha
fret n̄ sic q̄dā existimant grecū nomē ē s; hebreū;
oportuissimē tam̄ occurrat i hoc nomine quedā
conuenientia utriusq; linguarū. Quia cū patri grece
dicit pascha in idō pascha passio putata ē; ut hoc
nomē a passione sic appellatū; in sua ū lingua hoc ē
i hebreu pascha transit⁹ dī. A p̄tā tunc p̄mū pas-
cha celebravit ips̄s dī. q̄ndo ex egipto fugientē f-
rubrū mare transierit. Nunc ū figura illa p̄phetia
i ueritate cōpleta ē. cū sic ouis ad immolandum du-
cēt. xp̄s. cui sanguine illis postib; nr̄is. id ē cuius
figura crucis figurat⁹ frontib; nr̄is. a p̄dicatione hui⁹
scilicet tāquā a captiuitate ut i m̄tēmpione egiptia

ca liberatū; & agm̄
lo transim⁹ ad xp̄m
dassimū regnū. }
n̄; ne cū mundo t-
collata grā laudi
potestate tenebra
ritatis sue. Hoc ita
dici transit⁹ nunc
euangelia ante diē s;
hora ei ut transiret
pascha. ecce transi-
mundo ad patre.
qd̄ ē tunc illo transi-
infidelēs. & ab hoc
N̄ omne et ipsi transi-
plante & ipsi. S; al-
sire cū mundo; al-
et egiptū transire
transierit p̄ mare
Sciens ū ibe q̄a uen-
mundo ad patre.
i finē dilexit eos; u-
rant. ad caput suū
transierunt. Q̄dā ē
gis xp̄s. sic aut ap-
ficiens n̄ i m̄tēfice

bet necessitate. h̄ pedes
et nom̄ uir̄ ut dñs dona
ne qđ sequit̄ indeam̄;
i om̄f. Hoc qđ sit ne q̄re
tr̄. adiungit̄. Sciebat
ñ. p̄p̄ta dñe. ñ estis
et p̄ inde ad sequētia tran
es eorū. & accepit uesti
terū. dñe eis. Scitis qđ se
ro p̄cero reddat̄ illa p̄
quādo expauescent &
es meū. responsum ē. ci.
scies aū p̄ca. ecce ē ip̄sū
aulo ante dilutū ē. & se
iā dudū se emia facti
bilis. tñ expauescendi.
uisset. nullon̄ sine indi
corū. s; anglorū. & dñs
mū. laur̄et pedes dis
t̄. huius tam̄ facti quō p̄
res aū p̄ca. qđ sit qđ fecit.
t uocatis me magister &
em̄. Bene dicitis. q̄a uerū
Hob̄m̄ p̄ceptū ē. ñ te lau
p̄cimi tui. Periculosū ē
idū ē sup̄bire. Ille aut̄ qui
idet̄. ñ se extollit̄ excelsis.
canis dñs. Hob̄ nāq; expedit

cū nolle. ñ illi. nec cū quisquā cognoscat. si ñ se indi
cet ipse q̄ nouit. Si ḡ ñ se laudando quasi arrogan
tā uicere uoluerit. nob̄ sapientia denegauit. et
magistrū qđe qđ se ēē dñe. nemo rep̄henderet. et
q̄ cū nichil ēē aliud quā hominē crederet. quō id p̄
ficeret. qđ et ipsi homines in q̄b̄ libet artib̄ usq; ad
fine arrogantiā p̄ferunt. ut p̄fessores uocent̄. Qdū
dñm ut ipse se dicit discipulorū suorū. cū sint illi et
am̄ sedm̄ scdm̄ ingenii. q̄s ferat̄ i homines. S; dñs lo
quit̄. nulla ē h̄o elatio tante cessitudinis. nullū
mendaciū ueritatis. Nob̄is subiacere illi utile ē cel
itudinē nob̄ seruire utile ē ueritati. Qd se dñm
dicō. ñ illi ē uirtū. s; nob̄ ē beneficiū. Cuius aucto
ris ūba laudant̄. q̄a dñe. cū om̄f arrogantiā odi
osa ē. tē illi ingenii et eloq̄m̄ multo molestissima.
& tam̄ idē ipse cū de sua eloq̄m̄ loq̄ret̄. dicit ē
inq̄ p̄fecta sita iudicant̄. nec i ueritate crimini
arrogantiē p̄miserunt. Si ḡ ille homo eloq̄m̄
i ueritate arrogantiā ñ timeret. qm̄ arrogantiā
ip̄a ueritas timet. Nec se dñm q̄ dñs ē. dicit
uerū q̄ ueritas ē. ne ñ discat̄ ego qđ utile ē. dū ta
cet ille qđ ē. Beatissim̄ paulus. ñ utiq; unigenit̄
di filius. s; unigeniti filii di seruus. & ap̄s. ñ ueritas.
s; p̄ncip̄s ueritatis. ait libere atq; ostant̄. & si uo
luerit gl̄ari. ñ ero insipiens. ueritatē em̄ dico. Neq;
em̄ in te ip̄so. s; in ip̄a ueritate q̄ sup̄ior ē ip̄so. et
humilit̄ & ueritatē gl̄aret̄. quō & ipse p̄cipit. ut
q̄ gl̄at̄ in dño gl̄et̄. Ita ne ñ timeret insipientiā.

Iohannis euangelii
Incipiunt capitula Secundy parvis euangeli-
me diem festu pasche. .ii. Venit q̄ ad symonē
petrū & dixit ei petrus. iii. Alia de eadē lectionē.
Et uos mundi estis. ij. n̄ om̄s. v. Am̄ dico uob. n̄ ē
seruus maior dñō suo. vi. Hec cū dixisset ihc t̄bat̄ ē
spū. viii. Aspiciebant q̄ adinuicē discipuli. viii. Bicit
ei ihc. qđ facis fac et tuus. viii. Et d̄s clarificat̄ ē in
eo. x. Filioi adhuc modicu uobcu su. xi. Mandatu
nouū do uob ut diligatis inuicē. xii. Bicit ei symon
petrus. dñe q̄ uadis. xiii. Non t̄bet̄ cor ur̄m. cre-
datis indm̄ & i me credunt. xiiii. Alia de eadē lectione.
xv. Bicit ei thomas. dñe nescim̄ q̄ uadis. xvi. Si cog-
nouissetis me. xvii. Metu q̄ ego loqr̄ uob. a me ipso
n̄ loqr̄. xviii. Alia de eadē lectione. xix. Quia e-
go ad patrē uado. & qđcūq; petieritis. xx. Si dili-
geris me mandata mea seruare. xxi. Non uos relin-
quā orphanos. xxii. Bicit ei iudas. n̄ ille scariothes.
dñe qđ facit̄ ē. & ihs diligit me. sermonē meū seruab-
o. xxiii. Hec locut̄ sū uob. apud uos manens. xxiiii.
Non t̄bet̄ cor ur̄m. neq; formidet. xxv. Et n̄ dixi uob
quā facit̄ ē. xxvi. Ego sū uniuscui. et patr̄ meus a-
gtricola ē. xxvii. Manet̄ i me. et ego i uob. In quo
et illud. Si manseritis in me. xxviii. In hoc clarificat̄
ē patr̄ m̄s. xxix. Hec locut̄ sū uob. ut gaudiū meū.
Hec ē p̄ceptū meū. ut diligatis inuicē. xxx. Quia
i h̄c dilectionē nemo habet. xxxi. Vos amici
mei estis. si feceritis. xxxii. Vos aut̄ dixi amicos. qđ o-
mn̄s me. Hec mando uob ut diligatis inuicē. xxxiii.

q̄ cūctote sermo
maior dñō suo
xxx. vi. Quia
Si opa n̄ fecisset
ueniret parac-
Alia de eadē le-
qđ uobcu. At
eadē lectione.
Alī sermo de ei-
none. xl. vi.
audet loqui
uob. xl. vii.
Am̄ dico uo-
dabit uob. vii.
Bicunt ei disci-
l. Hec locut̄
uenit hora. l
lu. Quia ius-
tis rogo. n̄ p̄
n̄ tuū. l. v.
l. vi. Hec om̄s
l. vii. Pat̄ d̄
mecū. l. viii.
transforti
annū p̄mū.
torrū. l. xi.
Tunc apphet
bauians sūb

que concludendus iā sermo iste differri;

Explicit sermo xvi. Incip xviii.

VIDE SIBI de eadē lectione:

ut & quā accipienda sit qđ dñs ait: qui

credat in me: opa qđ ego facio & ipse faciet:

nō ē facile cōphenderet. Et cū hoc ad intellu

gendum disti

gentiū disti

faciet. Quid ē hoc: qui faciet

& maiora horūc

faciet. Quid ē hoc: qui faciet

opa qđ xpc fecit nō iūe

faciet inuenturi sum? S; dixerunt: in sermone pristino qđ

maius fuit umbre sue transitu qđ discipuli fecerūt: quā sim

bris sue tectū qđ ipse dñs fecit sanare languentes: et

qđ patres apłi quā ipso p os ppiū pđicante dño cre-

didert: ut hec uiderent: opa itelligenda ēē maiora: nō

qđ maior ēēt magistro discipulis: ut dño seruius: ut adop-

tatū unigenito: ut homo dō: s; qđ p illos ipse dignaret

eade maiora faceret: qđ dū eis alio loco: sine me nichil po-

testis facere. Ipse qđpe ut alia omittā qđ sē innumerabi-

lia: sine ipsis fecit ipsis: sine ipsis fecit hō mundū: & qđ hō

mo etiā ipse fieri dignaret: sine ipsis fecit & se ipse. Quid

autē ille ipso: nō percuti? Beniq; et hūc qđ de iōe rē

poterat nos mouere: max abstulit. Cū enī dixi: fēt qđ

credat in me: opa qđ ego facio & ipse faciet: continuo fecit

admirare: qđ ego ad patrē uado: & qđcūq; petieritis

in nomine meo: hoc facia. Quid uol dixerit: faciet. p. aut.

facia: tāquā diceret: Non uob hoc impossibile uidetis.

nō enī poterit ēē maior: mē qđ credit in me: s; ego sū fac-

tus & cō maiora quā nunc: maiora p. tū qđ credit in me

& cō maiora horū faciet.

et maiora horū faciet.

et credere. Iam
i finisse qđ est ar-
dite: qđ ego i pa-
trē: itē parabolē opte-
pē: am. am. dico
se faciet: & ma-
& qđcūq; petierit
lūfiet: patē i filia
ē. Et ego & illa ma-
iō: collat se-
tū. Maiora quā
p. eos se facient:
mātē: diluq; te-
a. An forte qđ e-
sanabit? Si ē
ipse: hoc p. ipso:
bit: uborū iūq;
ego loqr. uob. am-
le opa. Quid ego
& credebat illi:
orū. Veritatem
illi erat: s; gen-
tione maiora: fac-
ipso: putatēms
a qđ ego facio et
ē qđcūq; credit
on p. te: tūc: Ma-
p. cipiat: s; ca co

uau. au. ope.
 ram palmib;
 ta sine illa gra
 fit liberi arbi
 nutre; foras ho
 & i igne; mit
 anto sunt con
 v. qnto glossa
 a p. e. e. e. e. e.
 laru uis; p. s. u.
 u; e duob; palm
 in uite n. e. i. ig
 te. Si manifest
 t. q. d. e. u. o. u.
 do q. p. e. i. x. p. o.
 po. q. d. uelle pos
 n. alieni e. a. s. a.
 i. x. p. o. & alud.
 h. e. m. a. n. s. i. o. n. e. n. a. s.
 hoc petam qd nob
 at nob. si mane
 d. expectit nobis;
 n. a. n. e. n. t. q. d. e. u. q.
 talis petam & n.
 ansio i eo. nec
 i nob; s. qd ha
 n. s. q. n. e. i. eo. &
 itiq; ad uba ei

inter oratio illa qua docuit. ubi dicunt; patre nre
 qui es in celis. Ab huius orationis uerbis. sensib; n. te
 cetam; i. periculis nris; & quicquid perierim fiet
 nob; l. u. n. e. e. n. i. d. e. c. e. n. d. a. f. e. i. b. a. e. i. n. o. b. m. a. n. e. r. e. q. n.
 do facim; q. p. e. p. t. & diligim; q. p. m. i. s. i. t. Q. u. o. a. u. t.
 b. i. a. e. i. m. a. n. e. n. t. i. m. e. m. o. r. i. a. n. e. e. i. n. u. e. n. i. u. n. t. i. u. r. a.
 i. s. e. p. u. a. t. p. a. l. m. e. s. i. u. r. t. e. q. a. u. r. a. n. a. t. r. a. h. i. t. e. x. r. a. d. i. c. e. s.
 l. a. b. a. n. e. d. i. s. t. e. r. e. m. i. a. u. a. l. e. t. q. d. s. e. p. t. u. e. s. & m. e. m. o. r. i. a.
 t. e. n. e. n. t. i. b. m. a. n. d. a. t. a. e. i. u. t. f. a. c. i. a. n. t. e. a. Q. u. i. a. e. n. i.
 m. o. r. i. a. t. e. n. e. n. t. u. t. o. p. p. r. i. a. n. t. u. t. e. t. i. a. d. e. r. i. d. e.
 a. n. t. a. u. t. o. p. p. u. g. n. e. n. t. e. a. l. n. h. i. s. i. b. a. x. p. i. n. m. a. n. e. n. t.
 q. a. t. a. n. q. u. i. t. q. u. o. d. a. n. n. c. o. h. e. r. e. n. t. & i. d. o. i. u. s. n. e.
 t. u. n. t. i. b. e. n. e. f. i. c. i. u. s. i. i. t. e. s. t. i. m. o. n. i. u. l. e. v. q. a. s. i. c. f. i. e. i. s.
 u. n. m. a. n. e. a. n. t. i. e. i. s. o. b. h. o. c. t. e. n. e. n. t. a. b. e. i. s. u. t. u.
 d. i. c. e. n. t. e. o. e. i. s.
 e. i. p. s. i. c. i. t. l. e. t. i. n. o. x. x. v. i. i. i. n. c. e. p. i. t. i. n. e. s. s. i. m.
 o. c. t. a. u. i. s. d. e. o. q. d. d. i. c. i. t. i. n. h. o. c. c. l. a. r. i. f. i. c. a. t.
 e. p. a. t. m. s. u. t. f. r. u. c. t. u. p. l. u. r. i. m. u. a. s. s. i. t. a. n. t. s.
 u. s. q. & m. a. n. e. o. i. n. e. i. u. s. d. i. l. e. c. t. i. o. n. e.

A G I S M A G I S Q I
 S aluator gratiam q. saluam; d. i. s. c. i.
 p. u. l. s. l. o. q. u. o. d. o. m. d. a. n. s. i. h. o. c. i. n.
 q. u. i. f. i. c. a. t. e. p. a. t. r. e. m. e. u. s. u. t. f. r. u. c. t. u. p. l. u. r. i. m. u. a. s. s. i. t. a. n. t. s.
 f. i. t. a. n. s. & e. f. f. i. c. i. a. m. m. e. i. d. i. s. c. i. p. u. l. s. S. u. e. q. u. i. f. i. c. a. t.
 s. u. e. c. l. a. r. i. f. i. c. a. t. d. i. c. a. t. e. x. u. n. o. i. b. o. g. r. e. c. o. u. r. i. u. q.
 t. r. a. n. s. l. a. t. u. e. q. d. e. d. o. x. a. s. t. e. l. l. o. x. a. e. n. i. q. g. r. e. c.
 i. s. l. a. t. i. n. e. g. l. a. e. q. d. i. d. o. c. o. m. e. m. o. r. a. n. d. u. e. x. i. s. t. i.
 m. a. u. q. a. d. i. o. a. p. t. s. i. a. b. r. a. h. a. e. x. o. p. i. b. i. u. s. t. i. f. i. c. a. t. e.

necessitate: & angustia. | gñt gloriolam marie: & pñ. foruz. pñ. ho in hys am
deceitab. ecce diabolu & mundu micthi uenit. g. accipe & obli. qm rñ
pparuit dñs in etno suo regno ab inicio scñ. I. c. f. g. r. i. g. n. i. q. u. i. s. q.
certu dñs. i. c. f. p. a. n. t. a. l. e. o. n. u. t. u. m. f. u. l. h. n. u. t. & i. a. c. p. l. a. n. g. u. i. n. e. d. e. c. e. r. u. i. c. e.
e. i. c. u. r. t. e. c. e. p. t. b. l. a. d. u. s. u. s. p. e. c. u. l. a. t. o. r. i. s. c. o. n. s. u. m. p. t. e. s. t. c. e. l. e. s. t. i. g. n. e. &
s. c. e. r. t. a. d. e. s. t. i. g. n. e. & a. r. b. o. r. q. u. e. p. r. i. a. r. i. d. a. f. u. e. t. a. c. s. a. t. u. m. f. l. o. r. u. t. & f. l. o. r.
d. i. g. n. e. s. t. i. f. u. c. i. u. s. m. a. t. u. r. i. s. i. m. o. s. e. d. i. d. i. t. u. s. d. e. c. u. m. n. u. m. m. a. t. u. s. e. t. i. d. e. c. e. a. n. o.
s. t. a. d. u. i. s. s. u. a. r. b. o. r. e. a. b. s. c. a. t. i. & e. x. a. c. o. r. p. i. s. c. i. p. a. n. t. a. l. e. o. n. i. s. c. o. c. r. e. m. a. t. i.
P. a. s. s. u. s. e. s. c. i. s. p. a. n. t. a. l. e. o. n. i. n. m. e. d. i. a. c. u. r. a. t. e. a. n. t. e. p. o. r. t. a. s. u. b. a. r. b. o. r. e.
o. l. i. u. s. a. d. l. u. n. d. e. & g. l. a. m. d. n. i. i. b. n. x. p. i. q. u. i. u. i. u. t. & r. e. g. n. a. t. dñs. p.
o. m. n. i. a. s. c. i. e. n. t. i. a. s. c. i. e. n. t. i. o. r. u. m. d. o. m. i. n. i.

& sustinere puerum crucilem conuiuium. qui
merito laqueo suo periturus erat. quia
de magistri sanguine cogitabat; O dñm.
p omnia patienter; O agnum. inter suas
apulas mitem. Cibum eius iudas in ore
ferebat. et quibus eum traderet. persecu
tores aduocabat; Sed filius tuus dñs nŕ
tamquam pia hostia. & immolari senbip
nobis patienter pmissit. & peccatū quod
mundus commiserat relaxauit. p quē.
Communicantes & diem sacratissimū iustis
celebrantes quo dñs nŕ ih̄s xp̄s pro nob
ē traditus. Sed & memoriam.

Hanc igitur oblationē seruitutis nŕe.
sed & cuncte familie tue qua tibi offerim
ob diem in qua dñs nŕ ih̄s xp̄s tradidit
discipulis suis corporis & sanguinis sui
mysteria celebranda. qđ dñe ut p̄t
Qui pridie quā p̄nra omnium salute
pateretur. hoc est hodie. accepit panē
in sc̄as ac uenerabiles manus suas.

populū tuū a
dimersū. am
& erograph
filiū tuū in nou
sa congregas
uas qui p̄ptis
tantū bened
ramos palme
dium quos tu
benediction
ut in quo cūc
tuā benedicti
& omnia adue
ta dextera
Dñs uobiscū. s
corda. A ben
clno dño nŕo.
O vsq; ad
omniūq; cri
tor. Ds qui in
dia cū ex m̄

diuersis in
assisti ac post
boris unuer
genitiui in
tibi benedicenā
ramos inter
olue. pingue
quia & iam cum
quondā expi
aramū eius de
dclatā nummā
ba. spū scō affla
mro ihu xpo
passuro obuia
hui arboris.
figis eius sub
umphatore
tende bat.
scamur. ut
eius de redē
ssione pre

ditione monstrauit. ihu xps dñs n̄r.
W p xpm dñm n̄m. Pref
Quē in hac nocte inter sacras
inerepantē. mens sibi conscia tradito
ris ferre non potuit. sed aptoq. relicto
confortio. sanguinis precium auidēs
accepit. & uitā pderē. quā distinxit.
Cena ut igitur hodie p ditor morte
suā. & eruentis manibus pane de ma
nu saluatoris. getturus accepit. ut
saginatū cū bo maior poena confin
gerē. quē nec sacrati cū biconlatio
abscedere reuocare. Patitur itaq.
dñs n̄r ihu xps filius atq. cū hoste.
nouissimū participare conuiuium.
a quo senouerat. continuo esse tra
dendum. ut exemplum innocen
tiar mundo relinqueret. & pas
sione suā pro scelī redemptione sup
pleret. Patitur. m̄tis dñs in m̄te uida
igitur.

fol. I^v (C. 11. 11. 12.)

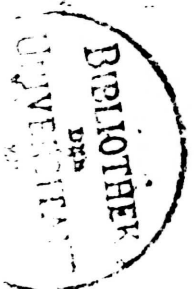
in hac
m̄tis dñs
ip̄m s̄q.
deceit
magne
runt est
dñs dñs
cremati.
ibarbore
m̄tis dñs.

Vini dilecti cibemur illa domum nostram et aris. Q. Vini classis arborum
 mea afflicta. Q. Vini non mouetur nunc fonsat nentis flumini pluvia. Q. Vini
 haec fundimenta per conuentu faciemur umbre preuentia. Liris de
 hominibus etiam fudit minimeus capile proorda. A rei ligno fabricata nos
 terat guberna et mundi per delirium. P. Vobis era eadem feta annis feta
 vobis et nostrum lectus gaudium. Seruas bibi qui legatur et amicus
 adagium et redeat ydria. H. et manus et amillas aperat sibi ut per illa
 vito fiat congrua. S. Ynigo gi subplantatur a iacob domi euigetur nuntis
 riva hntere. Ym hupim laent multa quibus iacob nuditis feta pur
 nuber sedere. I. n huto regis iuda geminos purit et u di thantur
 lhu iudua. I. me moyses a puella. Ann se laur in fidedla. rege
 ritur seapea. I. me molaguis immolatur quo israhel faciant eius rary
 sanguine. I. me transfuit rubens in di egyptios sub profunda obrutis
 mortigne. I. me est uria manna pkuu huc mandata legis dnu sed in ura
 sedere. I. me sunt licta ornamenti hunc aron indumentu qui preedit pdeye
 me iurati iudicatur verlibet sublimatur sedis consors regis. I. de regu iuricant
 reddi altis deaurata sic et regum filie. I. me nait auster regina saluonius quum
 omnia condit sapientia. I. de ingra est si sermoli myrra vbitur famoli
 sequentaria. S. de futura que figura obumbrant refertur nobis
 rone. H. am in lecto etiam dilecto quidemius et psl laur affuit eum
 vntum tenet principi um in rubis pulchritum et fuit p psl
 confutro nullena vult a tme laudet melodia tunc sine vrentia

[illegible]

In hoc volumine continentur quatuordecim

- 1 Vita s^{ca} Basilij
- 2 Inuencio copij s^{ca} Iohannis Baptiste
- 3 Vita s^{ca} Remigij epi
- 4 Vita s^{ca} Dunstunij archiepⁱ & moⁿachⁱ s^{ca} s^{ca} s^{ca}
- 5 Legenda s^{ca} colubam attact^{us}
- 6 Legendae s^{ca} abbati excola at auctoris
- 7 Interrog^{us} s^{ca} colubam
- 8 diuina s^{ca} iⁿ m^ultis v^{er}gⁱ q^u dⁱ auer^{sa} t^{er}re
- 9 Vita s^{ca} dⁱcti dⁱcti s^{ca} m^ultis v^{er}gⁱ q^u dⁱ auer^{sa} t^{er}re
- 10 Vita s^{ca} dⁱcti dⁱcti s^{ca} m^ultis v^{er}gⁱ q^u dⁱ auer^{sa} t^{er}re



INCIPIT · S· LEO · S· N· S·
IN VITAM · S· A· H· C·
BASILIEN · I · E · I ·



· I · L · E · C · T · I · S
S · I · C · O · I · N

E · R · A · C · J · N

· S · E · C · O · R · U · M

fideles filios patris contristari defunctione. & luctum
a dute iustum. quædammodum usq; nunc omnis
compassibiliter tulimus. Postquam autem luctationis
caliginem secundum quod scriptum est amovimus. & ad gratificandi
nos postulationem apud omnium verum dominum nostrum ad
movimus. necessarij credimus memorabilia tuorum ac
magis miracula ipsius patris & magistri nostri Basilii
scripturę tradere. ut non temporalis percussione.
oblivionis profunditati tradantur. Inter sequendū sacra-
tissimus & mirabilibus viris. Gregorij dico in theologia
decorum. & Gregorij memorabilem misericordis civita-
tis. sed & effreni beatissimū aius aliter episcopalis ser-
monibus. virum insulgentibus. Visum est & mihi tanquam
abortivo ut aplice loquar manibus habentibus ab
idem venerabilibus viris editis orationem. quæ his
debetur supplere. ut fidei filio patri debitum

tuorum confusione operas. Iu autē ad nihilum
 reputans quē ipse dicebant. instabat clamans.
 Pater mi. aut fac desiderium meum. aut post modicum
 moriantē me videbis. Pater igitur in magna defectione
 factus. ac inmensurabilitate tristitiae abiorpē. &
 amicos. consiliis credulus hortantū. ei deferre
 voluntatē ei. aut se ipsam exponere. Concretens
 patre precepit fieri desiderium puellae. ne exultu se
 tēteret mortis. & adduxit questum pueri. ac primum
 filium. dānsq; eis omnem substantiam suā. dixit filiae suae
 Hae filii. uere misera. Multū enī plangens peni-
 tibus inuoluto. quando nihil habēs perficere. Inq;

igitur coniugio facto. & diabolica facinorositate com-
 plecta. ac modico transiente tempore. designatū
 ē a quibusdam puer non uitate incedam. neq;
 appropinquare immortalib; & uiuificis mysteriis
 & dicunt misere coniugi. Scis quia uir tuus
 quē elegisti non ē christianus. si puerum fidei & alius
 inebrium igitur & dolose plagis repleta. perforant se
 inhumū. & cepit discerpere se ipsam ungulis.

& percutere pedibus acclariare. Nemo non obedi-
 ens parentib; saluus fuit unquam. Quis adiuuanti
 aut patri meo meā confusionem. heu mihi in-
 inq̃uita profunditatē peccationis descendendi. In
 sum. ita nuda continuo rapti in finem. Ita
 ita ea discens transmissum? uir ei. ad
 contemdens non habet? non

Wend Kunbetrus aus Dr. Steleau in für

1100 u. 1113

bezeugt

Hoc lumb^o ego defcripto q^u libello. Supplicio laetor et esse memineris.

XIII

M. p. K. f. 139

Accessoria Solida Longae Librorum
 Hos tres Divisos Placuit colligere Libros.
 Tunc Praestus Huius quoque Via Tradidit Quae
 Quos vult hanc Sibi. Proinde Verba Manente Scribit
 Sed laudat Verba. Quod in his de Oritur
 Gallus habet Primus. Quae Lessor Lessor Huius
 Eius defuncti dat Textus Signa. Secundus
 Eius de Oritur. Colligitur Adhuc Praeterea
 Eius de Quarto Miracula Pluralis Ratio.
 Huius Diviso Cuius Scripserit Huius Iso.

seunt
 p. r. r.
 quibus
 lasti.
 appa
 natu
 unna
 de
 liter
 m.
 co
 lor
 alua
 nifesta
 r semp

ut sicut illi prebui tunc a cre fide largita
 tem. sic nobis indulgentia largiaris a pace. ¶
D usq. & d. Et confessione scilicet
 memorabile non tace. quinec here
 ticis prauitatib. nec scripta dimentis
 a sui status regitidine potuit immutari.
 Sed in  ueritas a seror. fir
 mita fidei non relinquit. ¶ x.
S coe p. confidentes qd dñe. ut co
 p ea que sumpsimus. a & eterna me
 chiacapiamus. ¶. Dom. 11. post
 epiphaniam dñi. alla. uide deū
 A Omis. p. lubit G. R. f. d. v. Confirmit. o. s. u. b. i. l. a. t. e. v. d. i. c. t. e.
O mps semp d. quicelestia simul & nifi
 terrena moderatis supplicationes pti

139

corpore. confidenti ratione. ut co
petaque sumus. aeternam
habeamus. Domini. post
attestante deum

Conferunt. *q. quicquid est tuum. & nuntia
verba modicum. & duplicatorem. & pluri
mum. & exaudi. & nuntia. & nuntia.*

Photos: f. 67² (Nebenlinie), '61' (Geregelt hat es gegeben), v. un.
Flur ul.

Wingzj UB. 17. p. H. f. 167

Berchard, Dekret

Wol und die Initialen der Kapitel const einfach rot
find, auf f. 1^v + 2^r unbekündig ungeschlecht + groß, der
(find etc) Buchstabenkörper golden, rot limitiert; doch
wohl erst nachträgl., aber wohl noch n. $\bar{x}$

f. 1^r Anf. lb. II zinnbraune A-Initialen, annehmend
nicht auf Raster, wohl n. $\bar{x}$

25^v Anf. lb. IV Initialen vermischt auf Raster, jedenfalls
nachträgl. n. $\bar{x}$ (allenfalls n. $\bar{x}$ ex.): blassgelbes Feld,
dunkelbraun umrandetes B, dieses karminrot gezeichnet
mit großen Buchstabenkörper, gr. Ranken dunkelblau +
-groß Füllg

36^r Anf. lb. V alte C-Initialen, zinnbraun gezeichnet,
aufgelockte Füllg, knollenartige Rankenansätze

41^v Anf. lb. VI zinnbraun gezeichnet I-Initialen

48^v Anf. lb. VII C-Initialen wie 36^r, hier auf auf-
gelockte Füllg :: Punktdrucke oder $\begin{smallmatrix} \circ & \circ & \circ \\ \circ & \circ & \circ \\ \circ & \circ & \circ \end{smallmatrix}$

53^r Anf. lb. VIII Q-Initialen wie 36^r, allseitig- od.
dreieckigen T. u. der Initiallänge

63^v Anf. lb. IX karminrot gezeichnet Initialen n. $\bar{x}$;
durchwacht einmal Ranken in lb. IX
(zinnbraun)

71^r Anf. lb. X V-Initialen wie 63^v, aber auf ~~gelbem~~ gelbem
Grund + ~~blassgelbem~~ blassem grachtel Rand

86^v Anf. lb. XII alte U-Initialen wie 41^v

90^v Anf. lb. XIII Q-Initialen, n. $\bar{x}$, off aber ohne
braun + gelbe Mischung

92^v Anf. lb. XIV karminrote Initialen, die ein N sein

f. 85^v (XI 68 Hohenaltheim), Amo regni Ricomadi ... regis quinti
f. 103^r (XVI 26) Reisingerent, darunter wohl von ders. Hand: regis quinti

weiß, aber wie ein Dausnick, schmutz-bleigelbe
fidelj, Grade als Beintaburkinen, nur wie 63° etc.
94° A. f. b. $\underline{xv}$ E-Intake $\underline{xv}$, Rodant wie
90°

101^{re} Anf. Lb. $\bar{x}_I$, S-Intervall o. $\bar{x}_{II}$, we 92^v (aber
ohne Tim)

105^v Anf. lb. xviii ^M-In. Kall, der eine Otter vordrängt
hat; dunkler Rot als Fainten der Textkollatur,
Bastardel bzw. kommt an den Text; nicht so gewandt
wie die übrigen In. Kall n. xii

$\frac{44x}{113}$ Aug. 20. XVIII V-Juni + all, n. $\overline{X}$, 92^v (ohne
 Frieden 1

118^r Auf. 67. $\bar{x}\bar{x}$ 2-Int. Male n. $\bar{x}\bar{x}$, karmin gezeichnet,
schmutzgelber Hintergrund, alles ~~hier~~ grau-bleu umfacht,
auf beiden Flank n. der ersten beiden Punkte von
 $\bar{x}\bar{x}$ 1 (-dominante pron.) + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9 + 10
11 + 12 (karmin auf gelbem Band)

149^a A. Initial n. $\bar{x}_1$, loc 92^v (ohne Hacken); rote
Ruthe in bb. $\bar{x}_x$ stellenweise feilgeh, bund. weidend

78ⁿ Q. Aug. 18. xi well unders. Hand wr 105^v, asy Rens.
Fundamental Text

in §. 4 ein kleiner Rest erhalten

Hand A f. 1^r - 39^v f. 13 debate, ^{7.14 sacrosanct,} die roten Rubiken f. ~~15~~ 15-17,

$$\int \tau^0 \, c^2 \, \tilde{\tau} \, q; \, y \, \vee \vee \vee] \circ \mathcal{N} \propto b; \mathcal{N} \, \mathcal{L} \text{ outside}$$

M 9 2 7 A E F 02

Reibchen 2. 22 + 23, ab 2. 25 - f. 159^v, drei rote Reibchen 160^a - 164^v

Hand 13 f. 39^v z. 13 protest, ^{z. 14 q^ui} z. 17 (ausgenommen die roten
Reiben) andere, sehr viel schlaffen, schwarze Hl mit, ~~rot und~~

1. 67^k 2. 19 candem - 24 (ausgeworfen der roten Ritzchen 2. 22 + 23)

Haud C f. 40^a f. 28 gwa - ngen.

June. 13

damit ab. 7. 18
- 402. 28
ip. 18 km, ab.
elut - f. 67^a
1. 19 m. 2, die roten

nummer 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 92

Windy W. N. p. H. 9. 5

f. 1^r Five folios with Q in margin (an answer for lay?)
 f. 2^v Evangelist portrait

Hand A f. 3^r - f. 6^v, 7^v - 8^v, 10^r - 19^v, 20^v -
 31^v, 32^v - 56^r f. 6^v, 7^v - 8^v, 10^r - 19^v, 20^v -
 q b; d i h o x s ; f o h v n
 v e a n a q f r h p i t b q y x p d

Macht einen sehr feinsten rötlichen Eindruck, spring. feiner, ganz anders herstellbar als B!

Hand B f. 9^{rv}*

g v q: x p f - A & e s E r

= die Hand, die sich der Rechenarten Evangelistar
der Blauen Kopfschriftskarte Cod. 78 A2 geschrieben hat

fr. 4241^v 2 nat. stöcken Kylvani: 1 bottensten en
dero F-Intakall an färgen färd (vi be andern
Förden Fes zu)

der roten Röhren wie in den Hand wie in
Blau. Kupferstichkabinett

Zum Gene. & Farbgeb. des Lectionars M. p. th. q. 4 der
Würzburger UB

geliar M. p. th. q. 4 aus dem 11. Jahrhundert, das ebenfalls in der Würzburger Universitätsbibliothek liegt, stammt⁴. Das Evangeliar M. p. th. q. 4 ist eine verkleinerte Kopie nach einer karolingischen Handschrift, dem Fuldaer Evangeliar M. p. th. f. 66 aus dem 9. Jahrhundert, das gleichfalls in der Würzburger Universitätsbibliothek bewahrt wird. Dieses karolingische Evangeliar muß sich bereits in der Zeit um 1000 in Würzburg, und zwar in der Dombibliothek⁵, befunden haben, denn es enthält auf fol. 1 und fol. 208 die um die Jahrtausendwende geschriebene Würzburger Markbeschreibung für 779 sowie auf

4 Die Evangelistenbilder und ihre Gegenseiten mit den Initialen der Evangelienanfänge sind in dem Evangeliar M. p. th. q. 4 auf leere Seiten aufgeklebt und auf ein relativ glattes Kalbspann gemalt. Zu Anfang des Lukasevangeliums auf fol. 77 fehlt dort das Blatt mit der Q(uoniam)-Initiale. Aus den Spuren vieler paralleler schrägergerichteter Falten und der etwas angegriffenen Pergamentoberfläche der leeren Seite muß man schließen, daß das Blatt mit der Initiale nach und nach mit Hilfe eines Instruments von der Pergamentsseite abgetrennt wurde, auf die es ursprünglich aufgeklebt war. In dem Lectionar, wo es unter Hinzufügung von zwei schmalen Pergamentstreifen an fol. 2 angeklebt wurde, sind die gleichen schrägergerichteten Falten, jedoch entsprechend im Gegensinne, zu beobachten. Zudem finden sich noch Reste des alten Leims auf der Rückseite, der von der ursprünglichen Anklebung auf fol. 77 des Evangeliums stammt. Wann die Entfernung aus dem Evangeliar und die Einfügung in das Lectionar erfolgte, läßt sich nicht genau bestimmen, jedenfalls aber, wie P. Bloch schon beobachtete, erst nach Entstehung von Wurmlöchern in dem Lectionar, die in dem Quoniamblatt fehlen. Fol. 2, an welches das Quoniamblatt angeklebt ist, und das auf der Versoseite eine Darstellung des Apostels Paulus als Schreiber trägt, hängt mit fol. 9, dessen Schrift von anderer Hand und etwas heller ist als die Schrift der übrigen Blätter des Codex, als äußeres Blatt des ersten Quaternio zusammen. W. VÖGE, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausend, Trier 1891, S. 145 hat wegen dieser Unterschiede der Schrift auf fol. 9 von derjenigen der anderen Seiten der Handschrift die Meinung vertreten, das Paulusblatt sei nachträglich als Ersatz für ein anderes Blatt eingefügt und das Blatt 9 sei »dann wohl von dem Maler des Bildes geschrieben«. A. BOECKLER, Ars Sacra, S. 51, übernahm die Ersatzthese, während P. BLOCH, S. 36, dies nur für eine Möglichkeit hielt. Da stilistisch das Paulusbild mit den übrigen Bildern der Handschrift ganz unmittelbar zusammengeht, insbesondere in der Bildung der Figuren und ihrer Köpfe, ist von dieser Seite her der Gedanke, hier sei ein Ersatz vorgenommen worden, höchst unwahrscheinlich; es sei denn, diese Einfügung sei noch unmittelbar während der Herstellung der Handschrift erfolgt, so daß der Maler der übrigen Bilder auch das Paulusbild noch hätte malen können. Daß die Abmessungen des Paulusbildes mit ca. 14,3 x 10,4 cm denjenigen der übrigen Bilder der Handschrift sowie denen des Schriftspiegels mit 19 Zeilen entsprechen, ist zwar kein Beweis für die Gleichzeitigkeit des Blattes mit den übrigen Codexblättern - denn die Maße hätten ja angepaßt werden können - spricht aber andererseits auch nicht dagegen. Die Unterschiede der Schrift im Duktus und in der Helligkeit gegenüber derjenigen der anderen Seiten können sich ohne Schwierigkeiten dadurch erklären lassen, daß für dieses Blatt, dessen Bild das Lectionar eröffnen sollte, ein anderer Schreiber des gleichen Scriptoriums zugezogen wurde - nach Vöge vielleicht sogar der Maler des Bildes selbst - der sich eine etwas hellere Tinte zugerichtet hätte. Zur Variabilität der Tinten nach ihrem Farbton siehe H. ROSEN-RUNGE, Die Tinte des Theophilus, in: Festschrift Luitpold Dussler, München 1972, S. 87-112. Wie dem auch sei, stilistisch gehört das Paulusbild ganz zu den anderen Bildern des Codex.

5 Unter »Dombibliothek« können nach J. HOFMANN in: Libri Sancti Kyliani S. 67 bis zum späten Mittelalter und vollends im frühen Mittelalter nur ganz allgemein »alle irgendwie zum Dom gehörigen Bücher verstanden« werden. »Es läßt sich keine klare Scheidung zwischen einer allgemeinen Bibliothek und den Bücherbeständen des Domarchivs und des Domschatzes und den Chorbüchern durchführen«. Die Würzburger Schatzverzeichnisse von 830/40 (Dom) und 1233 (Neumünster) erlauben ebenfalls keine Identifizierung. Siehe hierfür: Mittelalterliche Schatzverzeichnisse, I. Teil, Von der Zeit Karls d. Gr. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts, hg. vom Zentral-

Helmut Mair (Hrsg.), Die Alt-Regeln (1974)

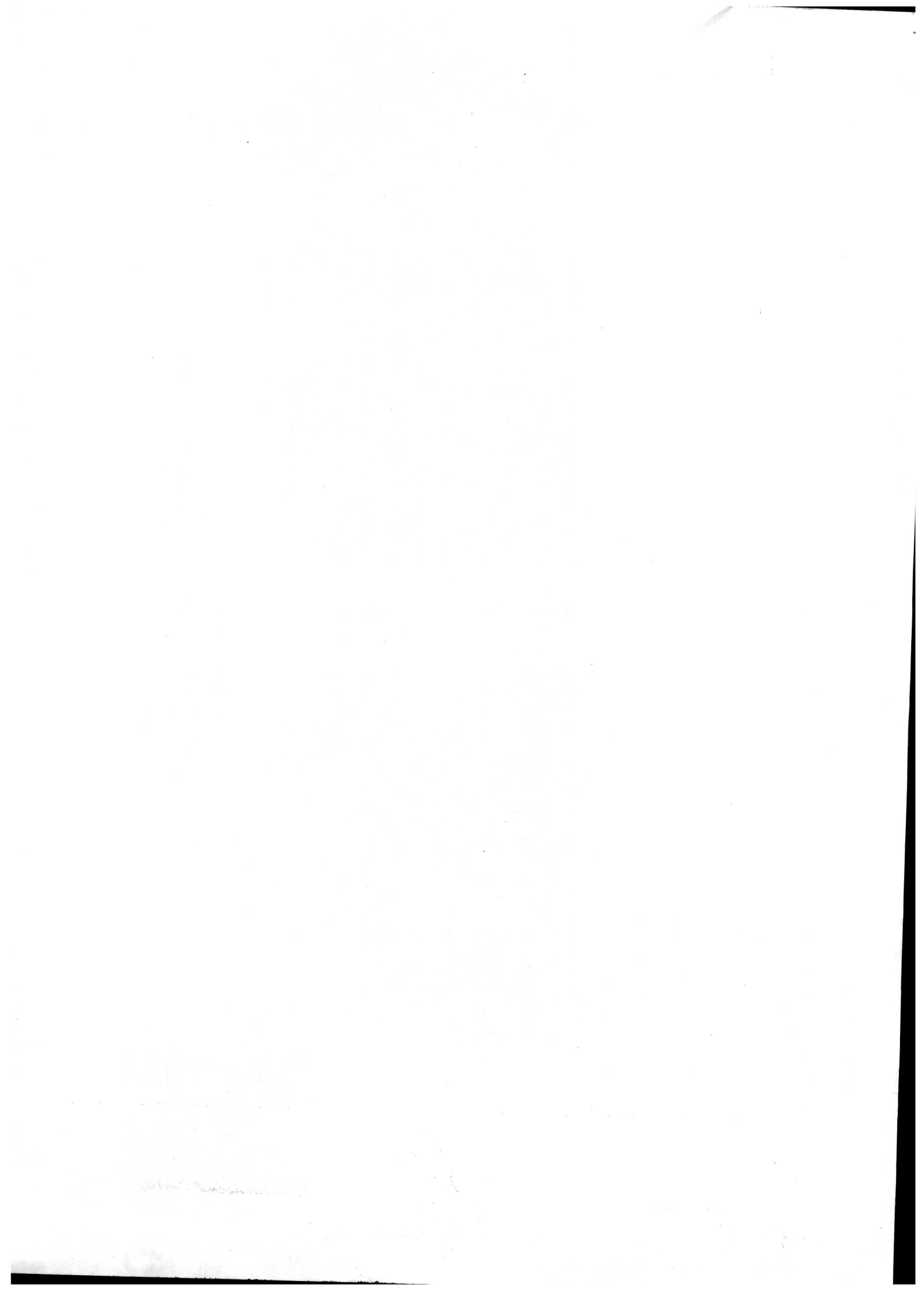
... quia scribas ex tempore. d. i. d. In his omibz m
 nito. d. festina ut scribas. i. edica qd ipse sit. Ite
 usq; scriptu e. sic i cetera. Quia scriptu e. e. i. h. w. x.
 I pte scriptu. z. a. t. scriptu e. similit. e. k. sursum
 expansu habito. o. Tibi necessarii e numeru p
 sic iteru scribito. d. a. e. h. i. a. pone. a. ante o
 los tuos. ut bene sit animu tuu. Memo. e. Quia
 uersu in kalendis qd. e. z. d. e. o. x. Memo. e. b
 be. z. p. p. e. qd scriptu e. Non quo ego ubi n
 dica. s. quo c. f. d. a. qd. ante hunc die audieris. i.
 Rursu retendat manu sua ad nos in dieb. istis
 ante oculo tuos. Cor nrm dolet. p. c. quia uer
 e. c. qd n sunt obliti kalendariu. Qd au scrip
 sisti. d. in. ch. i. a. alius ante nos fecit hodie
 e. dicit. Coo muto uos sic ois in medio lu
 poru. Audiuim rursu d. e. in. w. qd dug
 suu molente simul una assumer. d. d. d. d.
 relinquet. . . .



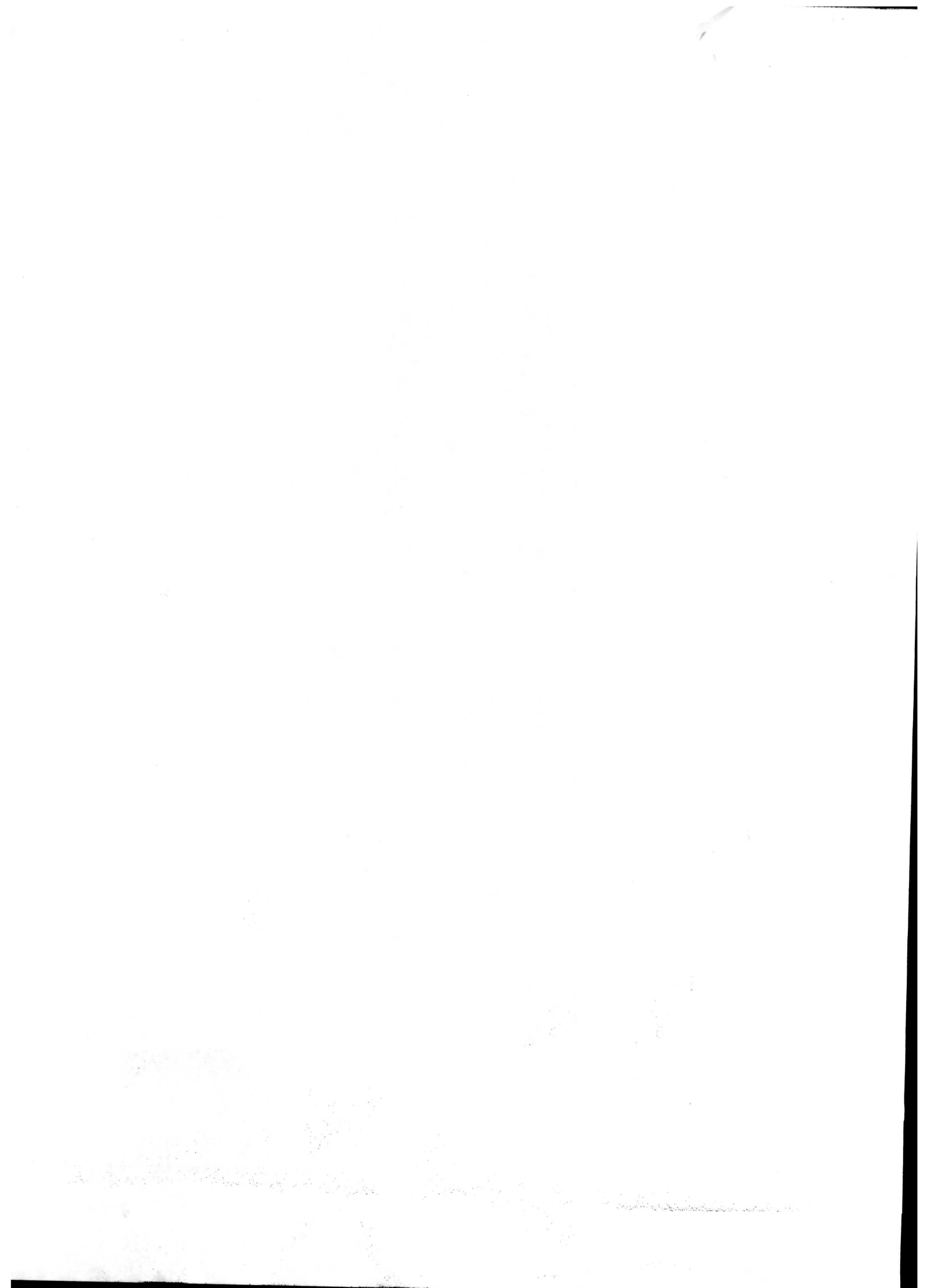
Höndes gewachshaken

HERRN KESELERS VSVS MONACHORVM
 SEYM MOSEM STEPHANES SVVA
 OCB. Pulsato nocturno signo. adiunt cuent in
 choro. more solito pueros expectant. Qd p'solationis
 intualu pedagogia moderare debe. ut omis collecti
 possint communibz orationibz int' ee. Aduenientibz u pue
 ris. ep'steru ingressis. moda cessabit. Ires oratione
 facit. amagistro pueror. timent. Oratione au p con
 suetudine humidi s. In estate. later nrm. Credo in dm.
 In hunc adicua. f. V. miserat. n. Ergo p' tertia ora
 non e generat ab omibz ante a retro facto. signu depo
 situ pulset usq; ad l. l. cat. su. lueri u subinde cu pmo
 sono signu. x. v. canica graduu triptu diuidendo incho
 ent. Ima. v. canica. p' fribz nrm. a omibz defunctis.
 Ite alia. v. sequita. a. p nobmetipsis. Alia u sequita. gene
 rali. p omibz fidelibz. Et omibz singulis singula signa
 tia pulset. ut a fine ante cedentiu usq; ad fine sequi
 tui tendant psalmu. Ite au. x. v. graduu canica. di
 cenda s. a pascha usq; in festiuitate omibz seq. A festi
 uitate u omibz seq. usq; in pascha. x. x. i. felice ab
 A ddm in rre. usq; omis spe laude dnm. ante noctu
 ducenda s. tamodo. Ima. x. in directu canent. Mm. x.
 distineti gla in duo. Ite alia. x. eade distinctione. In
 pncipo au graduu. circator. i. seruator. usumoy. curā
 faciat. egrediant. Ite alia. supra i monasterio i in dor
 mitorio absente omie dormitoriu e necessaria circueat.
 ne que finis ostenta de p'sterit. p'usit. Inde redien
 secretarie ostentia similit plustre. Ille i. d. iter supra
 ite ap' scām maria i cripa absconsa. cu lumine

UB WÜRZBURG M. p. 4. g. 16 (Originalgröße)



[illegible]



fecit & STEPHANUS. Sed xpc fecit sine ste
 phano. quid STEPHANUS potuit sine xpo.
 Uivebat STEPHANUS de xpo. sicut sarmentū
 de uite. Multis fructū de sarmento pendente.
 uide sarmentū de uite pendens. & in eo ma
 nens. Ita scē STEPHANUS. Dic aliquid de
 iudeis. ut incipias lapidari. ut possis etiā coro
 nari. Iaculare uerba. & excipe saxa. Dic aliqd
 de incircūcis cordib; ut moriaris lapidibus.
 dic aliqd de eo quē nolunt audire. Erubes
 cant & seuiant. muta efficiant labia dolosa.
 Dic eis ubi eū uidet. & hic n̄ uiues. s; cū eo melius
 uiues. Dic eis quia nichil ē qd fecerunt. uiuit
 quē occiderunt. Dic eis qd uidet ad dexterā
 patris adstantē quē uiderunt in cruce pen
 dente. Et ille inq̃t. Ecce uideo celos ap̃tos. & ei
 filiū hominis stantē ad dexterā dei. Et illi cla
 mantes continuerunt aures suas. Aures clau
 serunt. & ad lapides cucurrerunt. Impetū fe
 cerunt om̃s in eū. & lapidabant STEPHANUS
 uocante deū. Adhesit anima mea post te.
 qd lapidat caro mea p̃ te. Accipe me & sp̃m
 meū. & redde m̃ p̃missū tuū. Orant xpc p̃ suis
 crucifixorib; orant & STEPHANUS p̃ suis lapi
 datorib;. Dñs xpc orabat adfixus ligno. & ste
 phanus sp̃m suū cōmendabat in dño. Pro illo
 delictis firis genib; orant. rogant dñm ut
 amicus p̃ inimicis dicens. Certe ego pacior.
 ego lapidos. in me seuiunt. in me fremunt.

UBW M. p. th. 9. 16

1 Singby CB

17. p. the. q. 17

{ Thom 2, 2, S. 24f.
as Winger St. Stephan

Spiegel vom Ts. 1. Reiter, Achse Johannes apl:
22,3 x 10 cm + 21,8 x 14,8 cm

2 Be. rtidec

22,3 x 10 cm

 $21,8 \times 14,8 \text{ cm}$

5. $\overline{IX}$, allm. feltb. o. $\overline{X}^2$ in.

fortgesetztes $s + f$ 9's

keine Fort. keine Wochenschrift

b; kem al-ligah fe d d g omēm

Unger? vom H.

Spiegel unten - linear, komposit. Stufen $2,2 \times 2,5 \text{ cm}$
 abzuzeichnen, voll c. $\bar{x}$

entspr. dort anliegend Lactantia Placida, Comu
in State Thebaida, Late abgelöst + von einlegend
6,8 x 21,5 cm zum. kleine Leinwand, wie 1. u. 2. u. 3.

fast der ganze Codex (1. fac. SS.) fol. 7^v - 89^v d. II
in 1 Hd (A), gleichmäßig, oben rund. lat.; die Reichen
(männig) in einer andern, schöneren Hd B, wohl
c. 15^{te} ex.

Northapland (89^u } 12- 92^u c. 11 7

Photos: Spiegel von (agave - Qu explet) ✓, erlangende Sirene,
feste mit Bleitklinguatur 17p+17 (A7 certe male corp animo),
f. 45° (L Decompositus) ✓ 85° (ms augusta) ✓ ul.

2. Sitzung 11.11.1960, f. 7^v - 7^{8v}

Bibelglossen

Thema 1, S. 84 - 87 an Barack

(Ramen?) n. 5 m.

Hd A 7^v - 21^a f. 8 de, 21^v - 22^a f. 18 poudet, 22^v - 27^a
f. 2 locutiones u. in Wechsel mit B + andern Hds.

$\alpha \times \beta \text{ im } \gamma \text{ N} - \sigma \text{ q, b, c } \tilde{\tau} \text{ s}$

Hd B 21^a ab f. 8 f. 18 ab f. 18 Basen u.
im Wechsel mit A

Hd C 28^v f. 18 - 29^a f. 17 amos, 33^a f. 18 - 33^v f. 8 poupa
ab f. 21 - 34^a f. 7, 34^v - 39^a f. 15 u.

$\text{N b, b, } \times \text{ h } \alpha \gamma \times - \text{d } \gamma \text{ b } \tilde{\tau} \text{ s}$

Hd D 29^v f. 23 - 31^a

= A?

$\alpha \text{ d } \text{N } \text{q, } \tilde{\tau} - \text{v } \text{E } \alpha \text{ d}$

40^v n. 5^v, obwohl Text des 11. Jhs. fortgesetzt wird - gab es da
eine Lücke, die zu füllen war? (keine Rassen festzustellen!)

Hd E 41^a - 41^v f. 8 captant

α

Photos: 9^v (Antes & deminutionen) ✓ 22^a (lacunantes) ✓ 37^v (pallies)
30^a (in manibus) ✓ 41^v (sed fones q. f. fones) ✓ Mikroskop + Abzüge u. d.

Photos: 3rd, 54^v, 65^v (dining), 112^v (agor), 127^v
179^v (et emundation), 221^v (laur), 276^v (Andromeda)
300^v (abund.)

Wingig lib. Mp. H. 9. 64 ✓

Humbler an Mainz

f. 1^{er} obs: Jon Libu perkinet ...

Sanch Martini ...

7. Indicat ...

27,5 x 22,5 cm, mostly
notypische Initialen od. braun
Hand A fol. 1^{er} - 3^v (Melchior 8.)

ε - ā ē V x α

Hand B fol. 4^{er} - 67^v

Hand C fol. 68^{er} - ~~82^{er}~~ 128^v, 131^{er} - 158^{er}

α -

Hand D fol. 129^{er} - 130^v

= E?

atank ad vankend,
kann main find

Hand E f. 158^v - 175^v, 176^r redn - 179^v links f. 14,
f. 180^r - 221^v links f. 16(?) , f. 222^r - 276^r, 276^v
links f. 5 temp. - f. 279^r links, dd. redn f. 6 -
300^v links f. 20 abt. f. 25 - f. 315^v
et
P = proce ad pre

Hand F f. 176^r links , f. 179^v links f. 15 - redn fr.
et

Hand G f. 222 221^v redn f. 17(?) - 26
Main?

Hand H f. 276^v links f. 1 - 5 dedications, f. 279^r
links f. 1 - 5

Hand I f. 300^v (links) f. 20 lapidus - f. 24

f. 298^v Festivitas annuum recon (Lectio ...
Sumus ... Raban.?) ep:
Legimus in ecclesiasticis hinc inde quod nos Bonifacium
qui quartus e b. suppo ...

f. 302^r In natali annuum recon quad est in hē usumbris.
Hodie delectissimi, annuum recon nō una sollempnitatis
lyrica celebramus festivitate

pt. 316 - 320
with regular
Kodak